

## Abschlussbericht

über ein DBU-gefördertes Projekt | AZ: 35435/01-43/0

### E-Learning-Lehrgang „Natura-2000-Manager/in“ – Berufsbegleitende Weiterbildung für die Umsetzung von Natura 2000

BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Thüringen

Kooperationspartner: Fachhochschule Erfurt, Deutscher Verband für Landschaftspflege, NABU Thüringen,  
Deutsche Naturschutzakademie DNA e.V.

Laufzeit: 29.03.2021-30.06.2024

Verfasst von: Katinka Sauer, Prof. Dr. Stefan Brunzel, Sebastian König | Erfurt, 2024

Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften (LRT 3150), Rußheimer Altrhein



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>3</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>4</b>
<b>2 Ergebnisse .....</b>	<b>6</b>
<b>2.1 Phase 1: Aufbau des Lehrgangs.....</b>	<b>6</b>
2.1.1 Expert Board	6
2.1.2 Fachbeirat	6
2.1.3 Curriculum	7
2.1.4 Referentinnen und Referenten	8
2.1.5 Lernplattform Moodle	9
2.1.6 Lebensraumtypen (LRT) als digitale 360°-Panoramen	9
2.1.7 Lehrfilme	11
2.1.8 Website natura2000manager.de	11
<b>2.2 Phase 2: Testlauf.....</b>	<b>12</b>
2.2.1 Veranstaltungen	13
2.2.2 Evaluation	14
<b>2.3 Auftaktveranstaltung .....</b>	<b>16</b>
<b>2.4 Phase 3: erster offizieller Lehrgang .....</b>	<b>17</b>
2.4.1 Veranstaltungen	17
2.4.2 Evaluation	19
<b>2.5 Lehrgangsangebot an Universität Duisburg-Essen .....</b>	<b>24</b>
<b>2.6 Vernetzung .....</b>	<b>25</b>
<b>3 Diskussion .....</b>	<b>25</b>
<b>4 Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>27</b>
<b>5 Fazit.....</b>	<b>28</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>30</b>
<b>Anlage .....</b>	<b>31</b>

## Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abbildung 1: Das Curriculum "Natura-2000-Manager/in" in der Übersicht (Stand 05.2024). .....	8
Abbildung 2: Ein Blick auf Moodle: Anmeldemaske (links) und Kursüberblick (rechts). ....	9
Abbildung 3: Auf der Website www.natura2000manager.de befinden sich die LRT- Panoramen.....	10
Abbildung 4: Beispiel eines digitalen LRT - hier LRT 3150.....	10
Abbildung 5: Die drei Kurzfilme stellen Renaturierungsmaßnahmen und ein Ansiedlungsprojekt vor. ....	11
Abbildung 6: Die Website natura2000manager.de informiert über Lehrgang und Fachbereich Natura 2000.....	12
Abbildung 7: v.l.n.r.: Auftaktseminar im November 2022. Exkursion bei Drei Gleichen und bei Regenwetter im Nationalpark Hainich im April 2023. ....	14
Abbildung 8: v.l.n.r.: Seminarergebnisse im November 2022. Teilnehmerin mit VR-Brille schaut LRT an im April 2023. Teilnehmer*innen des Testlaufs im November 2022. ....	14
Abbildung 9: Bewertung des Lehrgangs mit einer Schulnote von 1-6. n=39.....	15
Abbildung 10: Selbsteinschätzung der Teilnehmer*innen "Inwieweit fühlen sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Manages zu bewältigen? n=39. ....	15
Abbildung 11: v.l.n.r.: Auf Exkursion in Wald- und Offenland-LRTs im April 2024. Seminar zu Öffentlichkeitsarbeit im Januar 2024. ....	19
Abbildung 12: Bewertung des Lehrgangs durch eine Schulnote von 1-6 im Testlauf (hellblau, n=39) und offiziellem Durchgang (dunkelblau, n=45). ....	19
Abbildung 13: Wie wahrscheinlich würden die Teilnehmer*innen den Lehrgang weiterempfehlen? n=39 & n=45. ....	20
Abbildung 14: Geschlecht und Alter der Teilnehmer*innen (Gesamtsample). n=84. ....	21
Abbildung 15: Bundesländer der Teilnehmer*innen im offiziellen Durchgang 2023-2024 (n=45) und Testlauf 2022-2023 (n=39). ....	21
Abbildung 16: Erwerbstätigkeit und berufliche Stellung der Teilnehme*innen (Gesamtsample, n=84).....	22
Abbildung 17: Tätigkeitsfelder der Teilnehmer*innen im Gesamtsample (n=84). ....	22
Abbildung 18: Selbsteinschätzung der Kompetenz der Teilnehmer*innen vor und nach dem Lehrgang. n=84. ....	23
Abbildung 19: Motive für die Lehrgangsteilnahme und Erfüllung der Motive. n=84. ....	23
Abbildung 20: Feedback von Teilnehmer*innen zu den Lehrgängen. ....	24

## Tabellenverzeichnis

	Seite
Tabelle 1 Das Expert Board besteht aus 17 Expert*innen aus ganz Deutschland, die thematisch alle Themenblöcke des Lehrgangs abdecken.....	6
Tabelle 2 Die Mitglieder des Fachbeirats begleiten das Projekt inhaltlich und zur Erfolgssicherung.....	7

## Zusammenfassung

Mit dem E-Learning-Lehrgang „Natura-2000-Manager/in“ soll eine berufliche Weiterbildung für den Fachbereich Natura 2000 deutschlandweit etabliert werden. Aktuell gibt es in der Aus- und Weiterbildungslandschaft kein Ausbildungsangebot, welches die komplexen Anforderungen für das Management von Natura 2000 abbildet und in den vielfältigen Tätigkeitsfeldern praxisorientiert ausbildet. Die Notwendigkeit eines solchen Ausbildungsangebots ergibt sich aus der aktuellen Situation eines zunehmenden Fachkräftebedarfs und Fachkräftemangels im Fachbereich Natura 2000, der sich aus der im Bericht „Die Lage der Natur in Deutschland“ (BfN, 2020) geforderten flächendeckenden Errichtung geeigneter Strukturen und professionellen Betreuung von Natura-2000-Gebieten voraussichtlich verschärft.

Die Ziele des Projekts wurden erreicht: Es wurde ein E-Learning-Lehrgang „Natura-2000-Manager/in“ unter Mitwirkung vieler renommierter Fachexpertinnen und Fachexperten aufgestellt. Dieser Lehrgang erreichte bundesweite Strahlkraft, was die zahlreichen Anmeldungen und Interessensbekundungen von Teilnehmer\*innen aus ganz Deutschland zeigten. In der Projektlaufzeit wurde ein Testlauf und ein offizieller Durchgang jeweils mit 46 Personen aus ganz Deutschland (und Österreich) durchgeführt. Die Zufriedenheit mit dem Lehrgang war in beiden Durchgängen sehr hoch. Dies bescheinigen die Ergebnisse der begleitenden Evaluationen. So wurde der Testlauf von den Teilnehmenden durchschnittlich mit einer Schulnote von 1,9 bewertet und der offizielle Durchgang mit einer Schulnote von 1,5. Insgesamt nahmen in der Projektlaufzeit bereits 90 Personen am Lehrgang teil. Hinzu kommen Studierende der Universität Duisburg-Essen, die ausgewählte Module innerhalb Ihres Studienseminars in zwei Sommersemestern bearbeiteten. Auch weiterhin werden Personen im Natura-2000-Management ausgebildet. Denn der Lehrgang wird nach Projektende durch Teilnahmegebühren finanziert angeboten. Eine institutionelle oder projektbezogene Förderung ist für die Weiterentwicklung des Lehrgangs angestrebt.

Projektumsetzung von Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Thüringen e.V. (BUND Thüringen) zusammen mit den Kooperationspartner Fachhochschule Erfurt, Deutscher Verband für Landschaftspflege, NABU Thüringen e.V. und Deutsche Naturschutzakademie DNA e.V.

Gefördert unter dem Az.: 35435/01-43/0 von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und dem Az.: 0901-46-8698/26-2-18123/2021 vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz.

# 1 Einleitung

**Ausgangssituation:** Das Schutzziel des EU-weiten und weltweit größten grenzübergreifenden Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000 ist die Sicherung des europäischen Naturerbes. Der Bericht „Die Lage der Natur in Deutschland“ (2020) vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und Bundesamt für Naturschutz (BfN) besagt jedoch, dass sich von den 93 in Deutschland vorkommenden Lebensraumtypen 69 % und bei den FFH-Arten 63 % in einem ungünstigen bis unzureichenden oder schlechten Erhaltungszustand befinden. Dabei sind pflegeabhängige Lebensraumtypen wie Grünland in einem deutlich schlechteren Erhaltungszustand als pflegeunabhängige Lebensraumtypen wie Felsen oder Schutthalden. Trotz zunehmender Bereitstellung von Finanzmitteln gelingt es offenbar nicht, in ausreichendem Umfang notwendige Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen. Im Bericht zur Lage der Natur in Deutschland wird unter anderem gefordert, das Management der Natura-2000-Gebiete wesentlich zu verbessern. Durch die flächendeckende Errichtung geeigneter Strukturen soll eine professionelle Betreuung der Gebiete und die Umsetzung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gewährleistet werden. Daher entsteht ein zunehmender Fachkräftebedarf für das Natura-2000-Management.

Es gibt bisher jedoch weder an den Hochschulen noch an den einschlägigen Naturschutzakademien und Weiterbildungseinrichtungen der Bundesländer ein Ausbildungsangebot, welches die komplexen Anforderungen für das Management von Natura 2000 abbildet. Selten sind Studierende einschlägiger Studiengänge für die vielseitigen Tätigkeiten des Natura-2000-Managements umfassend vorbereitet. Der Schwerpunkt der Ausbildung an Hochschulen liegt dabei häufig auf der Vermittlung ökologischer Grundlagen und wissenschaftlicher Methoden. Defizite bestehen dagegen zunehmend in der Vermittlung von Artenkenntnis (Kaiser et al. 2011) sowie der Vermittlung von Kompetenzen des praktischen Naturschutzmanagements. Hierunter fallen Projektmanagement, Kommunikation und Verständnis von rechtlichen und politischen Naturschutzinstrumenten (WWW 2017). Dem gegenüber steht eine wachsende Nachfrage an qualifizierten Arbeitnehmerinnen und -nehmern in diesem Fachbereich. Stellen in der Natura 2000-Gebietsbetreuung und -Verwaltung können in Thüringen und bundesweit oft nicht qualifiziert oder gar nicht besetzt werden. Allein in Thüringen sind im Netzwerk der Natura-2000-Stationen bisher (Stand 2024) in den Stationen 90 Personen angestellt. Hinzu kommen Mitarbeiter\*innen in verschiedenen Projekten. Die Erfahrungen in den Natura-2000-Stationen in Thüringen und aus anderen Bundesländern zeigen, dass Fachkräfte für das Management von Natura 2000 weit gefächerte Kompetenzen aufweisen müssen und es schwierig ist, geeignete Fachkräfte für das Natura-2000-Management zu finden.

**Projektziel:** Ziel des Projektes ist daher die Etablierung eines bundesweiten E-Learning-Lehrgangs zur beruflichen Weiterbildung im Fachbereich „Natura 2000“, um Fachkräfte, die beruflich in der Umsetzung von Natura 2000 und der Betreuung von Schutzgebieten tätig sind, als auch Studierende aus einschlägigen Fachrichtungen speziell für das Natura-2000-Management weiterzubilden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Herausforderungen bei der Umsetzung von Maßnahmen und dem Management für das Schutzgebietsnetz Natura 2000 zu bewältigen sowie die Schutzgebiete professionell und effizient zu betreuen.

Da die Tätigkeitsfelder im Natura-2000-Management sehr vielfältig sind, spiegelt sich die Themenvielfalt auch im Lehrgang wider. Dazu gehört Fachwissen über die rechtlichen Grundlagen zu Natura 2000, naturschutzfachliches und ökologisches Fachwissen wie das Erkennen und Abgrenzen von Lebensraumtypen, die Ökologie und das Management von verschiedenen Arten oder

Lebensräumen der FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie, die Überschneidungspunkte und Spannungsfelder von Natura 2000 und Landwirtschaft, Forst, Gewässer und Freizeitnutzung, Kenntnisse über die konkrete Abwicklung von Naturschutzprojekten inklusive Antragstellungen und Ausschreibungen sowie Kompetenzen in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Durch den hohen Anteil an Online-Formaten soll der Lehrgang flexibel und räumlich sowie zeitlich unabhängig in den (Berufs-)Alltag integriert werden können. Neben klassischen Lehrformaten wie vertonten Präsentationen sollen 360°-Panoramen in Virtual Reality Lebensraumtypen unabhängig von Witterung, Zeit und räumlicher Nähe „erlebbar und begehbar“ machen.

Durch die umfangreiche Weiterbildung soll die Wirksamkeit des Natura-2000-Netzwerkes und der Erhaltungszustand der Arten und Lebensraumtypen in Deutschland verbessert werden. Wir wollen Fachkräfte ausbilden, um die europäische Artenvielfalt zu schützen.

### Arbeitsschritte

Die Projektlaufzeit von drei Jahren ließ sich in drei Phasen untergliedern.

- **Erste Phase – Anfangsphase:** Hierunter fiel der Aufbau von Expert\*innen-Netzwerken, einer Lehrgangsstruktur und einer Technikinfrastruktur für die reibungslose Abwicklung des Lehrgangs per Online-Lernplattform. Aufgaben: IT-Infrastruktur bereitstellen (Lernmanagementsystem, Server); Curriculum finalisieren und ausarbeiten; Lernziele ausarbeiten; Expert Board zur inhaltlichen Begleitung des Lehrgangs etablieren; Fachbeirat zur kritischen Projektbegleitung zusammenstellen; Referentinnen und Referenten binden; Lehrinhalte einholen; das Lernmanagementsystem bespielen; Ausschreibung und Koordination von Drittleistungen (Websiteerweiterung, Erstellung und Bereitstellen der VR-Panoramen, Produktion von drei kurzen Lehrfilmen, Evaluation des Lehrgangs); Management der Teilnehmerinnen und Teilnehmer; Vorbereitungen für den Probedurchlauf mit ausgewählten Probemodulen.
- **Zweite Phase – Probedurchlauf:** Der Lehrgang wurde für die Durchführung des Testlaufs ab Herbst 2024 fertiggestellt, Lerneinheiten fast vollständig eingeholt und eine begleitende Evaluation durchgeführt. Aufgaben für den Beginn des Probedurchlaufs ab Herbst 2022: Teilnehmer\*innen und Expert\*innen koordinieren; weiterhin fehlende Lehrinhalte aufbereiten; Lehrveranstaltungen organisieren und durchführen; Begleitung von Expert Board und Fachbeirat, begleitende Evaluation durchführen und auswerten; Management und Koordination Teilnehmer\*innen für Phase drei.
- **Dritte Phase – Umsetzung Lehrgang:** Der Lehrgang wurde anhand der Erfahrungen des Testlaufs für den ersten offiziellen Lehrgang vorbereitet. Eine öffentliche Auftaktveranstaltung bildete den Beginn der dritten Phase. Aufgaben: Aktualisierung und Vorbereitung der Lernplattform, Einholen Lehrinhalte; Anmeldeprozess durchführen; Koordination von Teilnehmer\*innen; Lehrveranstaltungen organisieren; Evaluierung durchführen; Auftaktveranstaltung zu Lehrgangsbeginn mit Begrüßung der neuen Teilnehmer\*innen und Zertifikatübergabe an Testlauf-Teilnehmer\*innen; Abschlussveranstaltung; Projektabschluss.

## 2 Ergebnisse

### 2.1 Phase 1: Aufbau des Lehrgangs

#### 2.1.1 Expert Board

Zu Projektbeginn wurde ein Expert Board zur fachlichen Begleitung und Qualitätskontrolle des Lehrgangs „Natura-2000-Manager/in“ zusammengestellt. Es ist gelungen, 17 Fachexpertinnen und -experten aus der gesamten Bundesrepublik zu gewinnen. Diese decken die 11 Themenblöcke des Curriculums mit Ihrer Expertise ab. Um ein hohes Niveau des Lehrgangs sicherzustellen, wurde das Expert Board nur mit Expert\*innen besetzt, die auf Ihrem Fachgebiet über hervorragende Fachkenntnisse verfügen. Sie sind sowohl an Hochschulen in ihren Fachbereichen tätig als auch aus der Praxis.

Tabelle 1 Das Expert Board besteht aus 17 Expert\*innen aus ganz Deutschland, die thematisch alle Themenblöcke des Lehrgangs abdecken.

Expert*in	Institution (Stand 2024)	Themenblock
Dr. Axel Ssymank	Bundesamt für Naturschutz	A
Prof. Dr. Eckhard Jedicke	Hochschule Geisenheim University	A
Prof. Klaus Werk	Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.	A
Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	B
Dr. Barbara Stammel	Fachhochschule Erfurt	C
Prof. Dr. Johannes Kollmann	Technische Universität München	D
Prof. Dr. Sebastian Lakner	Universität Rostock	E
Bernd Blümlein	Deutscher Verband für Landschaftspflege	E
Prof. Dr. Jörg Müller	Universität Würzburg	F
Prof. Dr. Fiona Schönfeld	Fachhochschule Erfurt	C, F
Prof. Dr. Hubert Weiger	BUND Deutschland	F
Prof. Dr. Daniel Hering	Universität Duisburg-Essen	G
Prof. Dr. Kathrin Januschke	Universität Duisburg-Essen	G
Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider	Universität für Bodenkultur Wien	H
Adrian Johst	Naturstiftung David	K
Tobias Staufenberg	Selbständiger Berater und Coach	L
Dr. Thorben Prenzel	Prenzel-Communications	M

Das Expert Board tagte innerhalb der Projektlaufzeit zweimal. Die Expert\*innen arbeiteten an dem Curriculum mit und unterstützen durch Ihre Expertise bei der Ausarbeitung und Weiterentwicklung des Lehrgangs. Sie gaben nach dem Testlauf ausführliche konstruktive Rückmeldung zu den Evaluationsberichten und erstellen in Teilen Reviews für den Lehrgang. Vielen Dank an dieser Stelle an die Unterstützung der 17 Expert\*innen sowie Ihrer Zeit und Expertise, die sie in den Lehrgang steckten. Das Expert Board wird nach Projektende weiterhin bestehen und als Gremium den Lehrgang begleiten.

#### 2.1.2 Fachbeirat

Der Fachbeirat wurde als projektbegleitendes Gremium gegründet, in dem u.a. Vertreter der Fördergeldgeber DBU und Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) teilhaben. Es fanden drei Sitzungen innerhalb des Projekts statt. Auch die Mitglieder des Fachbeirats unterstützen den

Projektverlauf durch Ihre Expertise und wertvollen Vorschlägen und Anmerkungen. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung des Fachbeirats. Der Fachbeirat wird nach Projektende nicht weiter bestehen, jedoch ist eine Unterstützung im Expert Board möglich.

Tabelle 2 Die Mitglieder des Fachbeirats begleiten das Projekt inhaltlich und zur Erfolgssicherung.

Expert*in	Institution (Stand 2024)
Dr. Alexander Bittner	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Bernd Blümlein	Deutscher Verband für Landschaftspflege
Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt
Sebastian König	BUND Thüringen
Rainer Schrader	Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Dr. Axel Ssymank	Bundesamt für Naturschutz
Heiko Uthleb	Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Albert Wotke	WWF Deutschland

### 2.1.3 Curriculum

11 Themenblöcke – 58 Lerneinheiten – 45 Referent\*innen. Das Curriculum für den Lehrgang „Natura-2000-Manager/in“ wurde in enger Zusammenarbeit mit den Expert-Board-Mitgliedern finalisiert. Es besteht aus 11 Themenblöcken, die mit Modulen untersetzt sind. 45 Referent\*innen sind am Lehrgang insgesamt beteiligt (Stand 09.2024), und erstellten Lerninhalte zumeist in Form von vertonten Präsentationen (aber auch Online-Vorlesungen, Seminaren o.ä.) für den Lehrgang.

**Zeitlicher Umfang:** Es ergibt sich aktuell ein Zeitaufwand von ca. **290 Zeitstunden** inklusive aller Präsenz- und Online-Veranstaltungen sowie der Prüfung. Dies entspricht **ca. 10. Wochenstunden** über die Lehrgangslaufzeit von **30 Wochen** (Mitte November bis Mitte Juni). Der exakt benötigte Zeitaufwand variiert je nach Wissensstand der Teilnehmenden. Das aktuelle ausführliche Curriculum mit Angabe von Lernziel(en), Referent\*in, Lehrformat und Dauer der Lerneinheit findet sich auf der Website: [www.natura2000manager.de/lehrgang/referent-innen-und-curriculum/](http://www.natura2000manager.de/lehrgang/referent-innen-und-curriculum/) sowie in der Anlage des Berichts.



## Lehrgangsinhalte

### A Grundlagen von Natura 2000

- A1 Grundlagen und Gesetzlicher Auftrag
- A2 Habitatschutzrecht und Artenschutzrecht
- A3 Natura 2000 und Umweltplanung – Artenschutz in der Planungspraxis
- A4 Erhaltungszustände/-ziele, Berichtspflicht und Monitoring-Schemes
- A5 Natura 2000: Verwaltung und Zuständigkeiten
- A6 Natura-2000-Managementpläne und EU-Managementempfehlungen
- A7 Nutzungskonflikte und ihre gesellschaftliche Bearbeitung: Argumente, Anordnungen, Anreize
- A8 Natura 2000 im internationalen Überblick
- A9 Biodiversitätsstrategie 2030 – Lücken in der Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinien

### B Ökologische Grundlagen

- B1 Stoffkreisläufe
- B2 Biogeografie
- B3 Populationsökologie
- B4 Biotopverbund
- B5 Neobiota
- B6 Klimawandel und Natura 2000
- B7 Biodiversität

### C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL

- C1 Ökologie und Management ausgewählter Offenland-LRT
- C2 Ansprache, Abgrenzung und Bewertung von LRT vor Ort
- C3 Ökologie und Management von Säugetieren
- C4 Ökologie und Management von Fledermäusen
- C5 Ökologie und Management von Amphibien und Reptilien
- C6 Ökologie und Management von Fischen und Rundmäulern
- C7 Ökologie und Management von Wirbellosen
- C8 Ökologie und Management ausgewählter Vögel des Offenlandes

### D Renaturierungsökologie

- D1 Grundlagen Renaturierungsökologie
- D2 Renaturierung Grünland (Magere Flachland-Mähwiesen)
- D3 Renaturierung Magerrasen und Heiden
- D4 Renaturierung Fließgewässer
- D5 Renaturierung Moore
- D6 Wiederansiedlungsprojekte

### E Natura 2000 und Landwirtschaft

- E1 Grundlagen Landwirtschaft: Betriebsstrukturen und Ökonomie
- E2 Geschichte der Landwirtschaft und Kulturlandschaft in Mitteleuropa
- E3 Gemeinsame Agrarpolitik der EU
- E4 2. Säule mit Strukturfond ELER
- E5 Naturschutz in der Landwirtschaft: Kompensation und Landschaftspflege
- E6 Praxis: Bodenbearbeitung und Bodenökologie
- E7 Praxis: Großflächige Beweidungssysteme
- E8 Ökologischer Landbau und Natura 2000

### F Natura 2000 und Wald

- F1 Grundlagen Waldbau
- F2 Natura 2000 im Forstbetrieb: Ökologie und Management von Natura-2000-Schutzgütern im Wald, Nutzungskonflikte
- F3 Praxis: Prozessschutz und Wirtschaftswälder und Natura 2000
- F4 Praxis: Besondere Nutzungsformen und ihre Auswirkungen (Lichtwald, Mittelwaldnutzung)
- F5 Natura 2000 und Jagd

### G Natura 2000 und Gewässer

- G1 Grundlagen Wasserwirtschaft
- G2 Natura 2000 und Gewässer: Wasserrahmenrichtlinie und Blaues Band
- G3 Natura 2000 und Gewässerentwicklungsplanung

### H Natura 2000 und Freizeitznutzung

- H1 Natura 2000 und Freizeitznutzung: Grundlagen und Konflikte
- H2 Natura 2000 und Wandertourismus

### K Projektmanagement

- K1 Genereller Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten im Naturschutz (inkl. Stiftungen)
- K2 Fördermittelakquise auf EU-Ebene: Förderprogramm LIFE
- K3 Fördermittelakquise auf Bundesebene: Bundesprogramm Biologische Vielfalt
- K4 Naturschutzprojekte – Beantragung und Umsetzung
- K5 Ausschreibung und Vergabe – Grundlagen
- K6 Ausschreibung und Vergabe – besondere Berücksichtigung von Naturschutzleistungen

### L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- L1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz
- L2 Umgang mit Social Media

### M Soziale Kompetenzen

- M1 Argumentieren im Naturschutz

### Exkursionen

- Pro Lehrgang finden mindestens zwei Fachexkursionen zu der Lerneinheit C2 statt

### Expert Board

Qualitative Begleitung des Lehrgangs durch Dr. Axel Ssymank, Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Prof. Klaus Werk, Prof. Dr. Stefan Brunzel, Dr. Barbara Stammel, Prof. Dr. Johannes Kollmann, Prof. Dr. Sebastian Lakner, Bernd Blümlein, Prof. Dr. Jörg Müller, Prof. Dr. Fiona Schönfeld, Prof. Dr. Hubert Weiger, Prof. Dr. Daniel Hering, Dr. Kathrin Januschke, Prof. Dr. Ulrike Pröbst-Haider, Adrian Johst, Tobias Staufenberg, Dr. Thorben Prenzel.

Stand 05.2024.

Aktuelles Curriculum auf [www.natura2000manager.de](http://www.natura2000manager.de)

Abbildung 1: Das Curriculum "Natura-2000-Manager/in" in der Übersicht (Stand 05.2024).

## 2.1.4 Referentinnen und Referenten

Wesentlich für den Erfolg des Lehrgangs war es, Referentinnen und Referenten zu finden, die in Ihren Fachgebieten herausstechen und Lehrinhalte für den Lehrgang bereitstellen. Dies ist gelungen. Es beteiligen sich 45 Referent\*innen aus ganz Deutschland aus Hochschulen, Verwaltung und Praxis (siehe Curriculum). Ihr Mitwirken durch vertonte Präsentationen, Online-Vorlesungen und Seminare bildet den Kern des Lehrgangs. Ohne Ihre Bereitschaft, Lerninhalte für den Lehrgang zu

erstellen (oft nur gegen eine kleine Aufwandsentschädigung), wäre der Lehrgang nicht umsetzbar gewesen. Herausfordernd ist es nun, die Lehrinhalte aktuell zu halten vor allem bei knappem Budget. Die Zusammenarbeit mit den Referent\*innen hat zum Großteil sehr gut funktioniert, sodass bereits für den Testlauf die meisten Lerninhalte vorlagen und getestet sowie evaluiert werden konnten.

### 2.1.5 Lernplattform Moodle

Für eine reibungslose technische Umsetzung wurde der Lehrgang auf der Open Source-Lernplattform Moodle ([lehrgang.natura2000manager.de/](http://lehrgang.natura2000manager.de/)) aufgesetzt und ein externer Dienstleister für das Server Hosting beauftragt. Der Moodle-Kursraum ist sehr intuitiv und beinhaltet alle Lerninhalte (v.a. vertonte Präsentationen) sowie Veranstaltungstermine. Die Teilnehmenden erhalten einen passwortgesicherten Zugang zur Plattform für die Dauer des Lehrgangs und können zeitunabhängig und flexibel Lernen.

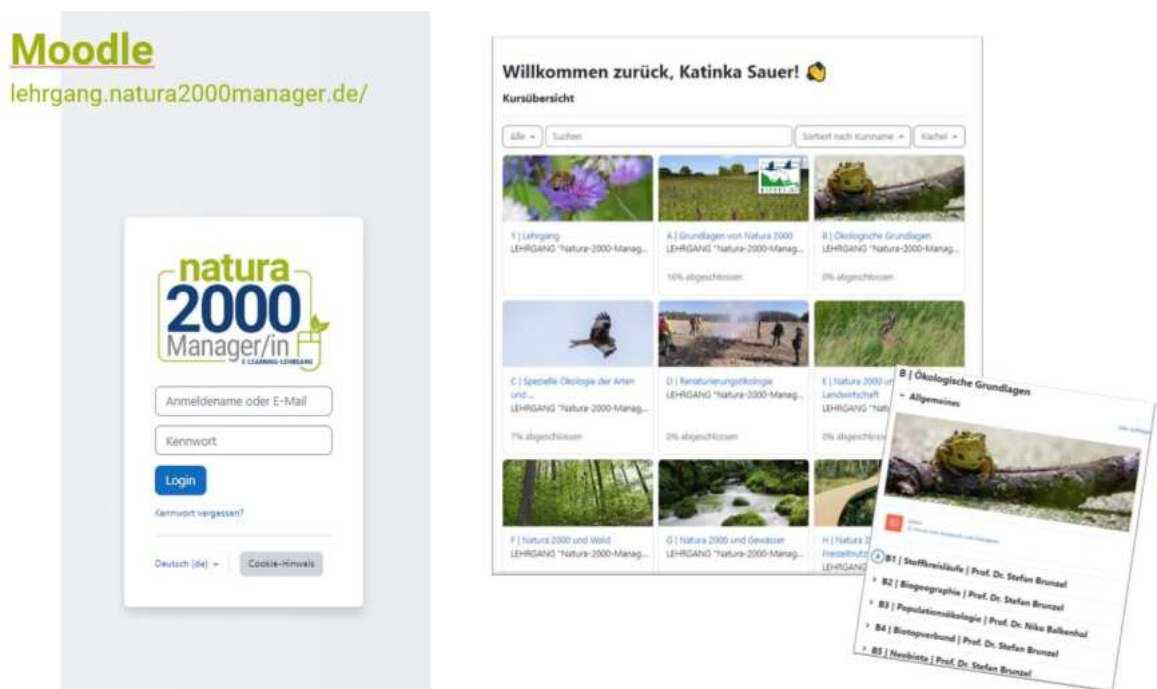


Abbildung 2: Ein Blick auf Moodle: Anmeldemaske (links) und Kursüberblick (rechts).

### 2.1.6 Lebensraumtypen (LRT) als digitale 360°-Panoramen

231 Lebensraumtypen sind im Anhang I der FFH-Richtlinie aufgelistet. Davon kommen 93 Lebensraumtypen in Deutschland vor. 63 der in Deutschland vorkommenden Lebensraumtypen wurden im Rahmen des Projekts von manderbachmedia von Küste bis Alpenregion als 360°-Panoramen aufgenommen und digital inklusive Infopoints aufbereitet. Hierfür wurden die Lebensraumtypen innerhalb von zwei Jahren angefahren. Einige LRT wurden an mehreren Standorten aufgenommen, sodass insgesamt über 90 Panoramen digital vorliegen. Sie sind auf der Website öffentlich zugänglich (abrufbar unter: <https://www.natura2000manager.de/arten-und-lebensraeume/natura-2000-lebensraeume/vr-panoramen-lebensraeume/>). Jedes Panorama ist mit LRT-Code, und Name, LRT-charakteristischen Kennarten und dominanten Arten (Referenzlisten nach BfN & BLAK 2017, Ssymank et al. 2021 und 2022), sowie Infopoints mit ausgewählten

Arten, die im Panorama zu sehen sind, ausgestattet. Die 360°-Panoramen der Lebensraumtypen lassen sich auf Virtual Reality umstellen und sind dann mit VR-Brille auch in 3D begehbar. Die Panoramen ergänzen den Lehrgang sinnvoll, da Exkursionen in sämtliche LRT im Rahmen des Lehrgangs nicht umsetzbar wären. So erweitern die Online-LRT das Exkursionsangebot.

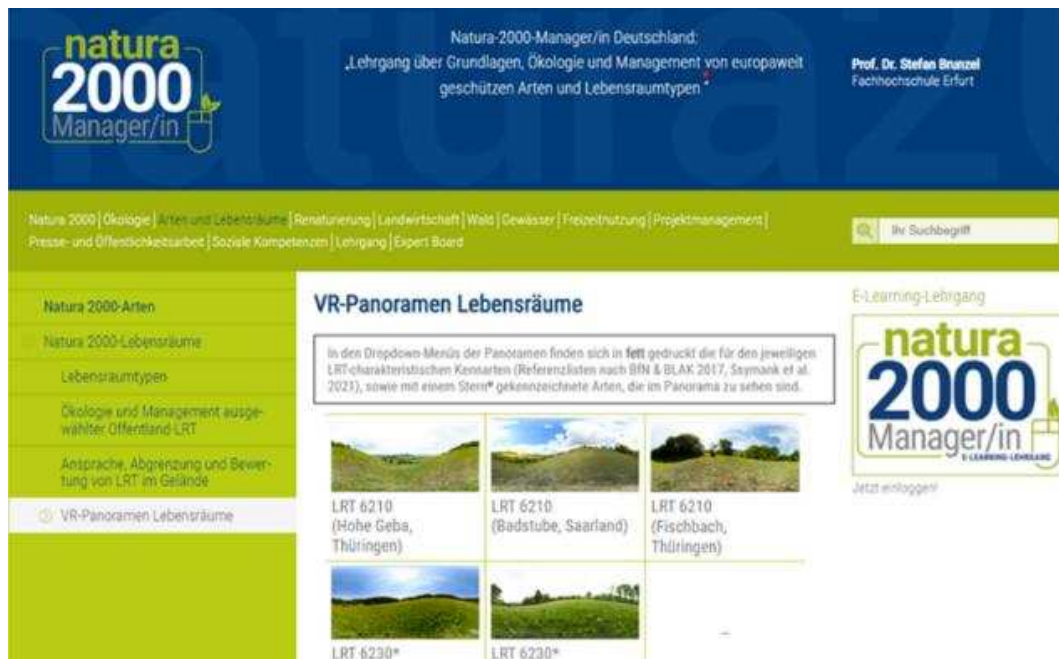


Abbildung 3: Auf der Website [www.natura2000manager.de](http://www.natura2000manager.de) befinden sich die LRT-Panoramen.



Abbildung 4: Beispiel eines digitalen LRT - hier LRT 3150.

Die Lebensraumtypen werden folgenden Lebensräumen zugeordnet:

- Lebensräume in Küstenbereichen und salztolerante Vegetation
- Dünen an der Küste und im Binnenland
- Süßwasserlebensräume
- Gemäßigte Heide- und Buschvegetation
- Hartlaubgebüsche (Matorrals)
- Natürliches oder naturnahes Grasland

- Hoch- und Niedermoore
- Felsige Lebensräume und Höhlen
- Wälder

Die Auswahl der Panoramen beruhte auf folgenden Kriterien:

- LRT ist prioritär oder für Deutschland von besonderer Relevanz (bspw. LRT 1340, LRT 6130)
- In Deutschland repräsentativ: Der LRT weist in den biogeografischen Regionen zusammengerechnet mindesten 500 ha auf (Quelle: Länderanteile der Lebensraumtypen und Arten aus dem FFH-Bericht 2013)
- Der LRT weist in mindestens einer biogeografischen Region einen ungünstig-ungzureichenden (U1) oder ungünstig-schlechten (U2) Erhaltungszustand auf (vgl. BMU 2020 und <https://www.bfn.de/lebensraumtypen>)
- Der LRT weist eine besondere Management- und Renaturierungsrelevanz auf (Experteneinschätzung)

**Schieberegler „Entwicklungsphasen“:** Exemplarisch wurde ein Vorher-Nachher-Schieberegler erstellt, der die „Entwicklungsphasen eines Borstgrasrasens (FFH-LRT 6230) nach Wiederaufnahme geeigneter Nutzung“ zeigt (online: <https://www.natura2000manager.de/lrtmanagement/lrt6230.html>). Hier wurde simuliert, wie dieser nach einigen Jahren geeigneter Nutzung aussehen könnte. Diese Simulation war technisch sehr aufwendig und wurde daher im Projektraum nicht mit weiter umgesetzt.

### 2.1.7 Lehrfilme

Als Teil des Lehrgangs wurden drei Lehrfilme zum Themenblock Renaturierung von spot-on-nature Naturfilmproduktion erstellt. Diese sind öffentlich zugänglich: <https://www.natura2000manager.de/renaturierung/grundlagen-renaturierungsoekologie/>.

Film 1 | [Renaturierung von Magerrasen und Heiden](#) | 09:13 Min

Film 2 | [Renaturierung von Fließgewässern](#) | 06:31 Min

Film 3 | [Ansiedlung von Arten](#) | 06:23 Min

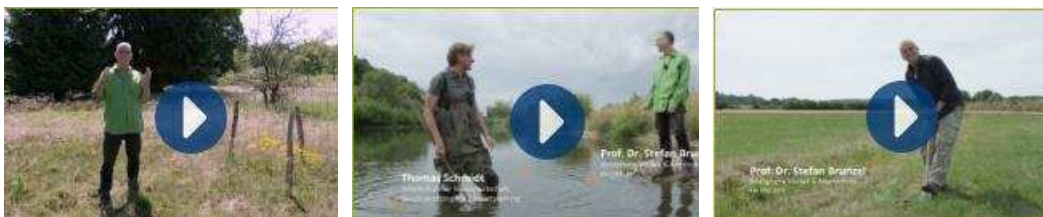


Abbildung 5: Die drei Kurzfilme stellen Renaturierungsmaßnahmen und ein Ansiedlungsprojekt vor.

### 2.1.8 Website [natura2000manager.de](http://www.natura2000manager.de)

Die Website [www.natura2000manager.de](http://www.natura2000manager.de) wurde von manderbachmedia auf das Content Management System Redaxo übertragen und in dem Zuge ausgebaut. Die 360°-Panoramen wurden auf der Website eingestellt. Die Menüpunkte und Unterseiten entsprechen den Modulen des Lehrgangs. Kurze Fachtexte geben einen ersten Überblick über jedes Thema des Lehrgangs. Tiefergehende

Informationen werden im Lehrgang vermittelt. Der Anmeldeprozess für den Lehrgang wird ebenfalls über eine Anmeldemaske auf der Website abgewickelt.



## Natura 2000 managen

Wir bündeln Fachinhalte für Natura-2000-Manager/innen

Das europaweite Schutzgebietsnetz Natura 2000 wird durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) und der Vogelschutzrichtlinie (VSR) umgesetzt und hat den Erhalt europaweit gefährdeter Pflanzenarten, Tierarten sowie Lebensräume zum Ziel. Es soll dem anhaltenden Rückgang von wild lebenden Arten und naturnahen Lebensräumen in der EU entgegenwirken. Doch das Management von gefährdeten Arten und Lebensräumen ist sehr komplex. Hierzu werden Kenntnisse der Ökologie der Arten und Lebensräume genauso benötigt wie land- und forstwirtschaftliches Wissen oder Kommunikationstechniken im Gespräch mit unterschiedlichen Interessengruppen. Eine Ausbildung, die im Naturschutz diese ganze interdisziplinäre Bandbreite der zum Management von Natura 2000 nötigen Kenntnisse vermittelt, ist bisher nicht existent. Dabei werden entsprechend ausgebildete Fachkräfte deutschlandweit gesucht.

Die EU-Kommission hat auf der Basis der Fachstudie zum Fitness Check 2016 geschlussfolgert, dass die Richtlinien unerlässlich für die EU-Naturschutzpolitik seien, aber die Umsetzung verbessert werden müsse (Fitness Check of the EU Nature Legislation, 2016). Für ein in diesem Sinne effektiveres Management bietet die Webseite „Natura-2000-Manager/in“ frei zugängliche Informationen für die Ausübung des Berufs „Natura-2000-Manager/in“ und informiert über den weiterführenden, anmeldepflichtigen E-Learning-Lehrgang „Natura-

Abbildung 6: Die Website natura2000manager.de informiert über Lehrgang und Fachbereich Natura 2000.

## 2.2 Phase 2: Testlauf

Ein Testlauf fand mit 46 Teilnehmer\*innen aus 10 Bundesländern im Zeitraum vom 11. November 2022 bis zum 12. Juni 2023 statt. Die Hälfte der Teilnehmenden kamen aus Thüringen, darunter viele Mitarbeiter\*innen der Natura 2000-Stationen in Thüringen. Der Testlauf war für die Teilnehmenden kostenfrei. Fast alle Lerninhalte lagen für den Testlauf bereits vor. Die Mehrheit der Teilnehmer\*innen war im Naturschutz und Fachbereich Natura 2000 in Gebietsbetreuung oder Naturschutzverwaltung tätig. Vereinzelt nahmen Quereinsteiger\*innen teil.

Da der Lehrgang mit einem zweitägigen Seminar in Erfurt begann, ermöglichte dies gleich zu Beginn ein Kennenlernen und Vernetzen der Teilnehmer\*innen untereinander. Zudem stärkten die gemeinsamen Abendessen an den Präsenzterminen im November 2022 und Februar 2024 den Austausch. Es bildeten sich innerhalb des Testlaufs zum Teil Lerngruppen und es herrschte eine sehr gute Gruppendynamik im Kreis der Teilnehmer\*innen, sodass viele das Ende des Testlaufs und Auseinandergehen der Gruppe bedauerten.

Wir erhielten im persönlichen Gespräch sehr positive Rückmeldungen zu den Lerninhalten und dem Testlauf. Allerdings wurde der Workload für den Bearbeitungszeitraum größtenteils als zu hoch von den Teilnehmenden empfunden – es wurde bemängelt, dass die Bearbeitungsdauer zu knapp kalkuliert wurde. Dem wirkte die Projektkoordination mit einer Priorisierung der Lerninhalte für die Prüfung entgegen. Der Testlauf endete mit einer Prüfung, die von allen 39 Teilnehmer\*innen, die sich zur Prüfung anmeldeten, auch bestanden wurden. Es gab Ausfälle aufgrund von Krankheit, Schwangerschaft, fehlender zeitlicher Kapazität aufgrund von beruflichen oder familiären Umständen bei den Teilnehmenden.

## 2.2.1 Veranstaltungen

Im Testlauf fanden neben dem Selbststudium folgende Veranstaltungen statt:

### Präsenzveranstaltungen

- **Seminar: Argumentieren im Naturschutz**  
Referent: Dr. Thorben Prenzel  
11. / 12. November 2022 | Fr und Sa | Ort: Erfurt
- **Seminar: Lobbyarbeit**  
Referent: Dr. Thorben Prenzel  
27. Januar 2023 | Fr | Ort: Erfurt
- **Seminar: Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit**  
Referent: Tobias Staufenberg  
28. Januar 2023 | Samstag | Ort: Erfurt
- **Naturschutzfachliche Exkursionen: Lebensraumtypen erkennen und abgrenzen**  
Referent: Prof. Dr. Stefan Brunzel  
20. / 21. April 2023 | Do und Fr | Ort: Hütscheroda und Drei Gleichen

### Online-Veranstaltungen

- **Live-Vorlesung: E3 Gemeinsame Agrarpolitik der EU (1. Säule)**  
Referent: Prof. Dr. Sebastian Lakner  
5. Dezember 2022 | Mo
- **Live-Vorlesung: A6 Natura-2000-Managementpläne**  
Referent: Frank Meyer  
9. Dezember 2022 | Fr
- **Live-Diskussion/Dialog: zu „E3 GAP der EU“ & „E4 2. Säule mit Strukturfond ELER“**  
Referenten: Prof. Dr. Sebastian Lakner, Jan Freese  
12. Dezember 2022 | Mo
- **Live-Vorlesung: K5 Ausschreibung und Vergabe & K6 Ausschreibung und Vergabe – besondere Berücksichtigung von Naturschutzleistungen**  
Referenten: Gerd Tschersich und Frank Meyer  
30. Januar 2023 | Mo
- **Online-Konsultation**  
Referenten: Dr. Axel Ssymank, Annett Hahn, Dr. Martin Sommer, Prof. Dr. Stefan Brunzel  
06. März 2023 | Mo
- **Prüfungsvorbereitung**  
Mit Projektkoordination: Prof. Dr. Stefan Brunzel, Katinka Sauer  
13. März 2023 | Mo
- **Online-Konsultation**  
Referenten: Gerd Tschersich, Frank Meyer, Thomas Schmidt, Dr. Martin Sommer, Prof. Dr. Stefan Brunzel  
11. April 2023 | Di

## Prüfung

- **Prüfung (Ersttermin)**  
05. Juni 2023 | Mo
- **Ersatztermin Prüfung**  
12. Juni 2023 | Mo



Abbildung 7: v.l.n.r.: Auftaktseminar im November 2022. Exkursion bei Drei Gleichen und bei Regenwetter im Nationalpark Hainich im April 2023.



Abbildung 8: v.l.n.r.: Seminarergebnisse im November 2022. Teilnehmerin mit VR-Brille schaut LRT an im April 2023. Teilnehmer\*innen des Testlaufs im November 2022.

### 2.2.2 Evaluation

Das Schweizer Unternehmen für Markt- und Sozialforschung „js\_studien+analysen“ erstellte in Zusammenarbeit mit der Projektstelle einen Pre- und Postfragebogen, in dem u.a. soziodemographische Daten, Erwartungen an den Lehrgang, Zufriedenheit mit dem Lehrgang, Vorwissen und Erkenntniserwerb zu den Themenblöcken und der Mehrwert für die praktische Arbeit im Bereich Natura 2000 abgefragt wurde. Der Online-Fragebogen wurde zu Beginn des Lehrgangs und zum Ende des Lehrgangs von den Teilnehmenden über einen Online-Link ausgefüllt. Der von „js\_studien+analysen“ erstellte Evaluationsbericht befindet sich in der Anlage. Neben geschlossenen Fragen wurden einige offenen Fragen gestellt, u.a.: „Mir hat gefallen, dass...“, „Mir hat nicht gefallen, dass...“, „Ihre Verbesserungsvorschläge, weitere Bemerkungen oder Fragen...“. Diese wurden bisher nicht qualitativ oder quantitativ ausgewertet. Die Antworten gingen jedoch in die Verbesserung des Lehrgangs vor dem offiziellen Durchgang 2023-2024 ein.

### Beurteilung des Lehrgangs

Der Testlauf wurde von den Teilnehmenden mit einer durchschnittlichen Schulnote von 1,9 bewertet. Im Testlauf gab es vereinzelt „befriedigende“ Antworten. Dies legte sich im nächsten Durchgang – gegebenenfalls auch deswegen, da durch die Teilnahmegebühr von 500 Euro im folgenden Durchgang eine passgenauere Selektion der Teilnehmer\*innen stattfand.



Abbildung 9: Bewertung des Lehrgangs mit einer Schulnote von 1-6. n=39.

### Effekte des Lehrgangs: vorher – nachher

Am Ende des Lehrgangs fühlten sich rund 85 Prozent der Teilnehmer\*innen (eher) in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managements/einer Natura-2000-managerin zu bewältigen. Vor dem Lehrgang lag dieser Anteil nur bei 54 Prozent. Dabei sind insbesondere bei den beiden Top-Werten „durchaus“ und „voll und ganz in der Lage“ auf einer sechsstufigen Skala Zuwächse zu verzeichnen von 23 Prozent auf 54 Prozent. Nur 7,7 Prozent fühlten sich am Ende des Lehrgangs „eher nicht in der Lage“, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers/einer Natura-2000-Managerin zu bewältigen.

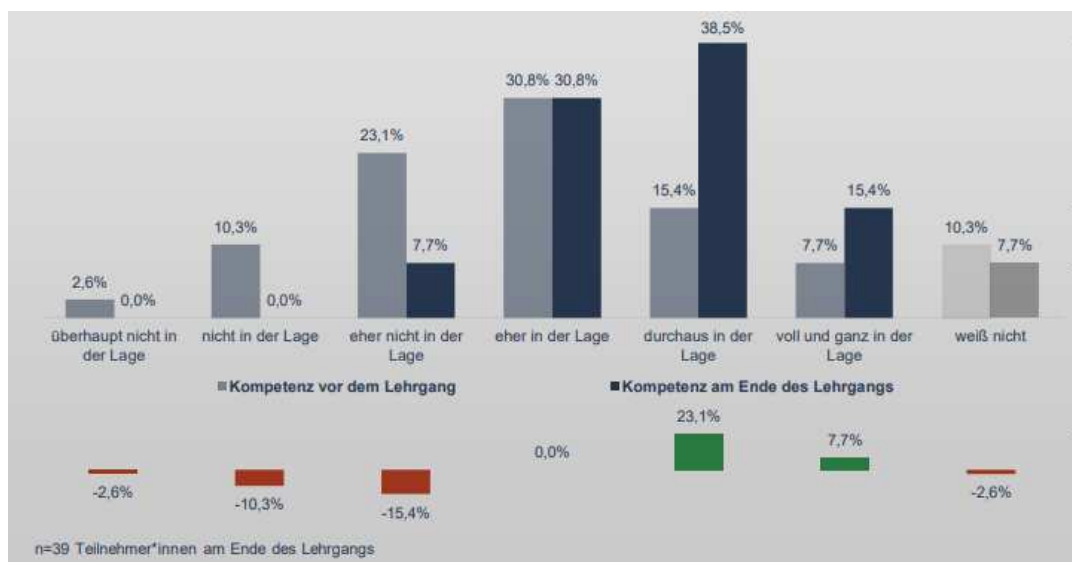


Abbildung 10: Selbsteinschätzung der Teilnehmer\*innen "Inwieweit fühlen sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Manages zu bewältigen? n=39.

### Evaluation der Themenblöcke

Die Teilnehmer\*innen wurden gebeten, den Inhalt, Aufbau, die Qualität der Lehrmaterialien, Kompetenz der Dozent\*innen und die Präsentation der Inhalte zu bewerten. Die Bewertungen lagen allesamt mit einer Durchschnittsnote im Spektrum von 6,71 bis 5,30 (Bewertung auf einer Skala von 1 „sehr schlecht“ bis 7 „sehr



gut“). Zudem wurde die Angemessenheit vom zeitlichen Umfang, Umfang der Lehrmaterialien, der Komplexität, dem Tempo der Stoffvermittlung, wissenschaftlicher und theoretischer Hintergründe sowie praxisrelevanter Anwendungen bewertet. Die ausführlichen Ergebnisse befinden sich in der Anlage.

Auf Basis des Testlaufs und der Evaluierung wurden Anpassung für den offiziellen Lehrgang gemacht. Es wird beispielsweise eine Exkursion mehr angeboten, die Angabe des Workloads erhöht, fehlende Module eingeholt, für A2 statt eines langen Skripts eine vertonte Präsentation erstellt.

### 2.3 Auftaktveranstaltung

Am 10. November 2023 fand eine Auftaktveranstaltung zu Beginn des ersten offiziellen Lehrgangs statt. Die Teilnehmenden des offiziellen Lehrgangs wurden begrüßt und in den Lehrgang eingeführt. Die Teilnehmenden des Testlaufs wurden ebenfalls eingeladen und bekamen von Umweltstaatssekretär Dr. Burkhard Vogel ihre Abschlusszertifikate feierlich überreicht. Neben Umweltstaatssekretär Dr. Burkhard Vogel waren Vertreter des TMUEN, sowie Mitglieder des Expert Board vertreten. Die Veranstaltung wurde zudem online für die Mitglieder des Expert Boards übertragen. Eine Podiumsdiskussion mit Dr. Burkhard Vogel, Testlauf-Teilnehmer Frank Berhorn, Prof. Dr. Fiona Schönfeld als Referentin und Mitglied des Expert Boards sowie Prof. Dr. Stefan Brunzel als Projektkoordinator und-initiator. Dr. Alexander Bittner von der DBU war leider verhindert. Hier wurde über den Nutzen des Lehrgangs für Thüringen und bundesweit sowie die Zukunft des Lehrgangs nach Projektende diskutiert.



Abbildung 9: Teilnehmer\*innen des Testlaufs mit Zertifikat.



Abbildung 10: Teilnehmer\*innen des neuen Lehrgangs mit Landesgeschäftsführer Sebastian König (links) und Thür. Umweltstaatssekretär Dr. Burkhard Vogel (rechts).



Abbildung 11: Auftaktveranstaltung.      Abbildung 12: Podiumsdiskussion mit vier Gästen.

## 2.4 Phase 3: erster offizieller Lehrgang

Der offizielle Lehrgang startete mit 46 Personen und fand vom 10. November 2023 bis zum 10. Juni 2024 statt. Für den offiziellen Lehrgang wurde eine Teilnahmegebühr von 500 Euro erhoben. Die 45 Lehrgangsplätze waren innerhalb von 10 Minuten nach Öffnen der Anmeldemaske belegt. Insgesamt gingen 122 Anmeldungen ein. Der offizielle Lehrgang wurde sehr stark nachgefragt, obwohl keine intensive Werbung für den Lehrgang und auch keine Teilnahmeakquise stattfand. In dieser Gruppe nahmen mehr Personen teil, die bereits im Bereich Natura 2000 arbeiten und weniger Quereinsteigende und Studierende als im Testlauf. Es ist davon auszugehen, dass durch die Teilnahmegebühr die Zielgruppe besser erreicht wurde. 43 Personen legten die diesjährige Prüfung ab und bestanden. Sie erhielten ein Abschlusszertifikat.

Dieser Lehrgang startete mit der oben genannten Auftaktveranstaltung und anschließendem zweitägigen Seminar. Abends wurde ein gemeinsames Abendessen angeboten. Dieser Auftakt ermöglichte erneut Vernetzung, Austausch und Entwicklung einer Gruppendynamik. Das zweite Präsenztreffen im Januar fiel leider in einen Bahnstreik der GDL, sodass viele Teilnehmende nicht anreisen konnten. Die Exkursion fand trotzdem statt. Es wurde jedoch ein Zusatztermin im April angeboten für jene, die nicht anreisen konnten. Das Seminar wurde kurzfristig hybrid angeboten. Aufgrund des GDL-Streiks beim zweiten Präsenztreffen kamen die Teilnehmer\*innen seltener als Gruppe zusammen. Die Vernetzung unter allen Teilnehmer\*innen war aufgrund dessen nach persönlicher Wahrnehmung etwas weniger intensiv als im Testlauf. Die Evaluation fiel dennoch besser aus als im Testlauf.

### 2.4.1 Veranstaltungen

Im offiziellen Lehrgang 2023-2024 fanden folgende Veranstaltung neben dem Selbststudium auf Moodle statt:

#### Präsenzveranstaltungen

- **Auftaktveranstaltung & anschließend Seminar: Argumentieren im Naturschutz**  
Referent: Dr. Thorben Prenzel  
10. / 11. November 2023 | Fr und Sa | Ort: Erfurt

- **Naturschutzfachliche Exkursion: Waldlebensraumtypen erkennen**  
Referent: Prof. Dr. Stefan Brunzel  
26. Januar 2024 | Fr | Ort: Eisenach/Mariental
- **Seminar: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz**  
Referent: Tobias Staufenberg  
27. Januar 2024 | Sa | Ort: Erfurt
- **Naturschutzfachliche Exkursionen: Lebensraumtypen erkennen**  
Referent: Prof. Dr. Stefan Brunzel  
25. / 26. April 2024 | Do und Fr | Orte: Hütscheroda und Drei Gleichen
- **Zusatz aufgrund des GDL-Streiks im Januar: Naturschutzfachliche Exkursion**  
Referentin: Prof. Dr. Daisy Fiebich (eingesprungen für Prof. Dr. Stefan Brunzel wg. kurzfristiger Krankheit)  
27. April 2024 | Sa | Ort: Jena

### Online-Veranstaltungen

- **Online-Vorlesung: A6 Natura-2000-Managementpläne**  
Referent: Frank Meyer  
23. November 2023 | Do
- **Online-Vorlesung: A10 Ökonomie und Naturerbe (engl.)**  
Referent: Prof. Dr. Martin R. Stuchtey  
30. November 2023 | Do
- **Online-Diskussion: Gemeinsame EU-Agrarpolitik und ELER**  
Referenten: Prof. Dr. Sebastian Lakner, Jan Freese  
22. Januar 2024 | Mo
- **Online-Konsultation**  
Referenten: Dr. Axel Ssymank, Dr. Martin Sommer, Prof. Dr. Stefan Brunzel,  
Prof. Dr. Fiona Schönfeld, Frank Meyer  
29. Januar 2024 | Mo
- **Prüfungsvorbereitung**  
Mit Projektkoordination: Katinka Sauer, Prof. Dr. Stefan Brunzel  
19. Februar 2024 | Mo
- **Online-Vorlesung: K5 Ausschreibung und Vergabe**  
Referent: Gerd Tschersich  
18. März 2024 | Mo

### Prüfung

- **Prüfung (online)**  
03. Juni 2024 | Mo
- **Zweitermin Prüfung (online)**  
10. Juni 2024 | Mo



Abbildung 11: v.l.n.r.: Auf Exkursion in Wald- und Offenland-LRTs im April 2024. Seminar zu Öffentlichkeitsarbeit im Januar 2024.

## 2.4.2 Evaluation

Auch der offizielle Durchgang 2023-2024 wurde von „js\_studien+analysen“ evaluiert. Der Lehrgang wurde von den Teilnehmenden im Durchschnitt mit einer Schulnote von 1,5 bewertet. Im Folgenden wird auf ausgewählte Evaluationsergebnisse eingegangen. Der gesamte Evaluationsbericht der geschlossenen Fragen befindet sich im Anhang. Die Auswertung vieler Fragen fand im Gesamtsample (Daten aus beiden Durchgängen zusammen) statt.

### Beurteilungen des Lehrgangs

Die Teilnehmer\*innen bewerteten den Lehrgang 2023-2024 mit einer durchschnittlichen Schulnote von 1,5. Somit liegt der Durchschnitt der Durchgänge im Gesamtsample bei 1,7.

84 Prozent der Teilnehmer\*innen des Gesamtsamples würden den Lehrgang sehr wahrscheinlich wieder empfehlen. Diese haben auf einer Skala von 0 (unwahrscheinlich) und 10 (äußerst wahrscheinlich) die Frage „Wie wahrscheinlich würden Sie den Lehrgang thematisch interessierten Kolleg\*innen, Freund\*innen und Bekannten weiterempfehlen“ mit einer 9 und 10 bewertet. 68 Prozent würden ihn sogar äußerst wahrscheinlich (10 auf der Likert-Skala) weiterempfehlen. 12 Prozent der Teilnehmer\*innen waren indifferent (Angabe 7 -8 auf Skala) und 4 Prozent würden ihn wahrscheinlich nicht weiterempfehlen (Angabe 1-6 auf Skala).



Abbildung 12: Bewertung des Lehrgangs durch eine Schulnote von 1-6 im Testlauf (hellblau, n=39) und offiziellem Durchgang (dunkelblau, n=45).

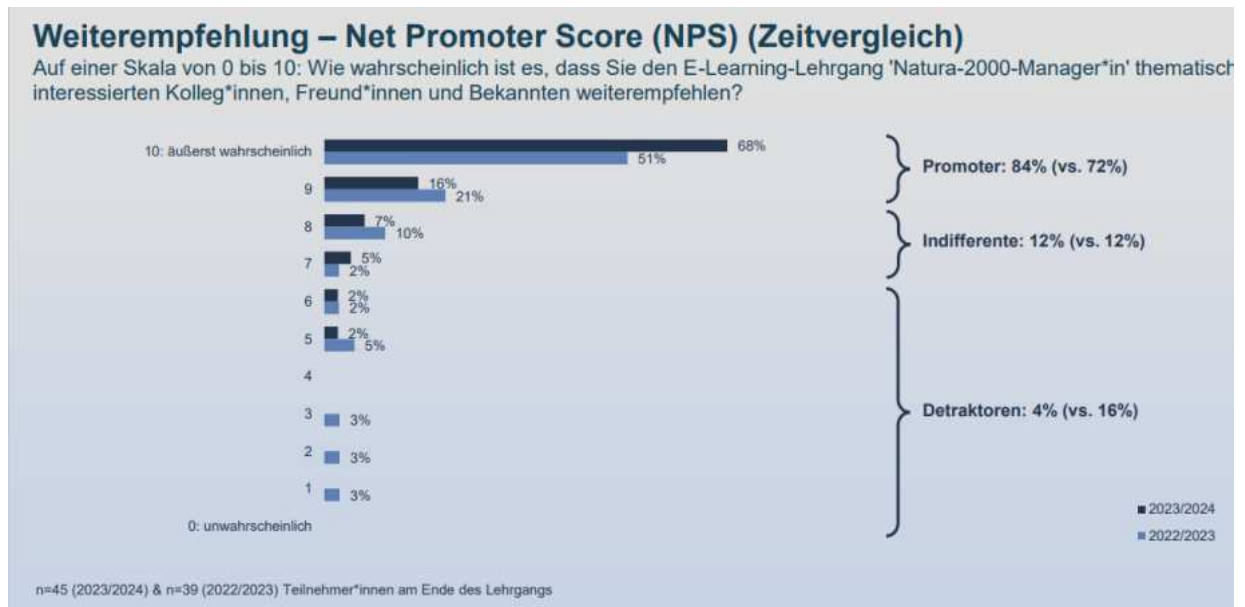


Abbildung 13: Wie wahrscheinlich würden die Teilnehmer\*innen den Lehrgang weiterempfehlen? n=39 & n=45.

### Soziodemografie der Teilnehmer\*innen

An den beiden Durchgängen (Testlauf und offizieller Durchgang, n=84 Personen) nahmen mit 70 Prozent (Prozentangaben sind gerundet) mehr Frauen als Männer teil. Die größte Altersgruppe machten mit 44 Prozent die 30–39-jährigen aus. Die Gruppe der bis zu 29-jährigen machte 25 Prozent aus. Dementsprechend ist die Zahl der Berufseinsteigenden auch stärker vertreten. 24 Prozent der Teilnehmenden kamen aus Thüringen und die 76 Prozent aus anderen Bundesländern. Insgesamt waren mindestens 11 Bundesländer im Testlauf und im offiziellen Durchgang vertreten. Auch aus Österreich nahmen zwei Personen im Durchgang 2023-2024 teil. 18 Prozent der Teilnehmenden verfügten über Vorgesetzten- oder Leitungsfunktion. Der Großteil mit 75 Prozent waren Arbeitnehmer\*innen ohne Vorgesetztenfunktion. Die Mehrheit (67 Prozent) arbeitete in Vollzeit (35 Wochenstunden und mehr). Mit 39 Prozent kamen die meisten Teilnehmer\*innen aus Naturschutzvereinen und -stiftungen. 30 Prozent der Teilnehmenden kamen aus der Verwaltung. Jeweils 11 Prozent aus Bildungsinstitutionen und privatwirtschaftlichem Hintergrund. Letzteres sind zumeist Planungsbüros. Unter „Natura-2000-Stationen“ finden sich vor allem Mitarbeiter\*innen aus den Thüringer Natura-2000-Stationen.

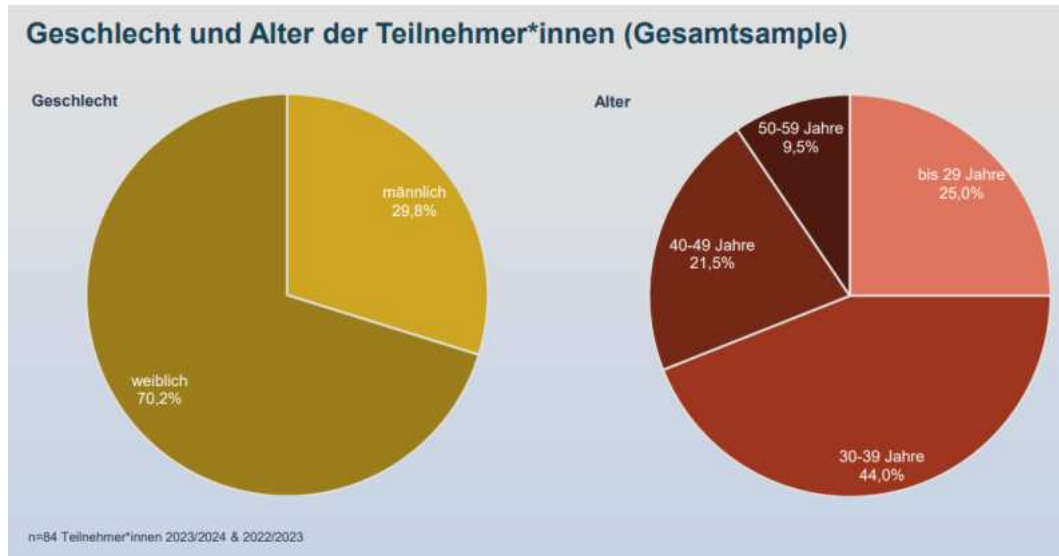


Abbildung 14: Geschlecht und Alter der Teilnehmer\*innen (Gesamtsample). n=84.

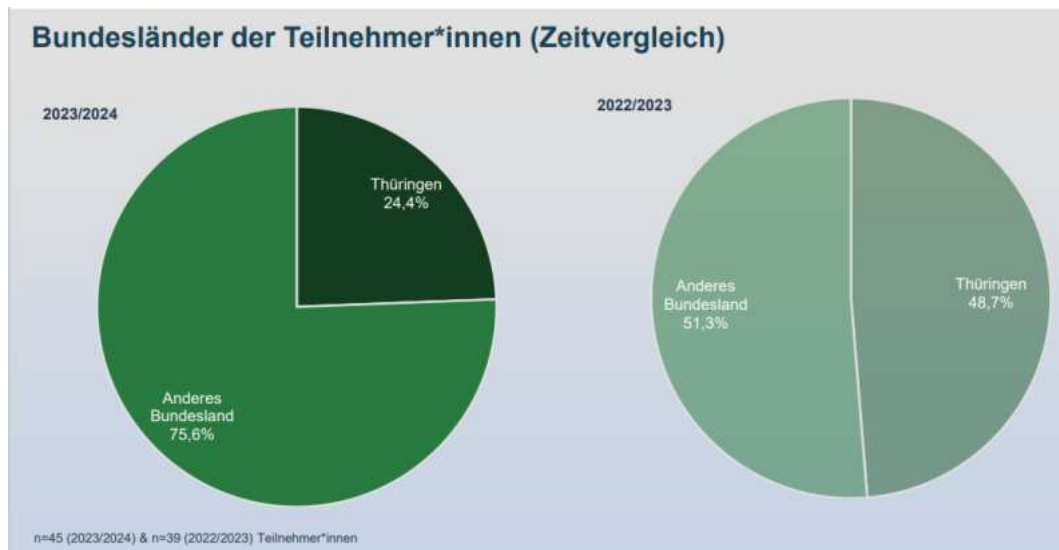


Abbildung 15: Bundesländer der Teilnehmer\*innen im offiziellen Durchgang 2023-2024 (n=45) und Testlauf 2022-2023 (n=39).

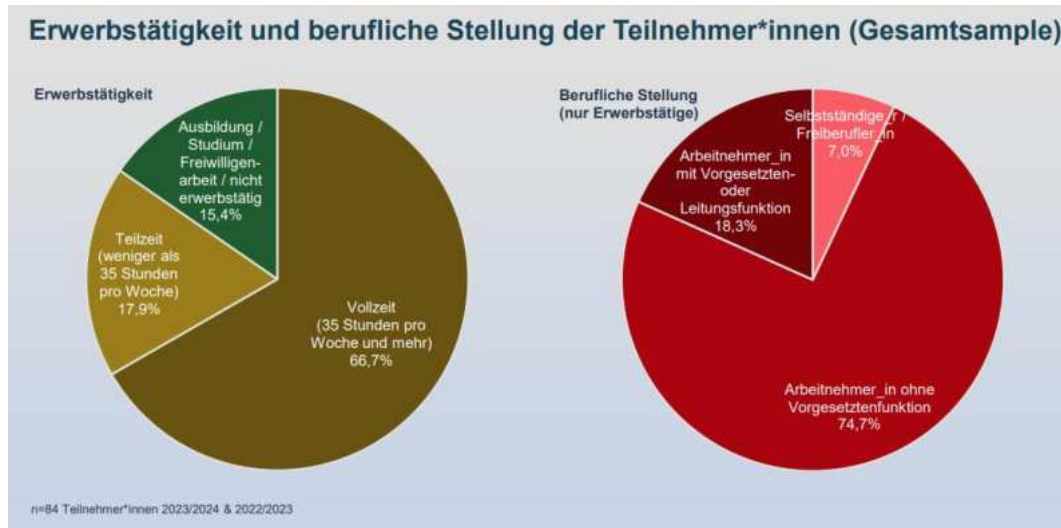


Abbildung 16: Erwerbstätigkeit und berufliche Stellung der Teilnehme\*innen (Gesamtsample, n=84).



Abbildung 17: Tätigkeitsfelder der Teilnehmer\*innen im Gesamtsample (n=84).

### Effekte des Lehrgangs: vorher - nachher

Die Teilnehmer\*innen wurden zu Lehrgangsbeginn und zu -ende befragt, inwieweit Sie sich in der Lage fühlen, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers/Managerin zu bewältigen. Vor Lehrgangsbeginn antworteten 53 Prozent (des Gesamtsamples), dass sie sich „eher in der Lage“, „durchaus in der Lage“ oder „voll und ganz in der Lage“ fühlten, die Aufgaben zu bewältigen. Zu Lehrgangsende gaben 90 Prozent (genau 89,1 Prozent) an, sich „eher“, „durchaus“ oder „voll und ganz“ in der Lage zu fühlen.

Vor allem in der Kategorie „durchaus in der Lage“ gab es einen großen Zuwachs: Vor Lehrgangsbeginn fühlten sich 16,7 % „durchaus in der Lage“, die Aufgaben des Natura-2000-Managements zu bewältigen. Nach dem Lehrgang fühlten sich 51,8 Prozent „durchaus in der Lage“. 7,2 Prozent fühlten sich auch nach dem Lehrgang „eher nicht in der Lage“. Im offiziellen Durchgang schätzten die Teilnehmer\*innen Ihre Fähigkeiten zu Lehrgangsende höher ein als im Testlauf.

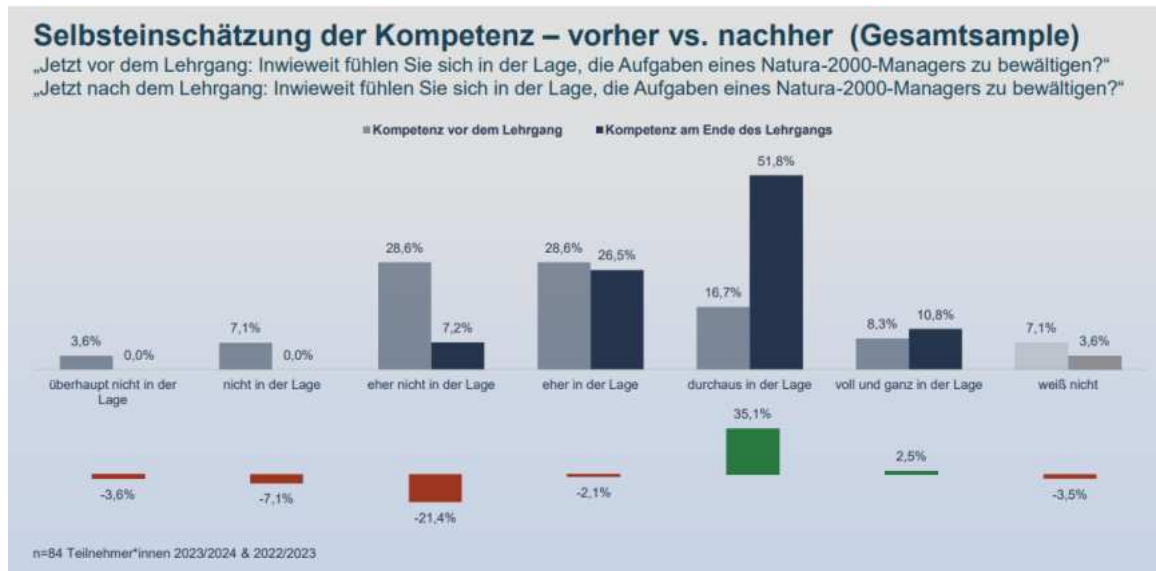


Abbildung 18: Selbsteinschätzung der Kompetenz der Teilnehmer\*innen vor und nach dem Lehrgang. n=84.

Die Teilnehmenden wurden gefragt, wie stark verschiedene Motive für die Teilnahme am Lehrgang waren. Das höchste Motiv für die Teilnahme am Lehrgang war die Kompetenzerweiterung. Dieses war mit 6,49 stark vertreten (auf einer Skala von 1 „überhaupt nicht“ und 7 „sehr stark“) gefolgt von „Persönliches Interesse“ mit 6,52. Das Teilnahmemotiv „Grundlagenkenntnis“ erwerben, wurde im Lehrgang mit einer durchschnittlichen Benotung von 6,49 bewertet (auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht) bis 7(sehr stark)). Zu Lehrgangsende wurden folgende Motive am meisten erfüllt: Grundlagenkenntnisse (6,49), Kompetenzerweiterung (6,48), Persönliches Interesse (6,28), Wissenschaftliche Hintergründe (6,20), Berufliche Qualifikation (5,92) und Anwendungsbezug (5,50). Somit ist die niedrigste Bewertung eine 5,5 von 7 und die höchste eine 6,49 von 7.



Abbildung 19: Motive für die Lehrgangsteilnahme und Erfüllung der Motive. n=84.



### Evaluation der Themenblöcke

Insgesamt wurden die **Inhalte** des Lehrgangs auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 7 (sehr gut) alle im Bereich 6,53 (Themenblock D Renaturierungsökologie) bis 5,66 (Themenblock H Freizeitnutzung) bewertet. Für Themenblock H „Freizeitnutzung und Natura 2000“ lag im Testlauf nur ein Skript vor und keine weiteren Vertonungen. Dies erklärt, warum Themenblock H meistens am niedrigsten bewertet wurde.

Der **Aufbau** des Lehrgangs wurde für Themenblock C „Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL“ mit 6,49 am höchsten und Themenblock H „Freizeitnutzung“ am niedrigsten bewertet. Die **Qualität der Lehrmaterialien** wurden im Rahmen von 6,41 (Themenblock D „Renaturierungsökologie“) und 5,66 Themenblock H „Freizeitnutzung“ bewertet. Die **Kompetenz der Dozent\*innen** wurde ebenfalls sehr hoch eingeschätzt mit 6,76 (Themenblock B „Ökologische Grundlagen“) bis 6,14 (Themenblock H „Freizeitnutzung“). Die Teilnehmer\*innen bewerteten die Präsentation der Inhalte zwischen 6,43 (Themenblock D „Renaturierungsökologie“) und 5,68 (Themenblock H „Freizeitnutzung“).

Auch im persönlichen Austausch erhielten wir viele positive Rückmeldungen. Besonders erfreulich sind Rückmeldungen, dass die Inhalte bereits in der neuen Stelle im Natura-2000-Management angewendet werden konnten oder in der täglichen Arbeit für die Durchsetzung der Naturschutzbelange hilfreich waren.

„Meine neue Tätigkeit im Bereich Natura 2000 [...] gefällt mir sehr gut und ich konnte viele Inhalte aus dem Lehrgang schon verwenden und mit der Praxis verknüpfen.“ (Teilnehmer\*in, Thüringen)

„Der Lehrgang hat mir komplett weitergeholfen. In Gesprächen mit anderen Akteuren kann ich das Gelernte gut als Argumentationshilfe nutzen. Meine Argumentationsgrundlage für den Naturschutz konnte ich deutlich verbessern. Der Lehrgang bringt sehr viel Mehrwert für meine persönliche Arbeit.“ (Teilnehmer\*in aus Berlin)

„Ich kann den Lehrgang nur für alle meine Mitarbeiter [...] empfehlen. Der Lehrgang war sehr gut und hilfreich.“ (Teilnehmer\*in, Brandenburg)

Abbildung 20: Feedback von Teilnehmer\*innen zu den Lehrgängen.

## 2.5 Lehrgangsangebot an Universität Duisburg-Essen

In Absprache mit Prof. Dr. Daniel Hering, Professor für Aquatische Ökologie an der Fakultät Biologie an der Universität Duisburg Essen und Referent sowie Expert-Board Mitglied des Lehrgangs, wurde für Studierende des Masters „Biodiversität“ ein Modul „FFH und Natura 2000“ angeboten, welches aus ausgewählten Modulen des Lehrgangs bestand, die während des Sommersemesters 2023 bearbeitet wurden. Im Anschluss gaben die Studierenden Feedback zu den Lehrheiten, die von der Projektkoordination für die Vorbereitung des Lehrgangs 2023-2024 genutzt wurden. Auch im Sommersemester 2024 wurden wieder Lehrgangsmodule im Master „Biodiversität“ von Studierenden bearbeitet.

## 2.6 Vernetzung

Im Rahmen des Projekts wurde der Austausch und die Zusammenarbeit mit ähnlichen Initiativen gern gefördert, um Naturschutzausbildung(en) zu stärken und Synergien im Naturschutz zu schaffen. Auf der Lehrgangs-Webseite wird auf die Artenkenntnis-Angebote der NABU|naturgucker-Akademie hingewiesen. Zudem fand ein Austausch mit dem EUROPARC-Projekt „Life Enable“ und dem BANU zur „Qualifizierung und Zertifizierung von Artenkennerinnen und Artenkennern“ statt. Auch zukünftig sind wir an Vernetzung und Synergien mit Projekten und Institutionen, wie Umweltakademien, interessiert.

## 3 Diskussion

Es ist gelungen, einen Lehrgang zu entwickeln, der deutschlandweit stark nachgefragt wird und mit dem Curriculum ein Angebot schafft, welches deutschlandweit bisher einmalig ist. Dass 72% des offiziellen Lehrgangs aus anderen Bundesländern als Thüringen kamen und insgesamt Teilnehmer\*innen aus 11 Bundesländer vertreten waren, zeigt die **bundesweite Strahlkraft**.

Für die erfolgreiche Lehrgangsumsetzung ist es gelungen, für das Expert Board als auch als Referent\*innen für die Erstellung von Lernmaterialien **Expert\*innen** zu gewinnen, die in ihren Fachbereichen **bundesweit renommiert** sind. Da die Mitwirkenden meist Online-Formate beisteuerten, gab es keine Einschränkungen in der Zusammenarbeit durch räumliche Distanzen. Die Zusammenarbeit mit der Vielzahl an Referentinnen und Referenten gestaltete sich im Großteil sehr gut. So erhielten wir bereits für den Testlauf fast alle vertonten Präsentationen und Lerninhalte. Zudem war das Interesse von den Referent\*innen und Expert\*innen im Großteil groß, am Lehrgang mitzuwirken, da das Projekt zumeist auf positive Rückmeldung bei den Fachexpert\*innen stieß. So beteiligten sich viele gern an einer Weiterbildung im Fachbereich Natura 2000. Zudem konnte der Lehrgang auf der Lernplattform Moodle erfolgreich aufgebaut werden.

Es konnte gezeigt werden, dass die **Nachfrage** an einer Weiterbildung im Fachbereich Natura 2000 sehr hoch ist. Dies zeigte die Nachfrage am offiziellen Lehrgang, der nach wenigen Minuten belegt war, obwohl eine Teilnahmegebühr von 500 Euro erhoben wurde. Wie im Projektantrag prognostiziert, ist die Zielgruppe für den Lehrgang „Natura-2000-Manager/in“ aus Personen aus Naturschutzvereinen, -verwaltung, Planungsbüros und Studierenden Deutschlandweit groß. Da die Teilnahmegebühr von 500 Euro für die meisten Studierenden zu hoch ist, ist diese Gruppe im offiziellen Durchgang nur noch wenig vertreten. Das Curriculum des Lehrgangs „Natura-2000-Manager/in“ ist bisher deutschlandweit einmalig.

Die positiven Ergebnisse der Evaluationen aus Testlauf und offiziellem Lehrgang (Gesamtnote 1,9 und 1,5) zeigen die **Zufriedenheit der Teilnehmer\*innen mit dem Lehrgang**. Dieses Ergebnis deckt sich mit dem persönlichen Eindruck während der Durchgänge. So wurde an uns immer wieder Lob für die Fülle der wichtigen und hilfreichen Lerninhalte ausgesprochen. Auch die Exkursionen, an denen Lebensraumtypen angeschaut und dessen Management eruiert wurde, kamen sehr gut an.

Der Mehrwert der Präsenzveranstaltungen für den Lehrgang zeigte sich in der Schaffung eines Netzwerks und der Möglichkeit des Austauschs. Hier entstanden

auch Synergieeffekte für das Lernen im Selbststudium durch die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Somit hat sich der **Blended-Learning-Ansatz aus Online- und Präsenzveranstaltung** bewährt. Einerseits sind große Teile des Lehrgangs zeitlich flexibel in den Arbeitsalltag integrierbar. Andererseits bieten einzelne Präsenzveranstaltungen, -exkursionen und Online-Veranstaltungen Raum zum Austausch, Kennenlernen und zur Diskussion. So konnten die Vorteile aus beiden Formaten genutzt werden.

Die Evaluation zeigt, dass 82 Prozent der Teilnehmer\*innen aus beiden Lehrgängen diesen weiterempfehlen würden. Dies deckt sich mit der Erfahrung, dass viele Interessierte auf den Lehrgang durch Bekannte, Freunde oder Kolleg\*innen aufmerksam wurden und sich daraufhin beworben haben.

Es wäre wünschenswert, die Weiterbildung einer **größeren Zahl an Interessierten zugänglich zu machen**. Jedoch wurde die Teilnehmezahl bisher aufgrund der Präsenzveranstaltungen, die sonst an Kapazitätsgrenzen gestoßen wären, begrenzt. Hier gibt es noch Weiterentwicklungsmöglichkeiten, um den Lehrgang zukünftig einer größeren Personengruppe zugänglich zu machen.

Der **Leistungsumfang** mit 290 Zeitstunden und ca. 10 Arbeitsstunden pro Woche wurde als sehr hoch zurückgemeldet. Sie sprachen sich zugleich gegen eine Kürzung der Lerninhalte aus, sondern für eine Verlängerung der Bearbeitungszeit auf ca. ein Jahr. Dies war im Projektrahmen nicht möglich.

Die Integration der digitalen Lebensraumtypen in den Lehrgang kann noch weiter ausgebaut werden durch stärkere Bezüge auf die digitalen LRTs in vertonten Präsentationen, Exkursionen und der Prüfung. Dies wurde bereit im zweiten Durchgang verstärkt.

Es wäre wünschenswert gewesen, das **Netzwerk** an bundeslandübergreifenden (angehenden) Natura-2000-Manager/innen nach Abschluss des Lehrgangs als Alumni-Netzwerk weiter zu pflegen. Hier entstand ein sehr wertvolles „Nebenprodukt“ des Lehrgangs. Jedoch war dies aufgrund fehlender zeitlicher und finanzieller Ressourcen bisher kaum möglich.

Auf Basis des Lehrgangs bieten sich nun viele Möglichkeiten, den Lehrgang weite auszubauen und zu entwickeln. Die **didaktische Aufbereitung** der Lerninhalte könnte interaktiver gestaltet, beispielsweise durch ein Planspiel ergänzt und der praktische Anwendungsbezug bei einigen Modulen ausgebaut werden. Hier bieten sich Handlungsfelder für zukünftige Projekt. Auch die Ausweitung auf Inhalte wie marine und alpine Lebensraumtypen ist denkbar.

**Ausblick:** Der Lehrgang wird nach Ende der Projektförderung weiterhin angeboten. Er wird über Teilnahmegebühren in Höhe von 1.375 Euro (Stand 2024) finanziert. Die Verstetigung des Lehrgangs durch eine institutionelle oder projektbezogene Förderung konnte leider bisher trotz positiver Projektergebnisse und Fachkräftemangel nicht erzielt werden. Durch die Teilnahmegebühren können nun zwar mit Einsparungen die nötigsten Kosten für den Lehrgang getragen werden.

## 4 Öffentlichkeitsarbeit

Der Lehrgang „Natura-2000-Manager/in“ wird auf der Website [www.natura2000manager.de](http://www.natura2000manager.de) vorgestellt. Hierüber erfolgen jährlich die Anmeldungen. Auf der Website werden folgende Ergebnisse veröffentlicht:

- Evaluationsbericht des Testlauf 2022-2023 und des offiziellen Lehrgangs 2023-2024
- 63 von 93 in Deutschland vorkommende Lebensraumtypen als 360°-Panoramen und in 3D, insofern man sie mit VR-Brille anschaut.
- Drei kurze Lernfilme zum Thema Renaturierungsmaßnahmen
- Informationsflyer „Natura-2000-Manager/in“

Folgende Veröffentlichungen und Präsentationen fanden in der Projektlaufzeit für den Lehrgang statt:

### Veröffentlichungen in folgenden Fachzeitschriften

- **Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, 58 (2)**: Sauer, K., König, S., Schmidt, E. (2022): E-Learning-Lehrgang „Natura-2000-Manager:in“ startet; Hrsg. Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz.
- **ANLiegen Natur, 45(1)**: Sauer, K., König, S., Brunzel, S., Swiatloch, A. (2023): E-Learning-Lehrgang „Natura-2000-Manager:in“ geht in die Testphase. Hrsg. Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege.
- **Natur und Landschaft Ausgabe 6/7**: Sauer, K, Schulemann-Maier, G., König, S., Brunzel, S. (2023): Digitalisierung in der Naturschutzbildung., Hrsg. Bundesamt für Naturschutz.
- **Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 60(2) 2024**: Sauer, K., König, S. (2024): Pilotphase des E-Learning-Lehrgangs „Natura-2000-Manager/in., Hrsg. Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz.

### Präsentation auf Veranstaltungen

- Vortrag: **Tagung „NaturschutzDigital 2023“**. Innovative Digitalformate in der Naturschutzbildung; 02.-05. Mai 2023; Bundesamt für Naturschutz, Berlin; Handreichung: BfN-Schriften 677 – NaturschutzDigital 2023. Innovative Digitalformate in der Naturschutzbildung; Online: [BfN-e-dition | NaturschutzDigital 2023 – Innovative Digitalformate in der Naturschutzbildung \(bsz-bw.de\)](https://www.bfn.de/aktuelles/aktuelle-veranstaltungen/naturschutzdigital-2023) (letzter Zugriff: 21.09.2024).
- Messestand gemeinsam mit BUND-Projekt „Wildkatzenwälder von morgen“ auf **Woche der Umwelt 04.-05. Juni 2024**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Berlin
- Präsentation: **roundtable discussion on „ReTHink regions“: Natura 2000 – New ideas for more nature**, 7. November 2023, Thüringer Staatskanzlei, Brüssel

### Beiträge über Kommunikationsinstrumente des BUND Thüringen

- Jahresbericht BUND Thüringen 2021-2024
- Jahresbericht BUND Bundesverband 2022
- BUNDmagazin 04/21; 02/23; 03/24
- Newsletter BUND Thüringen 10.2023; 12.2023
- Website <https://www.bund-thueringen.de/natur-und-landschaft/natura-2000-managerin/>
- Beiträge auf dem Instagram-Kanal bundth

### Pressemitteilungen des BUND Thüringen

- 22.05.2023: Natura-2000-Tag: Fachkräftemangel auch im Naturschutz – BUND Thüringen wirkt mit Lehrgang entgegen; 22.05. 2023

- 11.10.2023: Fachkräftemangel im Naturschutz effektiv begegnen - E-Learning-Lehrgang „Natura-2000-Manager/in“ auf Erfolgskurs
- 10.11.2023: Gemeinsame Pressemitteilung des Thüringer Umweltministeriums, BUND Thüringen und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU): Naturschutz: E-Learning-Lehrgang gegen Fachkräftemangel gestartet - „Natura-2000-Manager/in“ werden
- 20.05.2024: Mit Fachkräften Natura 2000 schützen: E-Learning-Lehrgang weiter auf Erfolgskurs
- 04.06.2024: Mit Innovation gegen den Fachkräftemangel im Naturschutz
- BUND Thüringen präsentiert E-Learning-Lehrgang „Natura-2000-Manager/in“ auf „Woche der Umwelt“ in Berlin

Im Rahmen des Projekts wurde ein Lehrgangs-Logo entwickelt sowie eine einheitliche Farbwelt auf Website, Lehrgangsinhalten, Flyer und Beachflag genutzt, um den Wiedererkennungswert des Lehrgangs zu stärken.

Eine bundesweite Werbung und Teilnahmeakquise wurde für den Lehrgang bisher kaum umgesetzt. Eine deutlich erhöhte Nachfrage war nach der Veröffentlichung eines Beitrags im bayerischen ANL-Newsletter spürbar. Auch auf der DBU-Messe konnten Interessierte und Multiplikator\*innen aus Hochschulen und Institutionen erreicht werden. Es hat sich ein Netzwerk aus Multiplikator\*innen im Projektverlauf entwickelt, die für die gezielte Teilnahmeakquise zukünftig genutzt werden können. Die Akquise soll zukünftig ausgebaut werden.

## 5 Fazit

Folgendes Fazit konnte aus dem Lehrgang gezogen werden.

- Es besteht ein **hoher Bedarf an einer Weiter-/Ausbildung im Fachbereich Natura 2000** bundesweit und voraussichtlich auch darüber hinaus bspw. in Österreich. Dies zeigt sich an der schnellen Vergabe der Anmeldeplätze und Vielzahl der Anmeldungen und Interessensbekundungen trotz geringer Werbung. Viele wurden durch Recherche im Internet fündig, weitere durch Weiterempfehlung von Personen, die am Testlauf teilnahmen oder Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Kommunikationskanälen. Zudem wurde uns oft von Interessierten zurückgemeldet, dass sie ein ähnliches Angebot für den Fachbereich Natura 2000 nicht finden konnten, was sich mit unseren Recherchen im Vorfeld an den Lehrgang deckt.
- Innerhalb der Projektlaufzeit wurden insgesamt **90 Personen** im Natura-2000-Management über den Lehrgang weitergebildet. Es wäre wünschenswert, den Lehrgang einer größeren Personengruppe zugänglich zu machen.
- Die **Zufriedenheit mit dem Lehrgang ist sehr hoch**. Auf dieses Ergebnis kamen die Evaluationen des Testlaufs und des ersten offiziellen Durchgangs. So wurde der Lehrgang im Testlauf mit der Schulnote 1,9 und der offizielle Durchgang mit der Schulnote 1,5 bewertet. Die Modulauswahl und die hochkarätigen Referent\*innen wurden ebenfalls positiv von den Teilnehmenden bewertet. Die positive Evaluation deckt sich mit den Erfahrungen und Rückmeldungen, die wir während den Durchgängen machten und erhielten.
- Ein wertvoller Mehrwert des Lehrgangs ist die Schaffung eines **bundeslandübergreifenden Netzwerks** für Fachkräfte im Bereich Natura 2000. Während des Testlaufs und offiziellen Durchgangs entstanden Lerngruppen und viel Austausch untereinander, der auch in Form eines Mailvertellers weitergeführt werden kann. Leider fehlten innerhalb der Projektlaufzeit die zeitlichen und finanziellen Ressourcen, um ein Alumni-Netzwerk

langfristig aufzubauen und zu pflegen. Aufbau und Pflege eines Alumni-Netzwerks hätte im Projektantrag mitgedacht werden sollen.

- Das Projekt bietet noch viele **Möglichkeiten und Anknüpfungspunkte zur Weiterentwicklung**. Angedacht ist die Erweiterung von fachlichen Themen bspw. um marine und alpine Lebensräume oder biogeographische Regionen, die Differenzierung für Bundesländer sowie die Weiterentwicklung der didaktischen Aufbereitung und Entwicklung interaktiver Lernformate, der Aufbau und die Pflege eines Alumni-Netzwerk für Fachkräfte im Bereich Natura 2000.
- Die **Verstetigung** nach Projektende gestaltete sich schwierig. Es wäre schade, den aufgebauten Lehrgang nach zwei Durchgängen aufgrund fehlender Finanzierung ruhen zu lassen. Die Suche nach einer institutionellen oder projektbezogenen Förderung war bisher nicht erfolgreich. Durch die Erhebung von Teilnahmegebühren ist es gelungen, den Lehrgang nach Projektende weiterhin anzubieten und weiterhin Fachkräfte in Deutschland im Bereich Natura 2000 weiterzubilden.

Insgesamt ist es mit dem Projekt „E-Learning-Lehrgang „Natura-2000-Manager/in““ gelungen, einen erfolgreich evaluierten Lehrgang aufzubauen, der auf hohes Interesse bundesweit stößt und stark nachgefragt ist und diesen nach Projektende weiterzuführen.

## Literaturverzeichnis

Bundesamt für Naturschutz (BfN) (2013): Nationaler Bericht 2013 gemäß Artikel 17 der FFH-Richtlinie. Bonn: Bundesamt für Naturschutz. Online: <https://www.bfn.de/ffh-bericht-2013> (letzter Zugriff: 30.09.2024).

Bundesamt für Naturschutz (BfN): Lebensraumtypen. Online: <https://www.bfn.de/lebensraumtypen> (letzter Zugriff: 30.09.2024).

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) & Bundesamt für Naturschutz (BfN) (2020): Die Lage der Natur in Deutschland – Ergebnisse von EU-Vogelschutz- und FFH-Bericht.- Bonn: 38.

Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Bund-Länder-Arbeitskreis (BLAK) FFH-Monitoring und Berichtspflicht (2017): BfN Schriften 481 – Bewertungsschemata für die Bewertung des Erhaltungsgrades von Arten und Lebensraumtypen als Grundlage für ein bundesweites FFH-Monitoring Teil II: Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie.

Kaiser, S., Riehl, T., Haas, F., Hoffmann, J., Huelsken, T., Koch, A., Koenig, A & N. Wagner (2011): Offener Brief der jungen Systematiker (JuSys) zur Bundestagsdebatte „Schutz der biologischen Vielfalt – Die Taxonomie in der Biologie stärken“. GfBS Newsletter 25: 59-62.

Ssymank, A., Ellwanger, G., et al. (2021): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie und der Vogelschutzrichtlinie. Band 2.1: Lebensraumtypen der Meere, Küsten, der Binnengewässer sowie der Heiden und Gebüsche: Bundesamt für Naturschutz (BfN).

WWF Deutschland (2017): Angebot der Naturschutzausbildung an deutschen Hochschulen – ein Leitfaden für Studieninteressierte. – erarbeitet 02/2015, herausgegeben 06/2017: 37.

## Anlage

- Evaluationsbericht offizieller Durchgang 2023-2024
- Evaluationsbericht Testlauf 2022-2023
- Curriculum (Stand: 03.2024)
- Lernplattform Moodle
  - Screenshot Überblick Lehrgang
  - Screenshot Überblick Themenblock A
  - Screenshot Beispiel Modul A1
- Informationsflyer



# Evaluationsbericht

## Lehrgang Natura 2000 Manager\*in

### 2023/2024 inkl. Vergleich zur 1. Durchführung

Jörg Schneider M.A.

js\_studien+analysen

Zürich, 12. Juli 2024

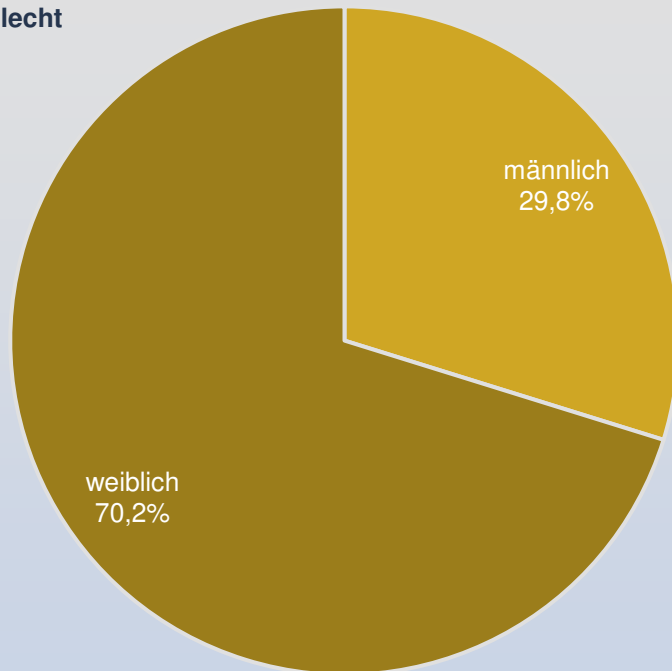
# INHALT

<b>I.</b>	<b>Soziodemografie der Teilnehmer*innen</b>	<b>3</b>
<b>II.</b>	<b>Beurteilungen des Lehrgangs</b>	<b>8</b>
<b>III.</b>	<b>Effekte des Lehrgangs: vorher – nachher</b>	<b>13</b>
<b>IV.</b>	<b>Evaluation der Themenblöcke</b>	<b>25</b>
<b>V.</b>	<b>Anhang</b>	<b>40</b>

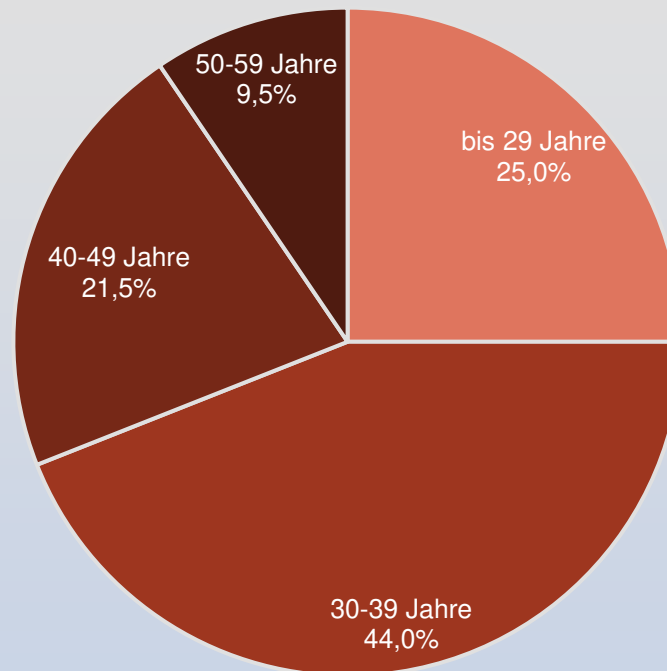
# I. Soziodemografie der Teilnehmer\*innen

## Geschlecht und Alter der Teilnehmer\*innen (Gesamtsample)

Geschlecht



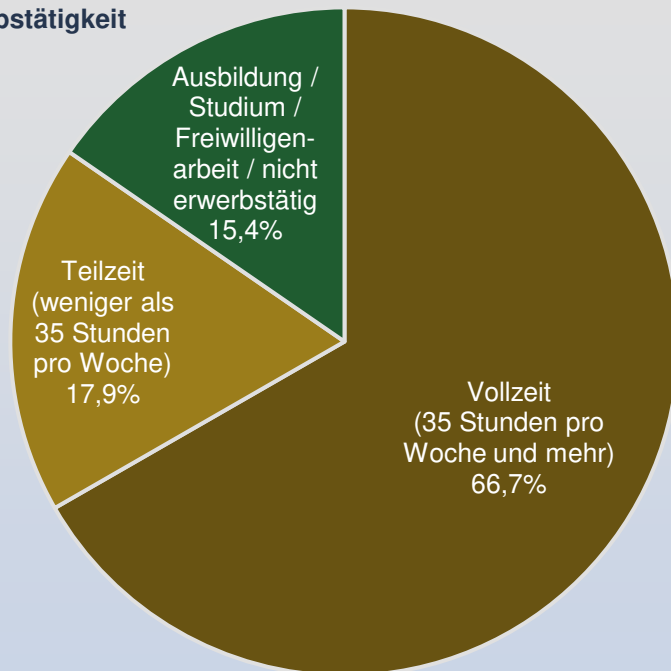
Alter



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

# Erwerbstätigkeit und berufliche Stellung der Teilnehmer\*innen (Gesamtsample)

## Erwerbstätigkeit



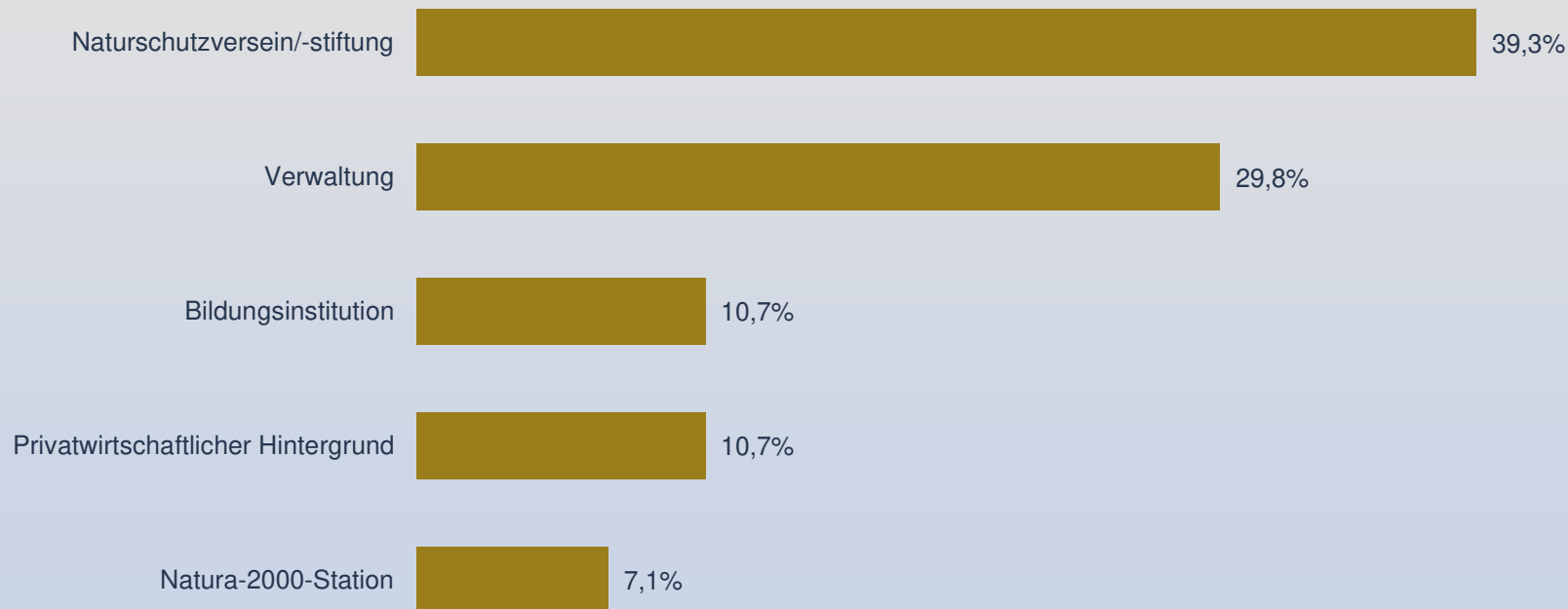
## Berufliche Stellung (nur Erwerbstätige)



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

## Tätigkeitsbereiche der Teilnehmer\*innen (Gesamtsample)

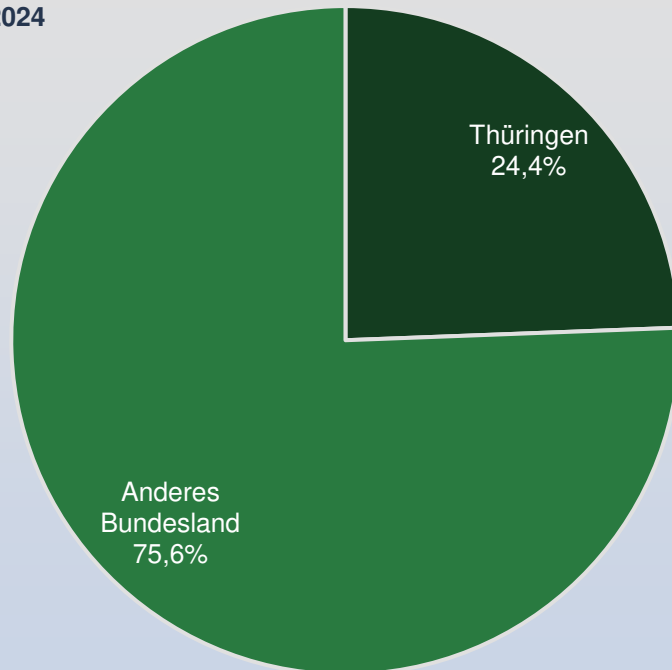
In welchen Bereichen sind Sie tätig? Sie können mehrere Angaben machen.



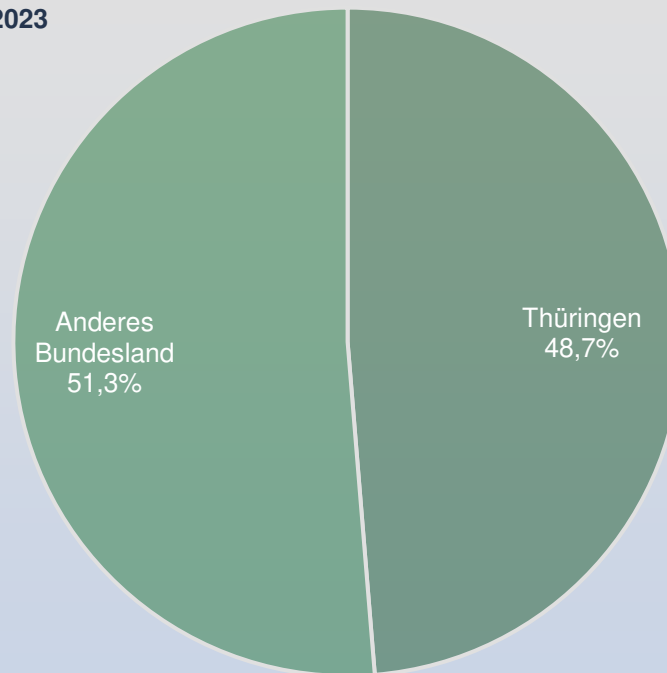
n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

## Bundesländer der Teilnehmer\*innen (Zeitvergleich)

2023/2024



2022/2023



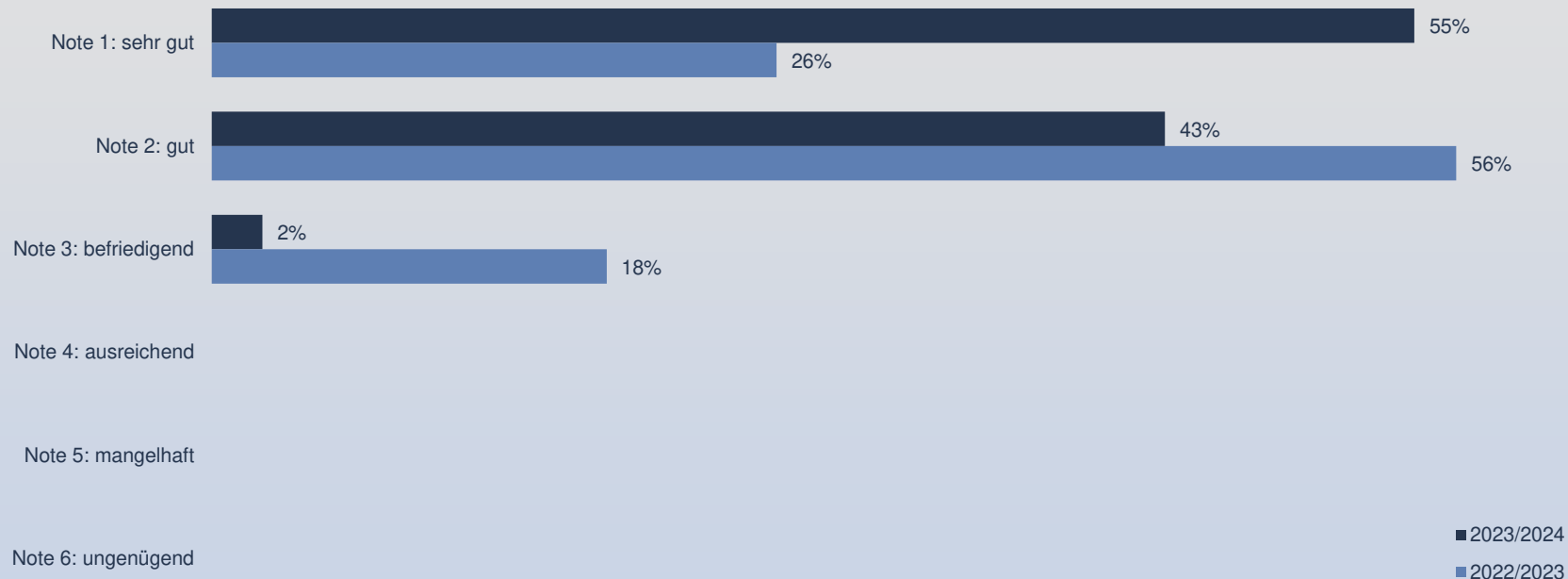
n=45 (2023/2024) & n=39 (2022/2023) Teilnehmer\*innen

## II. Beurteilungen des Lehrgangs



## Globalurteil (Zeitvergleich)

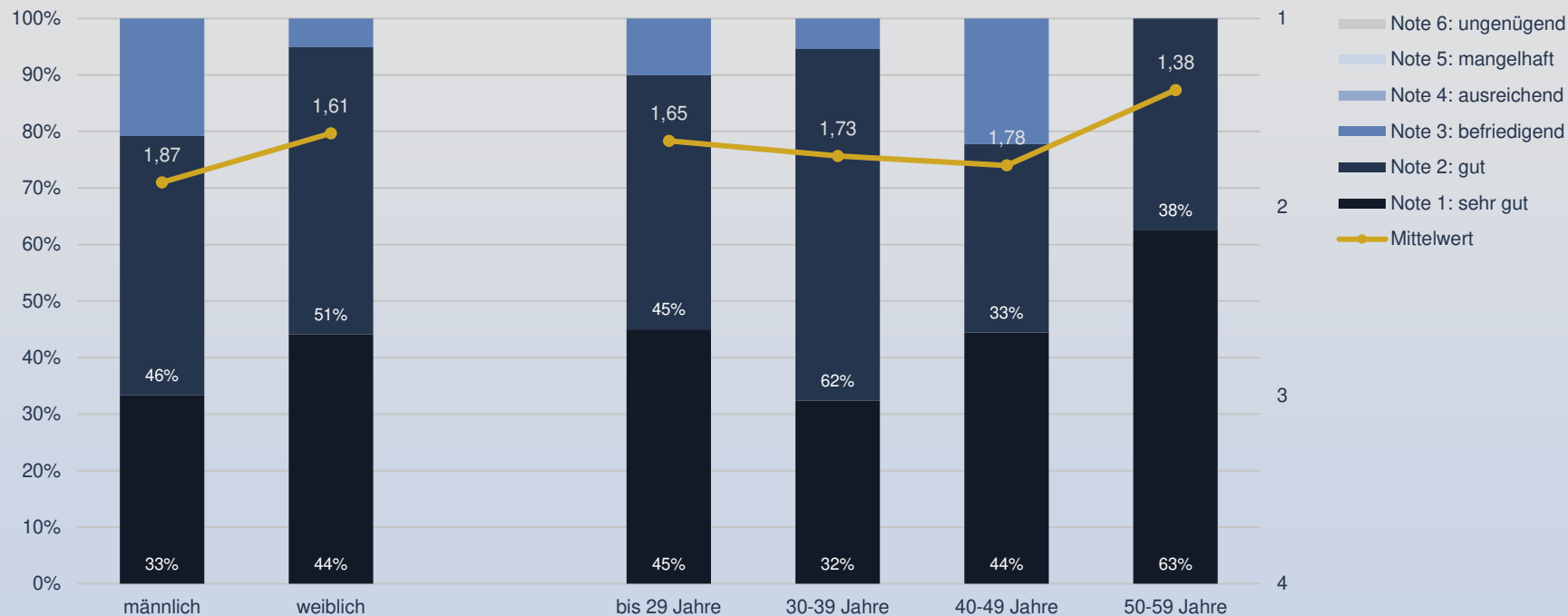
Alles in allem: Wie würden Sie den Lehrgang 'Natura-2000-Manager\*in' mit einer Schulnote beurteilen?



n=45 (2023/2024) & n=39 (2022/2023) Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

# Gesamturteil nach Geschlecht und Alter: Schulnote (Gesamtsample)

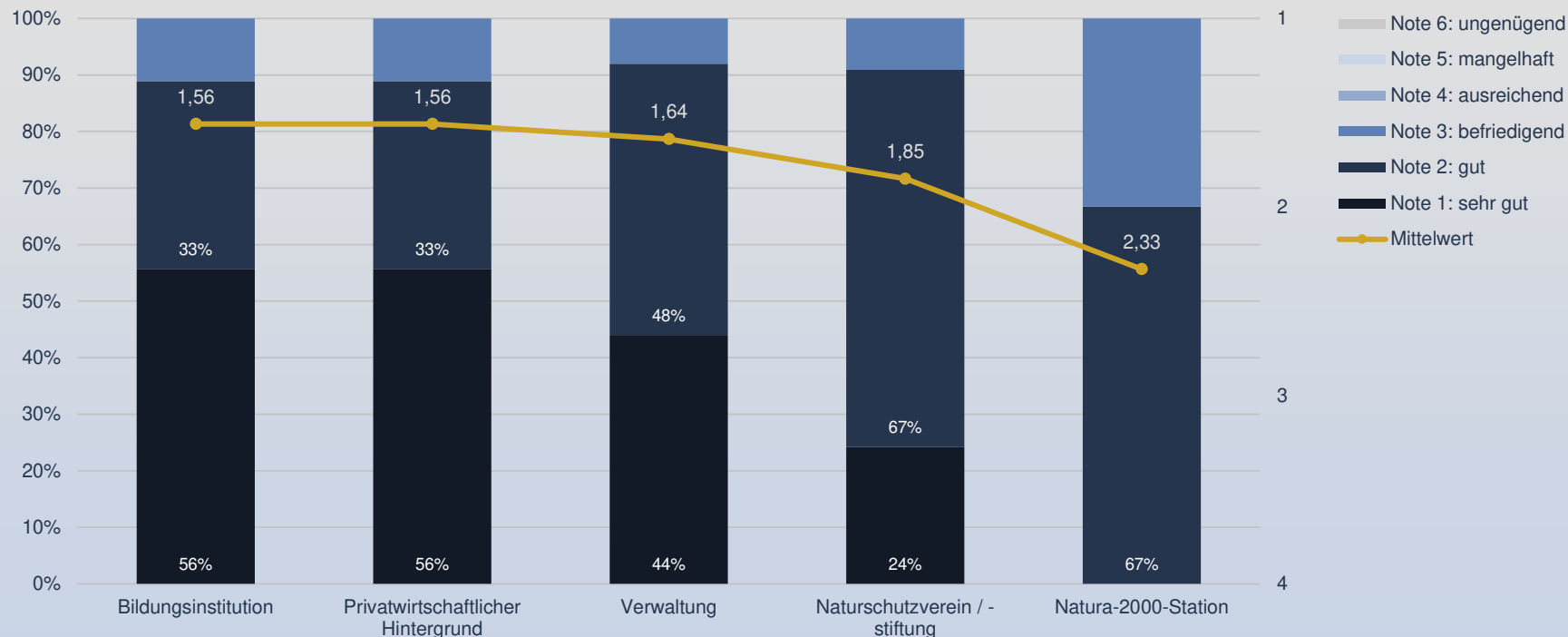
Alles in allem: Wie würden Sie den Themenblock mit einer Schulnote beurteilen?



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023 | Themenblöcke rangiert nach absteigender Durchschnittsnote | Anteilswerte mit %-Werte für 1 - sehr gut & 2 - gut

# Gesamturteil nach Tätigkeitsbereichen: Schulnote (Gesamtsample)

Alles in allem: Wie würden Sie den Themenblock mit einer Schulnote beurteilen?



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023 | Themenblöcke rangiert nach absteigender Durchschnittsnote | Anteilswerte mit %-Werte für 1 - sehr gut & 2 - gut

## Weiterempfehlung – Net Promoter Score (NPS) (Zeitvergleich)

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie den E-Learning-Lehrgang 'Natura-2000-Manager\*in' thematisch interessierten Kolleg\*innen, Freund\*innen und Bekannten weiterempfehlen?



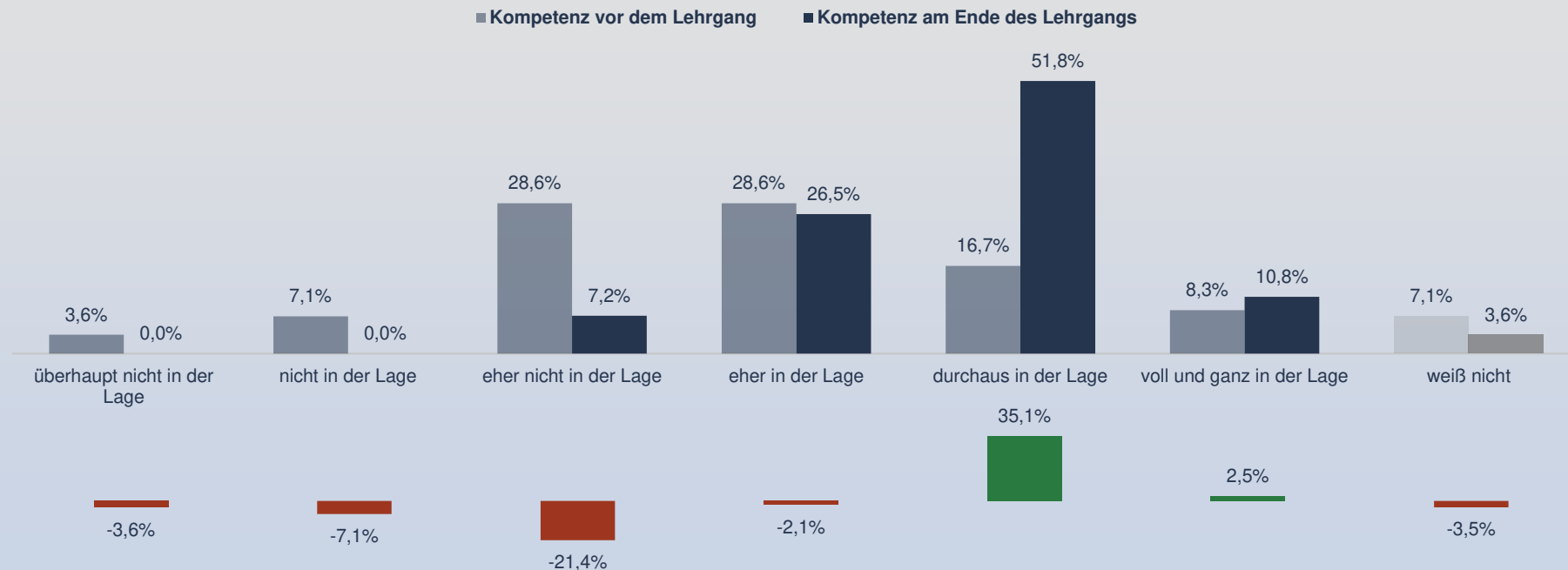
n=45 (2023/2024) & n=39 (2022/2023) Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

### III. Effekte des Lehrgangs: vorher – nachher

## Selbsteinschätzung der Kompetenz – vorher vs. nachher (Gesamtsample)

„Jetzt vor dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“

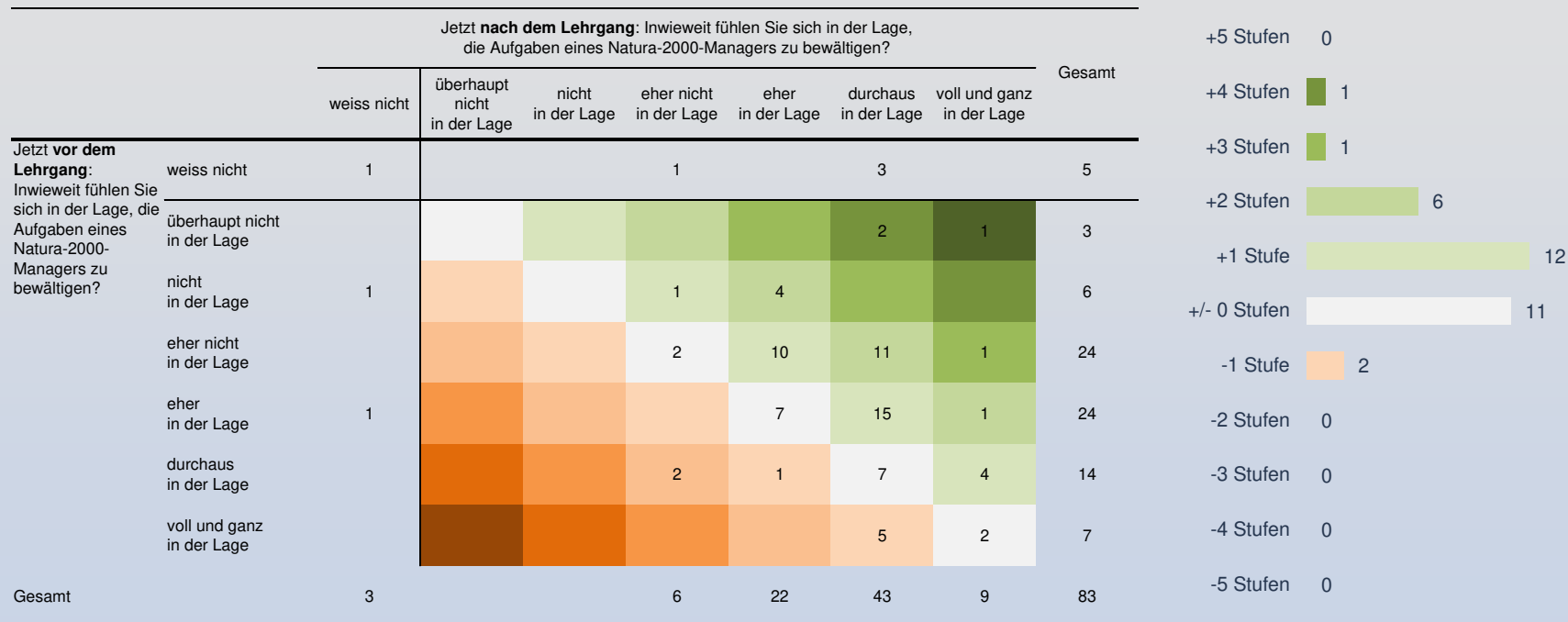
„Jetzt nach dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

# Selbsteinschätzung – vorher vs. nachher: Positionierungsschart (Gesamtsample)

„Jetzt vor dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“  
 „Jetzt nach dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“

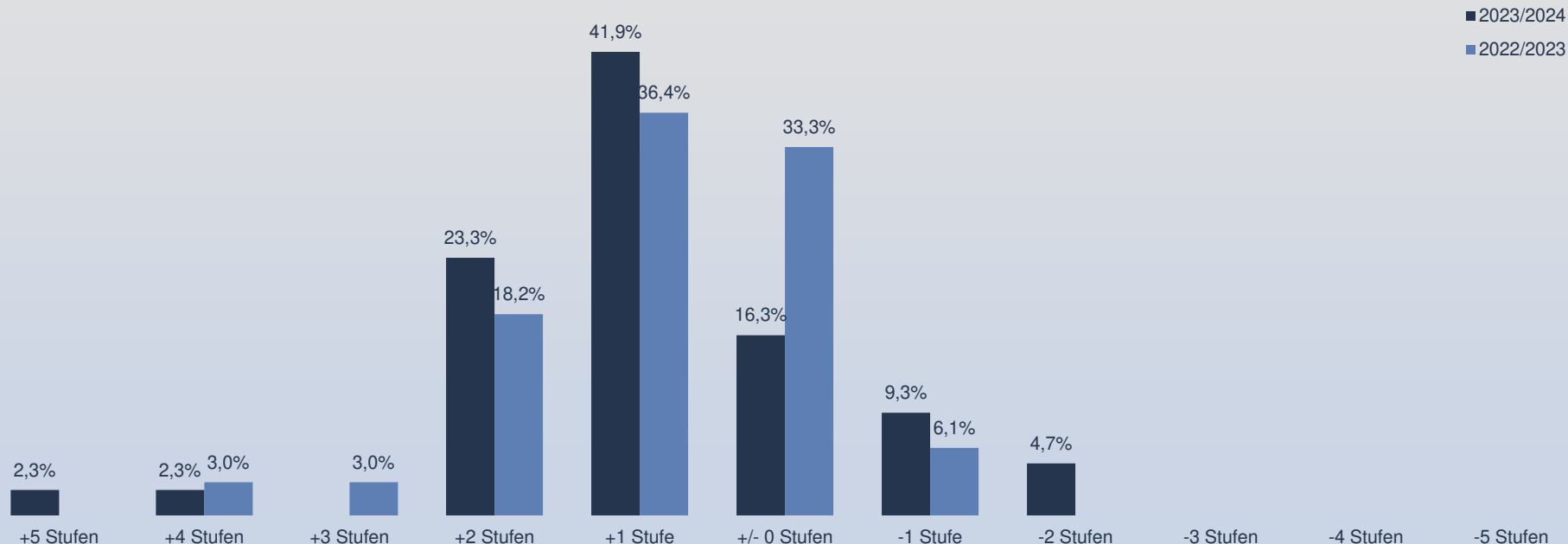


n=83 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

## Selbsteinschätzung – vorher vs. nachher: Bilanz (Zeitvergleich)

„Jetzt vor dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“

„Jetzt nach dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“



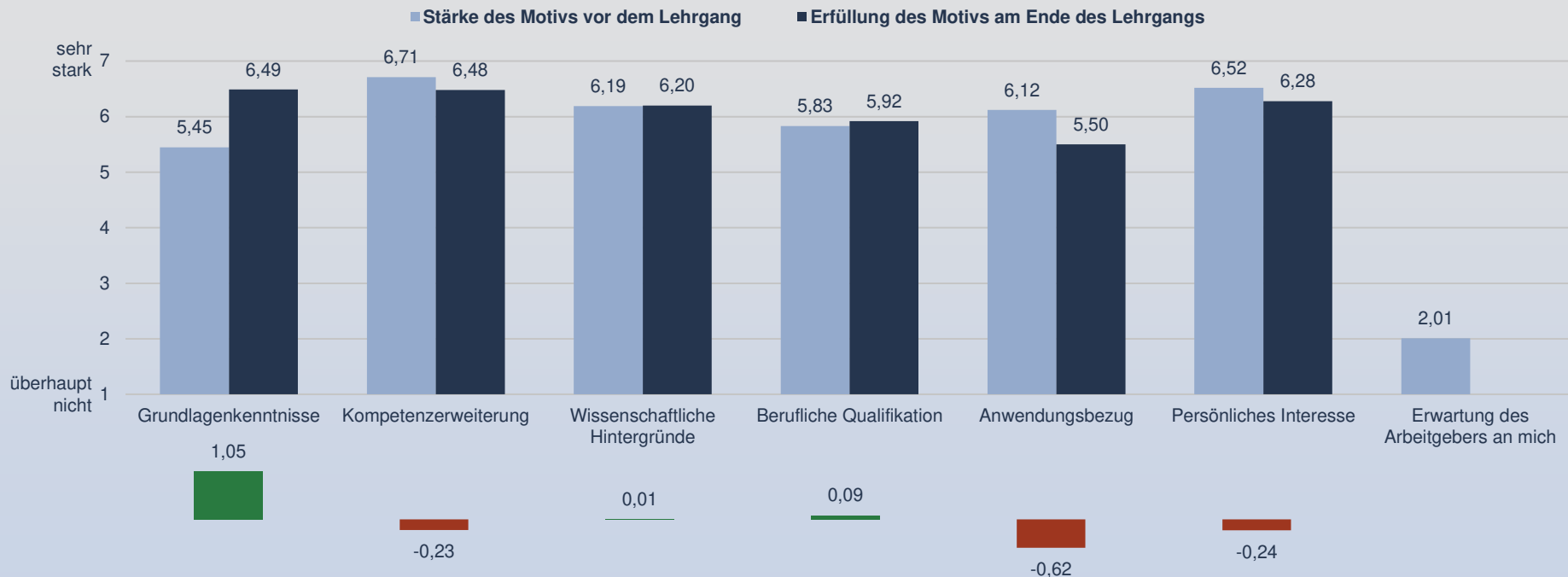
n=43 (2023/2024) & n=33 (2022/2023) Teilnehmer\*innen



## Motive (Gesamtsample)

„Für die Teilnahme am E-Learning-Lehrgang "Natura-2000-Manager\*in" kann es unterschiedliche Motive geben.

Wie stark trifft die Aussage [vor dem Lehrgang: Motivaussage / am Ende des Lehrgangs Motiverfüllung] auf Sie zu?“, Skala 1 bis 7



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

## Motive – Bilanz (Zeitvergleich)

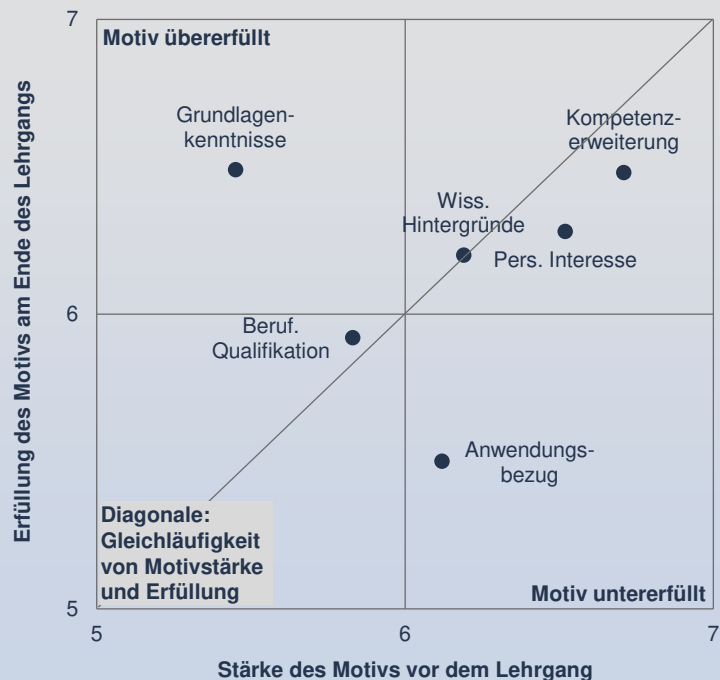
„Für die Teilnahme am E-Learning-Lehrgang "Natura-2000-Manager\*in" kann es unterschiedliche Motive geben. Wie stark trifft die Aussage [vor dem Lehrgang: Motivaussage / am Ende des Lehrgangs Motiverfüllung] auf Sie zu?“, Veränderung auf Skala 1-7



n=45 (2023/2024) & n=39 (2022/2023) Teilnehmer\*innen

# Motive: Stärke vor dem Lehrgang und Erfüllung durch den Lehrgang (Gesamt)

„Für die Teilnahme am E-Learning-Lehrgang "Natura-2000-Manager\*in" kann es unterschiedliche Motive geben...“

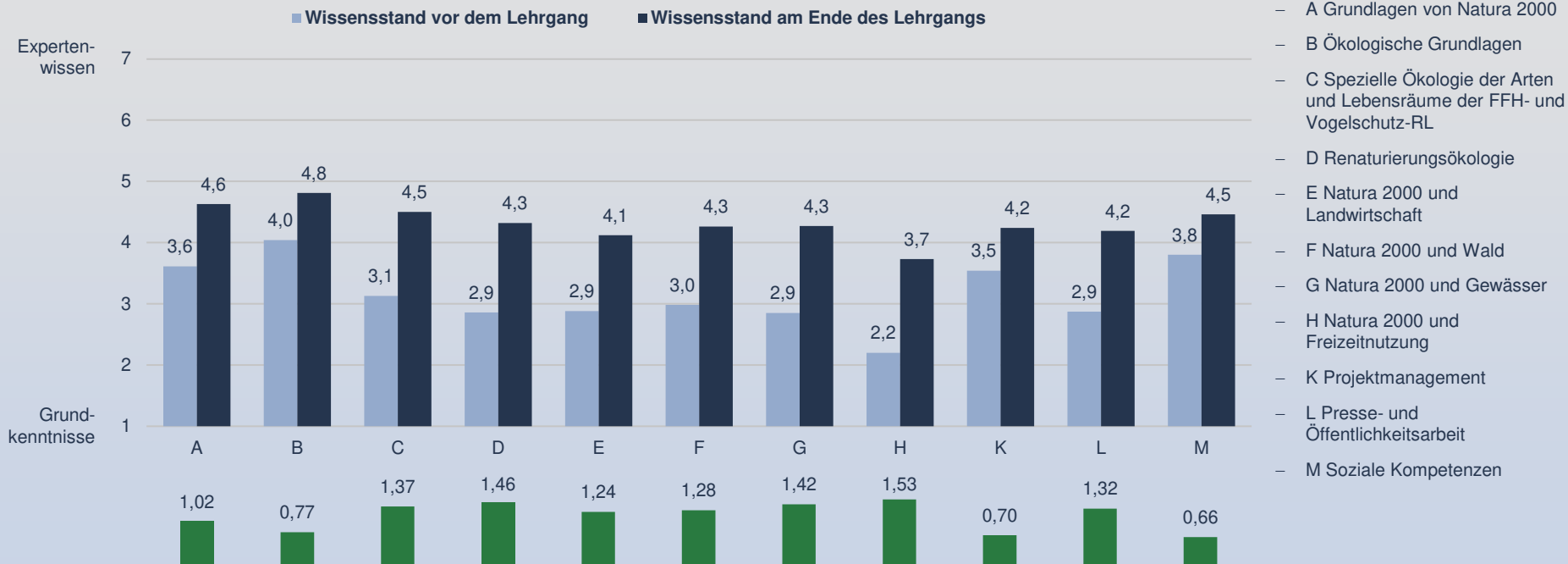


n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

Motiv vor dem Lehrgang	Erfüllung des Motivs am Ende des Lehrgangs
<b>Grundlegende Kenntnisse</b> im Bereich Natura 2000 erwerben	Ich habe <b>grundlegende Kenntnisse</b> im Bereich Natura 2000 erworben.
<b>Wissen in bestimmten Feldern</b> , in denen mir Kompetenzen fehlen, erweitern	Ich habe mein <b>Wissen in bestimmten Feldern</b> , in denen mir Kompetenzen gefehlt haben, erweitert.
<b>Wissenschaftliche Hintergründe</b> für den Bereich Natura 2000 vermittelt bekommen	Ich habe die <b>wissenschaftlichen Hintergründe</b> für den Bereich Natura 2000 vermittelt bekommen.
<b>Berufliche Qualifikation</b> für den Bereich Natura 2000 erwerben, um in diesem Bereich zu arbeiten	Ich habe <b>berufliche Qualifikation</b> für den Bereich Natura 2000 erworben, um in diesem Bereich zu arbeiten.
<b>Anwendungsbezogene Inhalte und Fähigkeiten</b> , die ich in meiner Tätigkeit direkt umsetzen kann	Ich habe mir <b>anwendungsbezogene Inhalte und Fähigkeiten</b> angeeignet, die ich in meiner Tätigkeit direkt umsetzen kann.
<b>Mein persönliches Interesse</b> am Thema Natura 2000 und Naturschutz	Der Lehrgang hat <b>mein persönliches Interesse</b> am Thema Natura 2000 und Naturschutz erfüllt.

# Wissensstand (Gesamtsample)

Vor dem Lehrgang: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand für die Themenblöcke ein?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand angesichts des absolvierten Lehrgangs für die Themenblöcke ein?“, Skala 1 bis 7



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

## Wissensstand – Bilanz (Zeitvergleich)

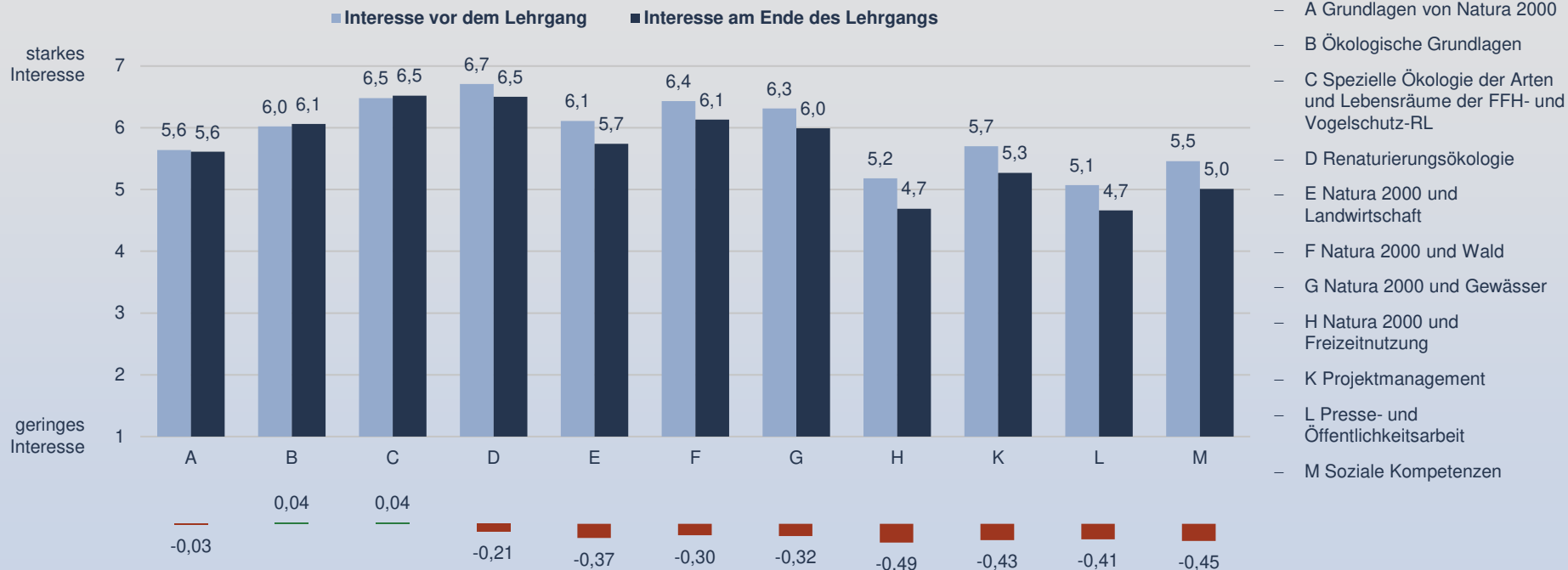
Vor dem Lehrgang: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand für die Themenblöcke ein?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand angesichts des absolvierten Lehrgangs für die Themenblöcke ein?“, Veränderung auf der Skala 1-7



n=45 (2023/2024) & n=39 (2022/2023) Teilnehmer\*innen

# Interesse (Gesamtsample)

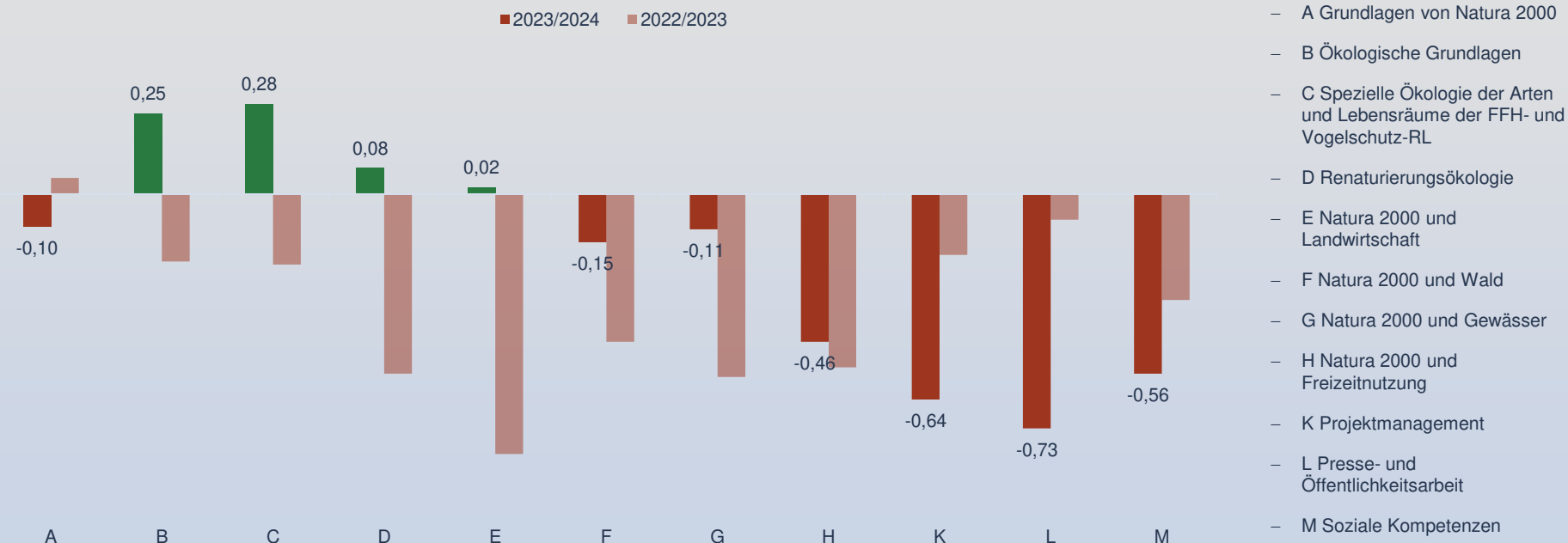
Vor dem Lehrgang: „Wie groß ist Ihr Interesse an den folgenden Themenblöcken?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie groß ist Ihr Interesse angesichts des absolvierten Lehrgangs an den folgenden Themenblöcken?“, Skala 1 bis 7



n=39 Teilnehmer\*innen

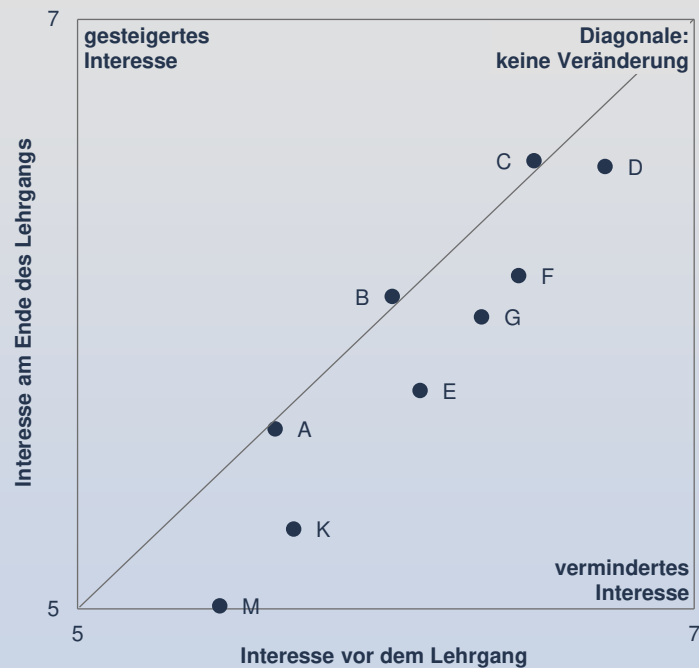
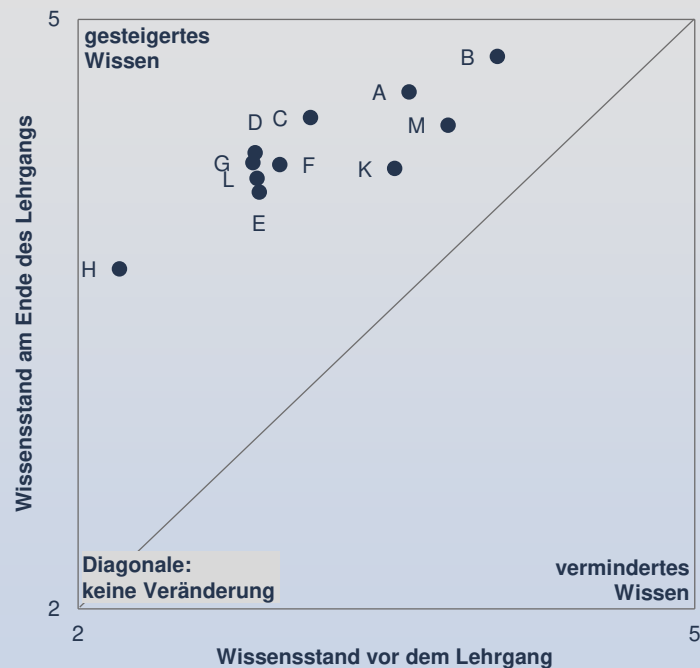
## Interesse – Bilanz (Zeitvergleich)

Vor dem Lehrgang: „Wie groß ist Ihr Interesse an den folgenden Themenblöcken?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie groß ist Ihr Interesse angesichts des absolvierten Lehrgangs an den folgenden Themenblöcken?“, Veränderung auf der Skala 1-7



n=45 (2023/2024) & n=39 (2022/2023) Teilnehmer\*innen

# Wissensstand und Interesse – vorher vs. nachher (Gesamtsample)



- A Grundlagen von Natura 2000
- B Ökologische Grundlagen
- C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
- D Renaturierungsökologie
- E Natura 2000 und Landwirtschaft
- F Natura 2000 und Wald
- G Natura 2000 und Gewässer
- H Natura 2000 und Freizeitnutzung
- K Projektmanagement
- L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- M Soziale Kompetenzen

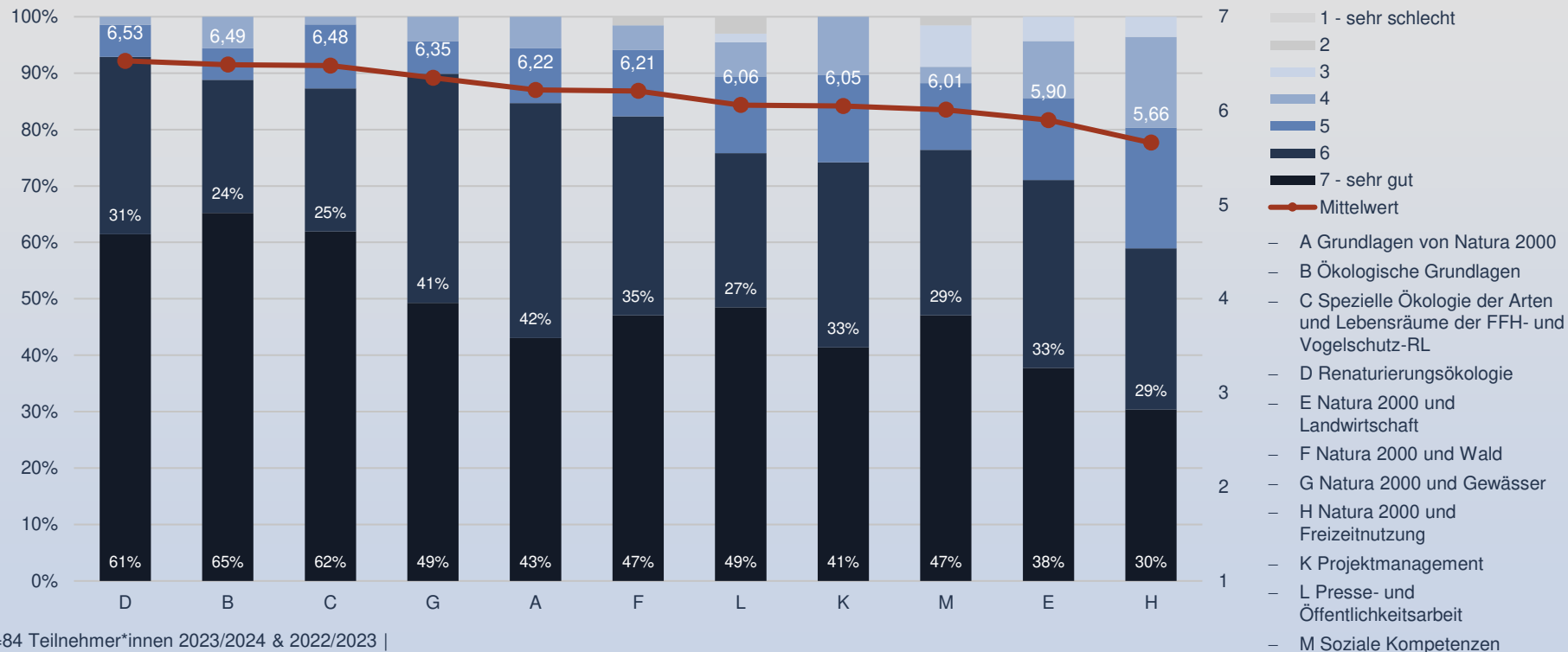
n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023



## IV. Evaluation der Themenblöcke

# Evaluation: Inhalte (Gesamtsample)

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Inhalte des Themenblocks und der Module

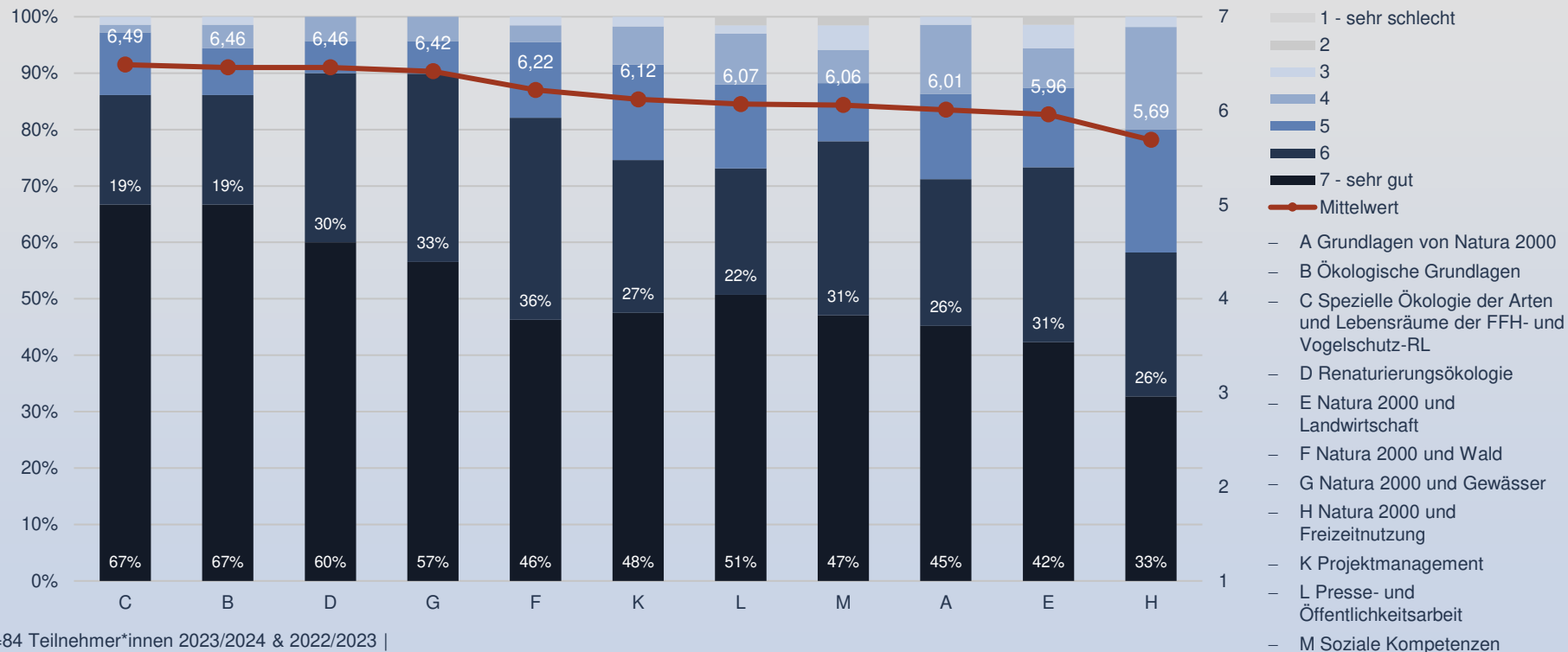


n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023 |

Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte mit %-Angabe für 6, 7 - sehr gut

# Evaluation: Aufbau (Gesamtsample)

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Der Aufbau des Themenblocks und der Module

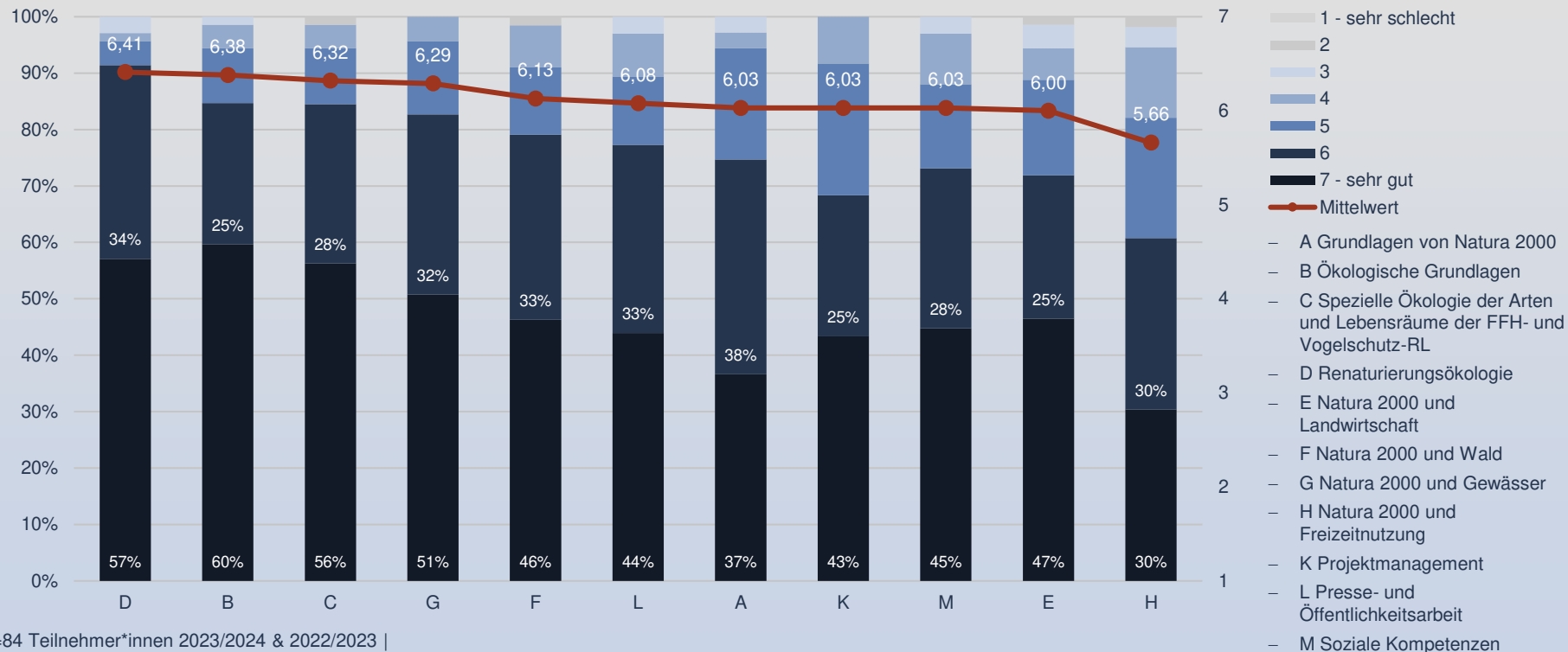


n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023 |

Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte mit %-Angabe für 6, 7 - sehr gut

# Evaluation: Qualität Lehrmaterial (Gesamtsample)

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Qualität des eingesetzten Lehrmaterials

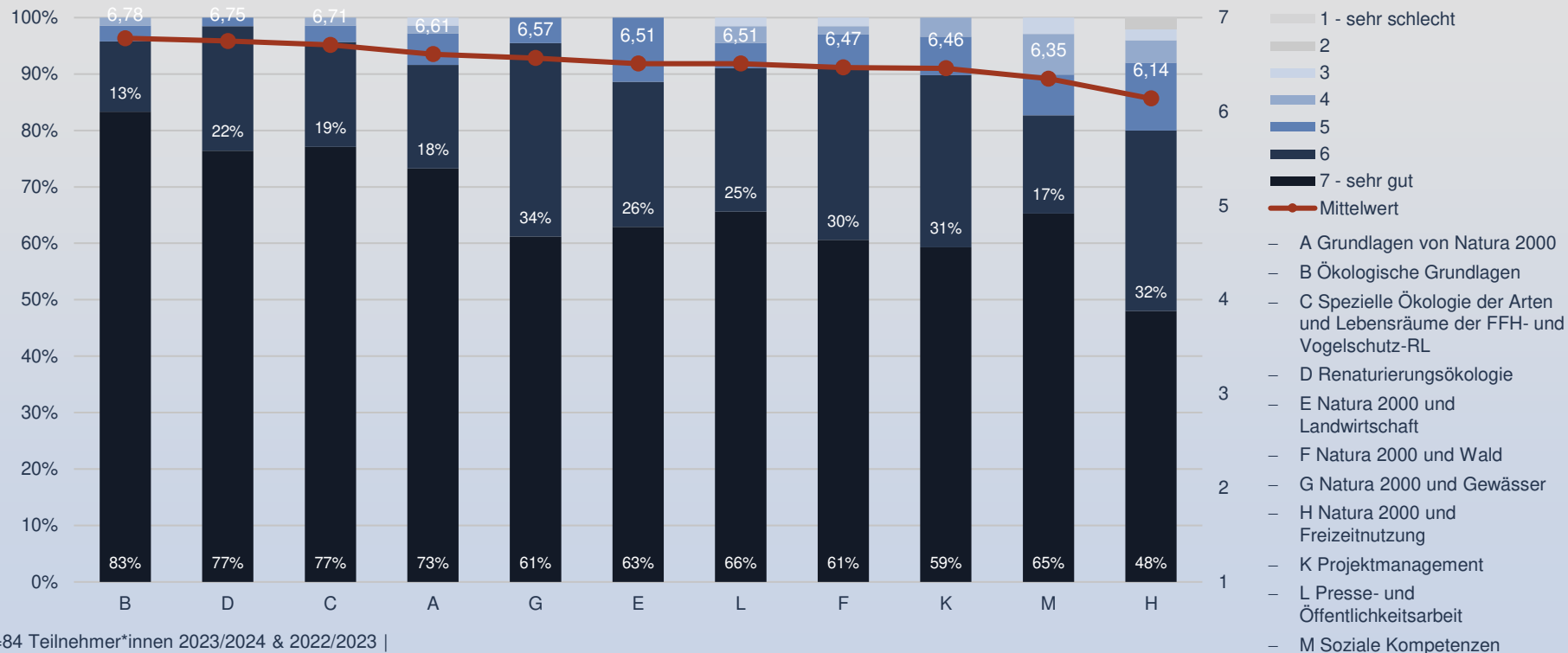


n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023 |

Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte mit %-Angabe für 6, 7 - sehr gut

# Evaluation: Kompetenz der Dozent\*innen (Gesamtsample)

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Kompetenz der Dozent\*innen

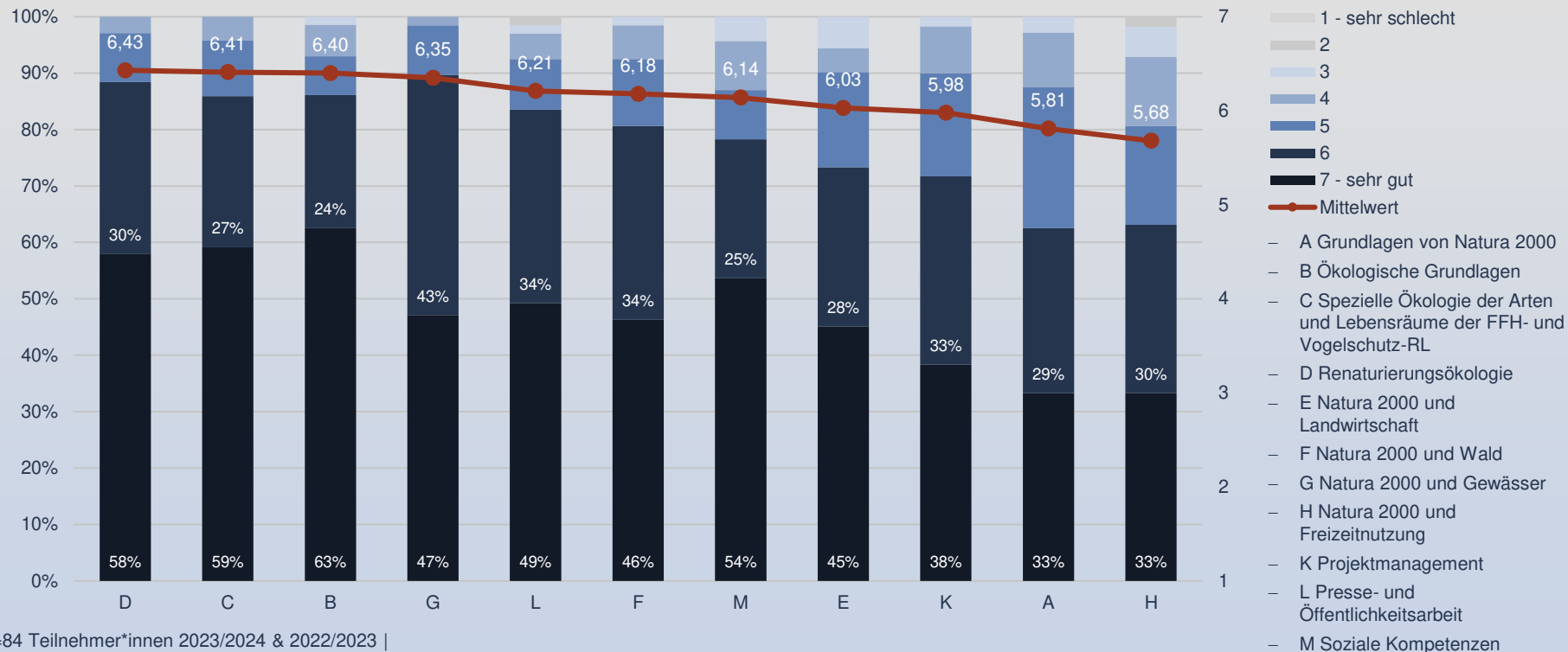


n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023 |

Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte mit %-Angabe für 6, 7 - sehr gut

# Evaluation: Präsentation der Inhalte (Gesamtsample)

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Präsentation der Inhalte durch die Dozent\*innen

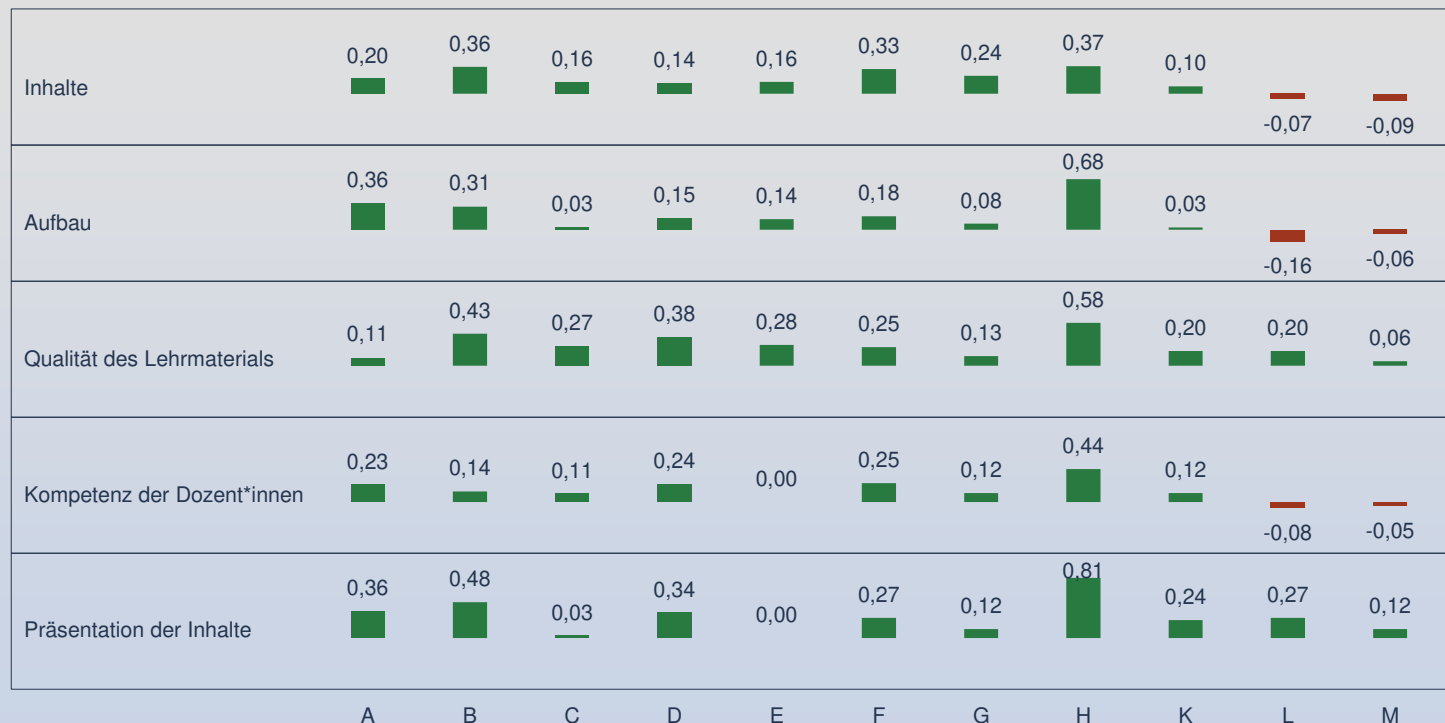


n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023 |

Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte mit %-Angabe für 6, 7 - sehr gut

# Evaluationen – Bilanz (Zeitvergleich)

Veränderung auf Skala 1-7 vom 1. Durchgang 2022/2023 zum 2. Durchgang 2023/2024

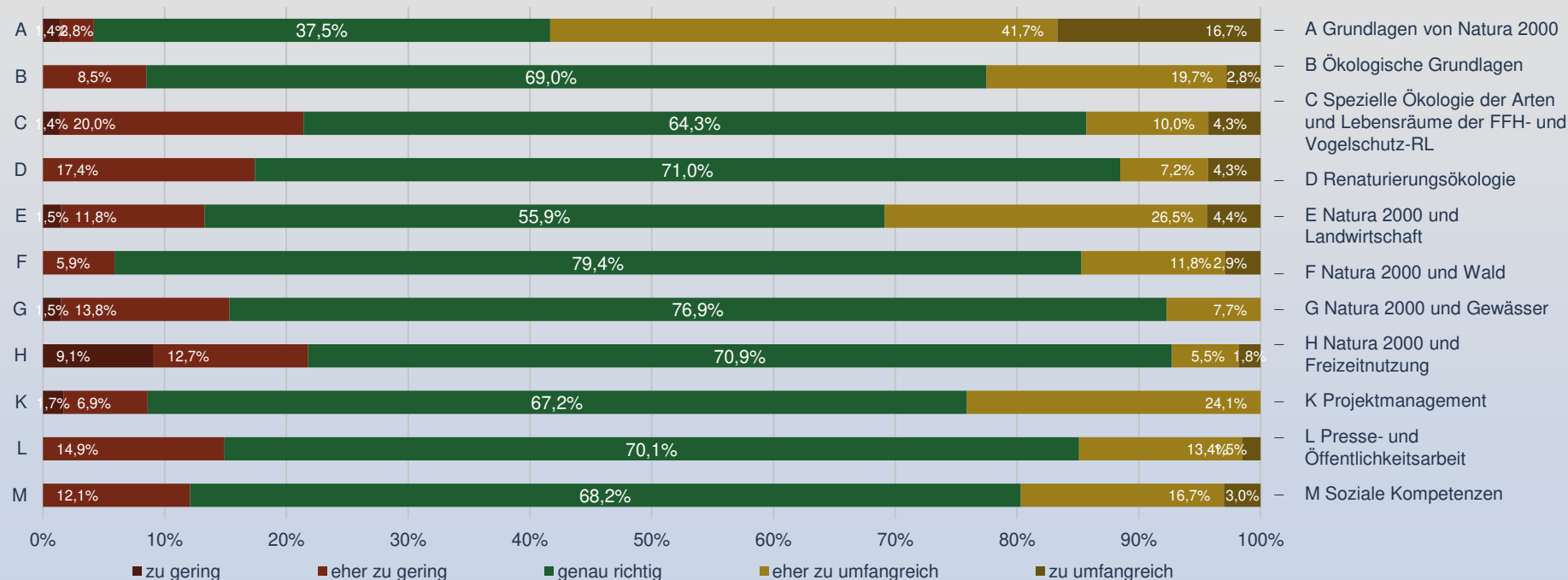


- A Grundlagen von Natura 2000
- B Ökologische Grundlagen
- C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
- D Renaturierungsökologie
- E Natura 2000 und Landwirtschaft
- F Natura 2000 und Wald
- G Natura 2000 und Gewässer
- H Natura 2000 und Freizeitnutzung
- K Projektmanagement
- L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- M Soziale Kompetenzen

n=45 (2023/2024) & n=39 (2022/2023) Teilnehmer\*innen

# Angemessenheit: Zeitlicher Umfang (Gesamtsample)

Zeitlicher Umfang des Themenblocks innerhalb des Lehrgangs insgesamt

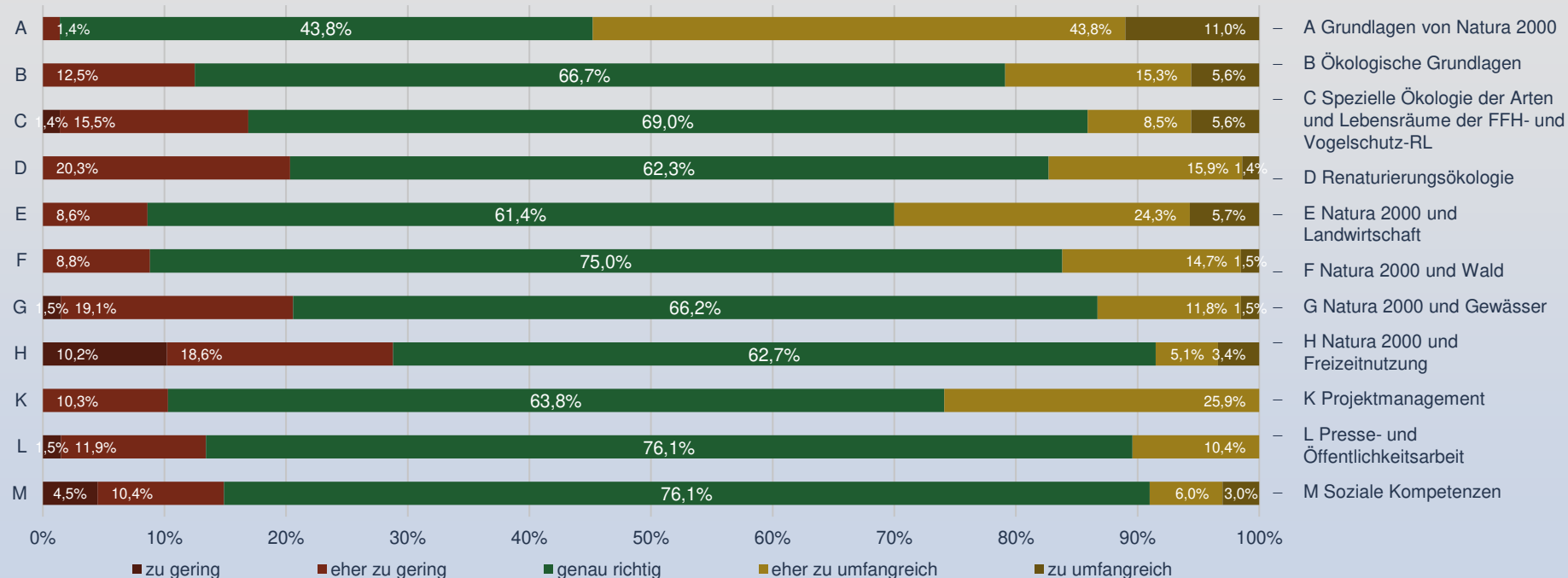


n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023



# Angemessenheit: Umfang des Lehrmaterials (Gesamtsample)

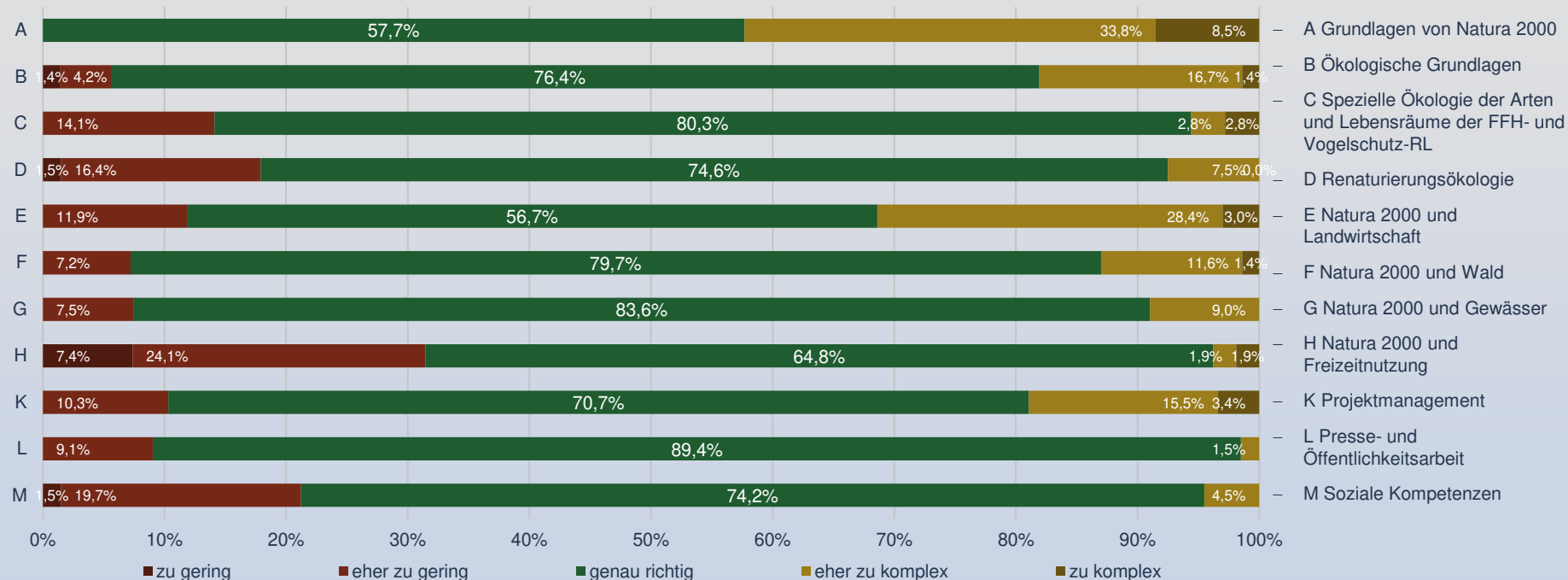
## Umfang des Lehrmaterials



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

# Angemessenheit: Komplexität (Gesamtsample)

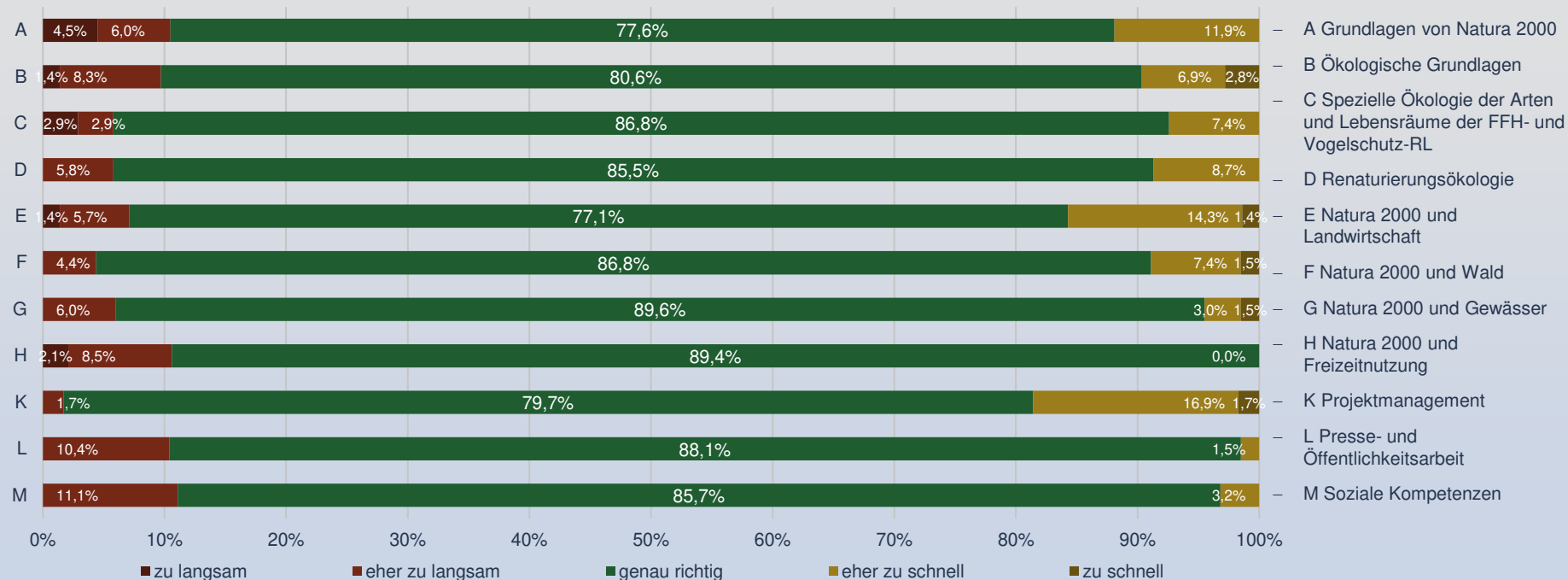
Komplexität der vermittelten Inhalte



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

# Angemessenheit: Tempo der Stoffvermittlung (Gesamtsample)

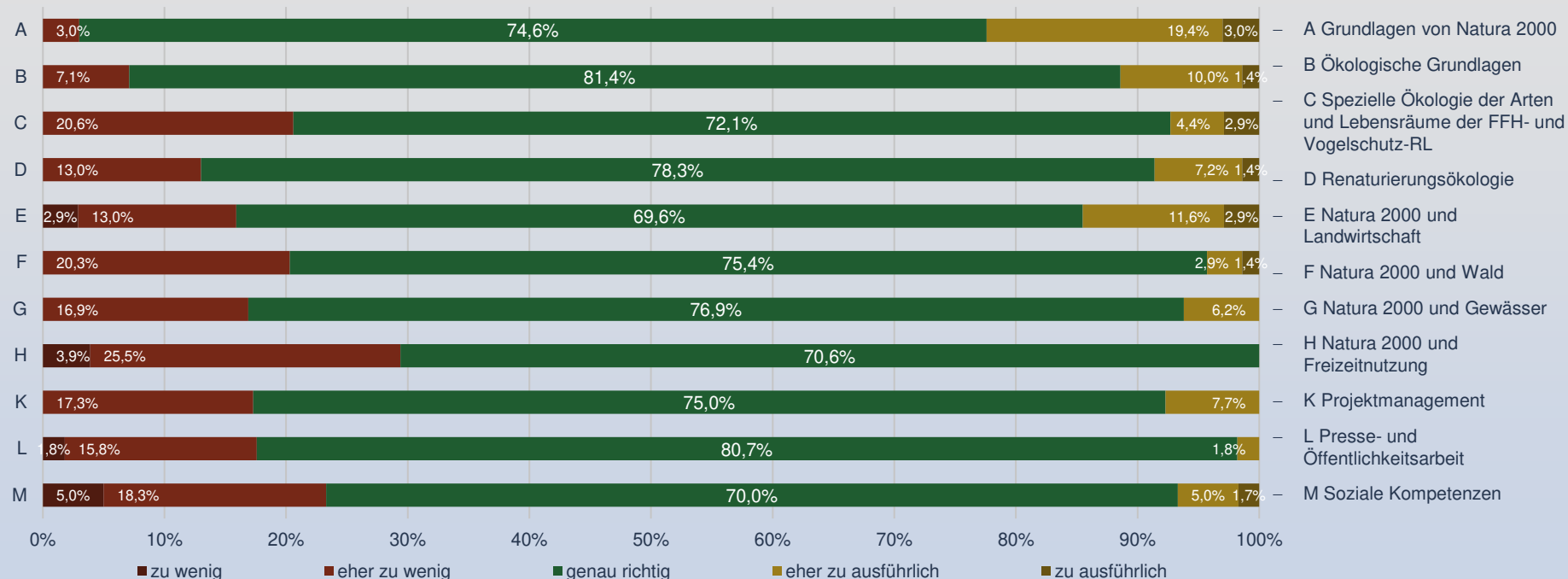
Tempo der Stoffvermittlung durch die Dozent\*innen



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

# Angemessenheit: Wissenschaftliche und theoretische Hintergründe (Gesamt)

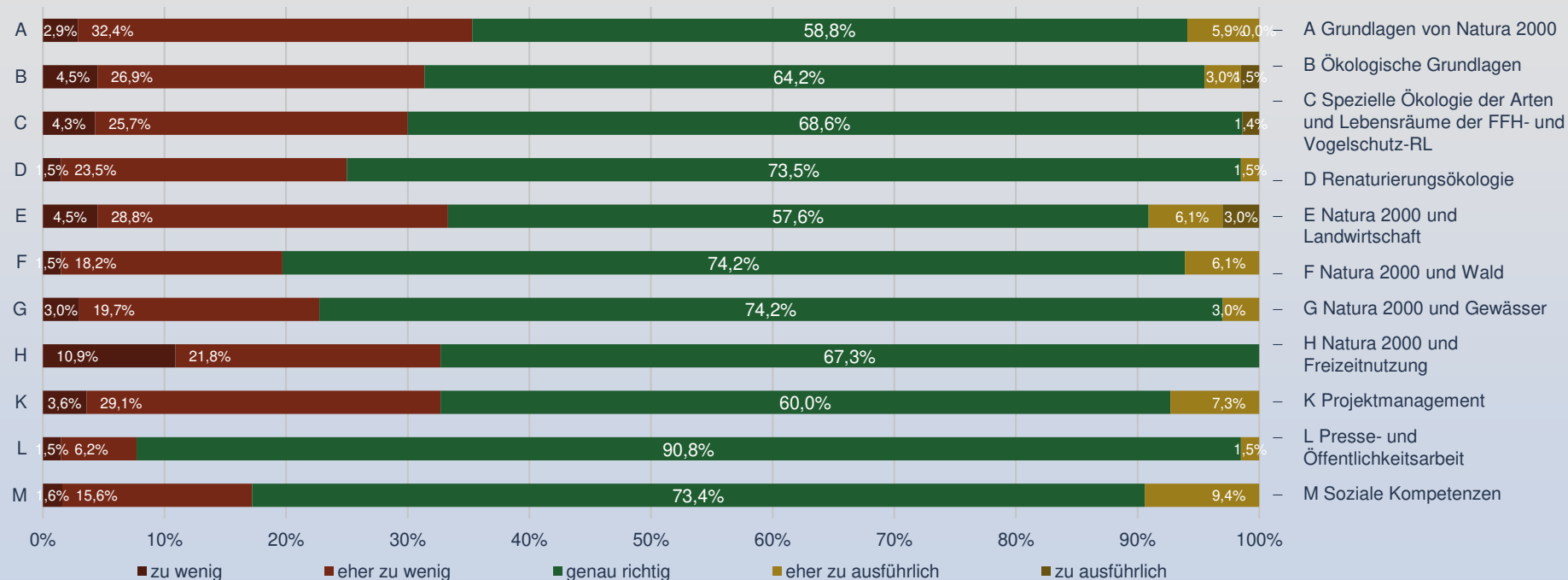
## Wissenschaftliche und theoretische Hintergründe



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

# Angemessenheit: Praxisrelevante Anwendungen (Gesamtsample)

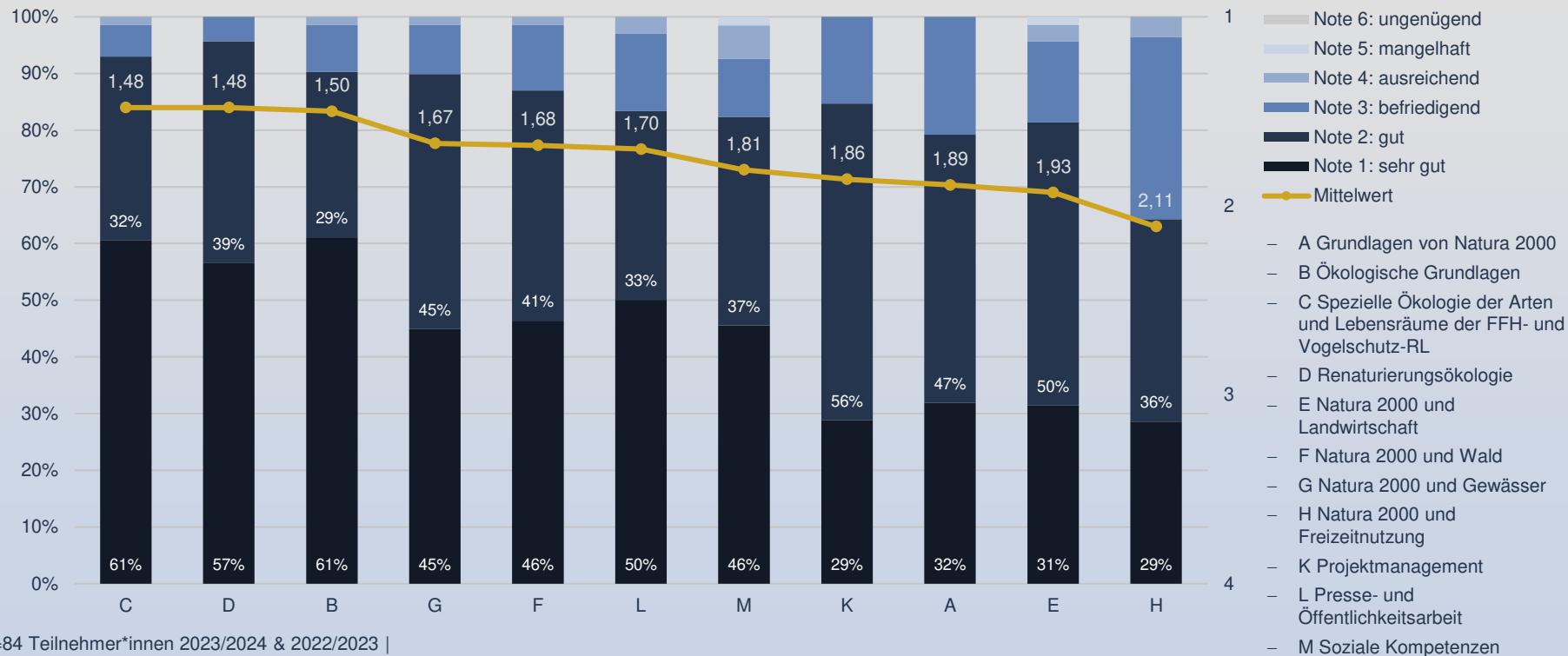
## Praxisrelevante Anwendungen



n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023

# Gesamturteil: Schulnote (Gesamtsample)

Alles in allem: Wie würden Sie den Themenblock mit einer Schulnote beurteilen?

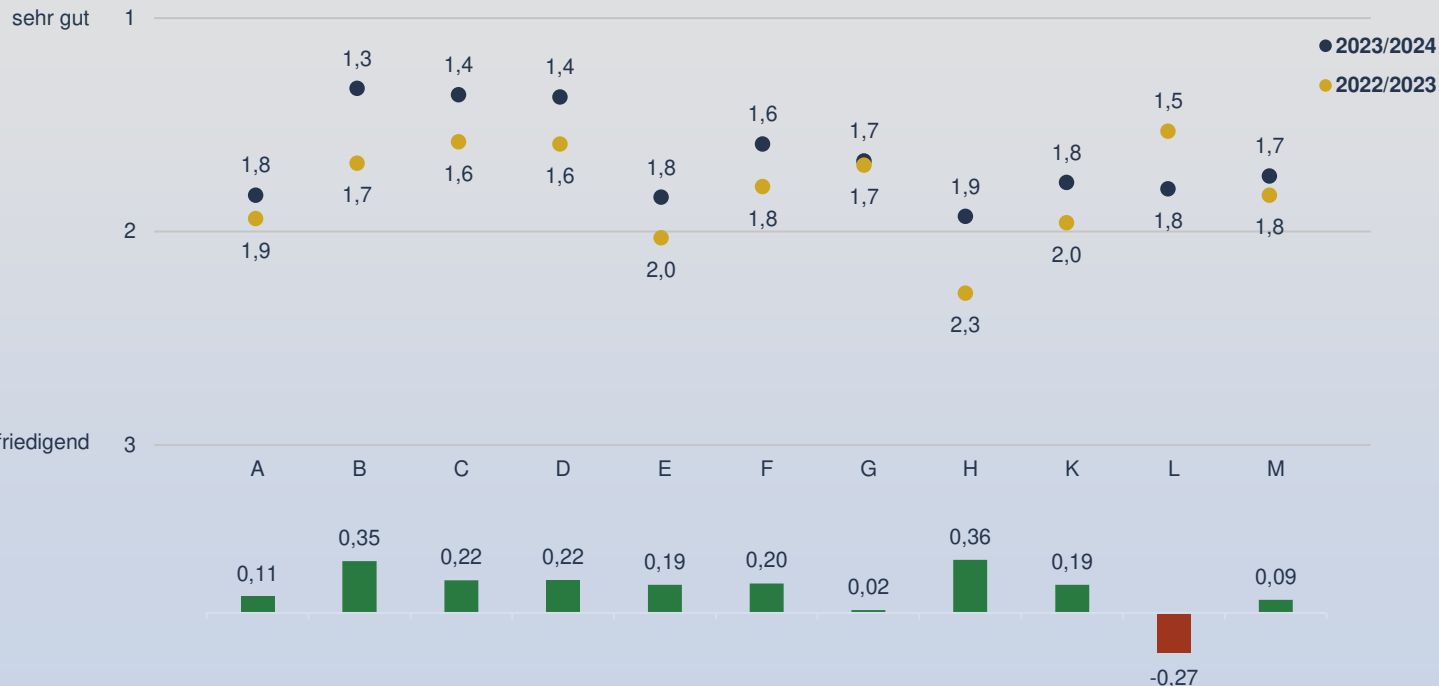


n=84 Teilnehmer\*innen 2023/2024 & 2022/2023 |

Themenblöcke rangiert nach absteigender Durchschnittsnote | Anteilswerte mit %-Werte für 1 - sehr gut & 2 - gut

# Gesamturteil: Schulnote (Zeitvergleich)

Alles in allem: Wie würden Sie den Themenblock mit einer Schulnote beurteilen?



- A Grundlagen von Natura 2000
- B Ökologische Grundlagen
- C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
- D Renaturierungsökologie
- E Natura 2000 und Landwirtschaft
- F Natura 2000 und Wald
- G Natura 2000 und Gewässer
- H Natura 2000 und Freizeitnutzung
- K Projektmanagement
- L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- M Soziale Kompetenzen

n=45 (2023/2024) & n=39 (2022/2023) Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

## V. Anhang



# Datengrundlage

- Instrument:
  - Zwei standardisierte Onlinefragebögen mit Optionen für offene Textantworten, siehe Fragebogen als Word-Dokument: **Fragebogen\_E-Learning-Lehrgang Natura-2000-Managerin\_240514.docx**
  - E-Mail-Einladungen mit personalisierten Fragebogenzugängen sowie mehrere Reminder
- Stichproben:
  - 45 (2024/2023) & 39 (2022/2023) Teilnehmer\*innen
- Befragungszeit:
  - 2023/2024: 4. bis 25. November 2023 (1. Teil) & 18. Mai bis 14. Juni 2024 (2. Teil)
  - 2022/2023: 9. bis 25. November 2022 (1. Teil) & 10. Mai bis 19. Juni 2023 (2. Teil)
- Befragungsdauer, Median:
  - 1. Teil – 8 Minuten
  - 2. Teil – 73 Minuten

# Kontakt

js\_studien+analysen

Laurenzgasse 5  
CH-8006 Zürich

Tel. +41 43 534 68 27  
js@js-studien-analysen.ch

**Jörg Schneider**  
M.A.



Jörg Schneider, M.A. ist selbstständiger Sozial- und Marktforscher und Inhaber von js\_studien+analysen.

Er ist Associate Researcher am Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) an der Universität Zürich, für das er regelmässig Medieninhaltsanalysen, Befragungsstudien und statistische Datenanalysen durchführt.

Seine wissenschaftlichen Interessen liegen im Bereich der Medien-, Kommunikations-, Image- und Reputationsforschung sowie in der Modellierung von Verhaltensmustern und Lebensstilen.

Einen weiteren Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit bildet die Beschäftigung mit den Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere in Bezug auf Evaluationsforschung, multivariate Analyseverfahren und die Verknüpfung von Befragungs- und Medienbeobachtungsdaten.

# Evaluationsbericht Lehrgang Natura-2000-Manager\*in 2022/2023

Jörg Schneider M.A.

js\_studien+analysen

Zürich, 19. Juli 2023

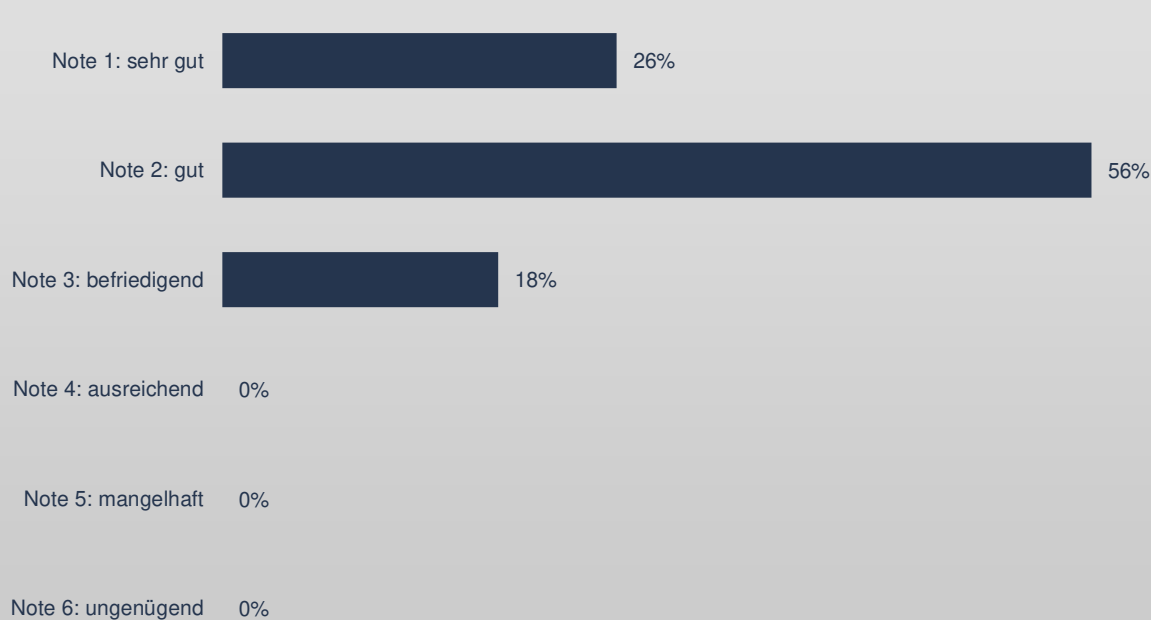
# INHALT

<b>I.</b>	<b>Beurteilungen des Lehrgangs</b>	<b>3</b>
<b>II.</b>	<b>Effekte des Lehrgangs: vorher – nachher</b>	<b>6</b>
<b>III.</b>	<b>Evaluation der Themenblöcke</b>	<b>15</b>
<b>IV.</b>	<b>Datengrundlage</b>	<b>28</b>
<b>V.</b>	<b>Anhang</b>	<b>33</b>

# I. Beurteilungen des Lehrgangs

# Globalurteil

Alles in allem: Wie würden Sie den Lehrgang 'Natura-2000-Manager\*in' mit einer Schulnote beurteilen?

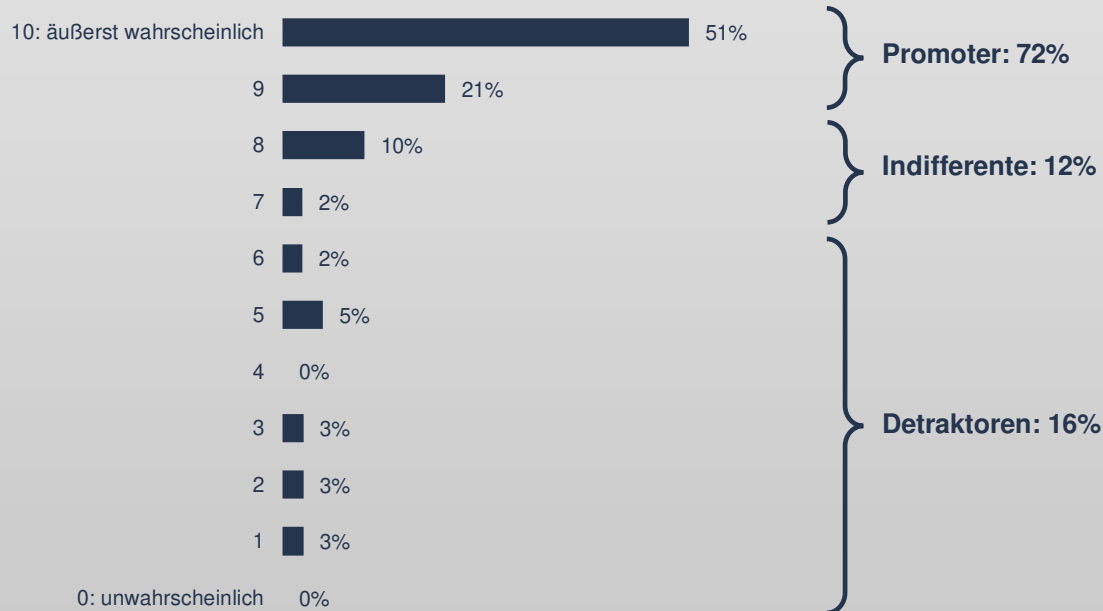


- Die Mehrheit (56%) bewertet den Lehrgang mit der Schulnote „gut“, ein gutes Viertel mit „sehr gut“.
- Für 18% fällt die Bewertung mit „befriedigend“ kritischer aus. Eine schlechtere Bewertung gibt kein\*e Teilnehmer\*in ab.

n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

## Weiterempfehlung – Net Promoter Score (NPS)

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie den E-Learning-Lehrgang 'Natura-2000-Manager\*in' thematisch interessierten Kolleg\*innen, Freund\*innen und Bekannten weiterempfehlen?



- Der Net Promoter Score (NPS) ist ein Maß, das sich auf der Abfrage der Weiterempfehlungsbereitschaft beruht. Dabei wird Anteilsdifferenz zwischen den „Promotern“, die als besonders starke Fürsprecher des Lehrgangs anzusehen sind, und den „Detraktoren“, von denen anzunehmen ist, dass sie vom Lehrgang eher abraten, gebildet wird.  $NPS = 72 - 16 = 56$ .
- Die überwiegende Mehrheit (72%) wird sich als „Promoter“ im jeweiligen Umfeld für den Lehrgang aussprechen und ihn weiterempfehlen.
- Eine Minderheit (167%) wird den Lehrgang eher nicht weiterempfehlen. Dies entspricht in etwa dem Anteil der Teilnehmer\*innen, die den Lehrgang mit der Note „befriedigend“ bewertet haben.

n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

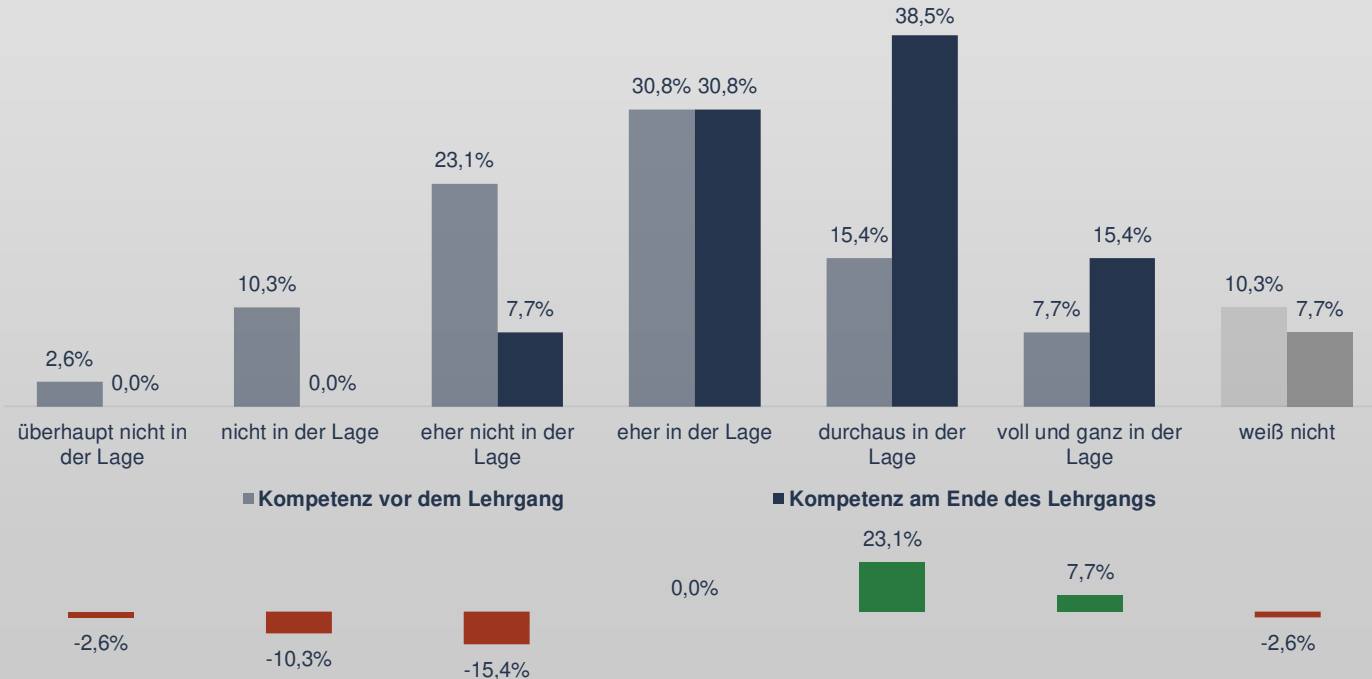
## II. Effekte des Lehrgangs: vorher – nachher



## Selbsteinschätzung der Kompetenz

„Jetzt vor dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“

„Jetzt nach dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“

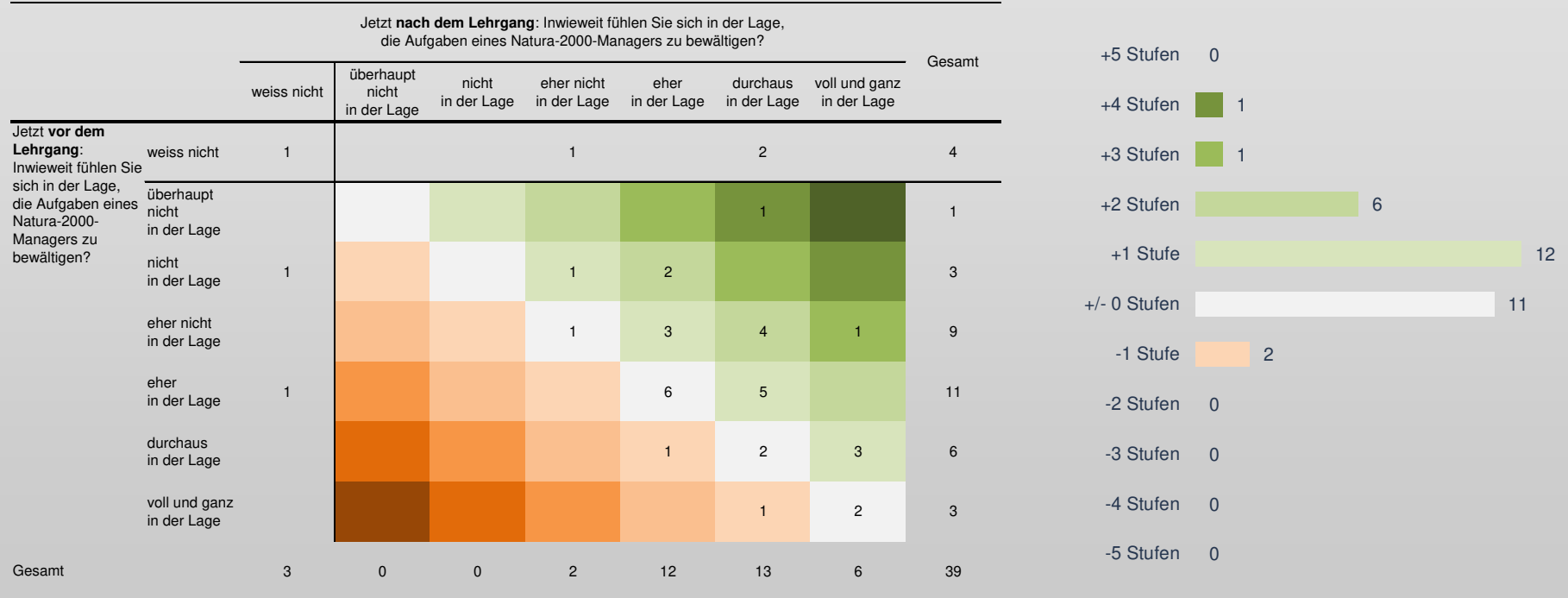


- Am Ende des Lehrgangs fühlen sich rund 85% der Teilnehmer\*innen (eher) in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen.
- Vor dem Lehrgang lag dieser Anteil bei nur 54%.
- Dabei sind insbesondere bei den beiden Top-Werten „durchaus“ und „voll und ganz in der Lage“ auf der sechsstufigen Skala Zuwächse zu verzeichnen: von 23% auf 54%.
- Nur 7,7% fühlen sich am Ende des Lehrgangs eher nicht in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen.

n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

# Selbsteinschätzung der Kompetenz – Positionierungsschart: vorher – nahher

„Jetzt vor dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“  
 „Jetzt nach dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“

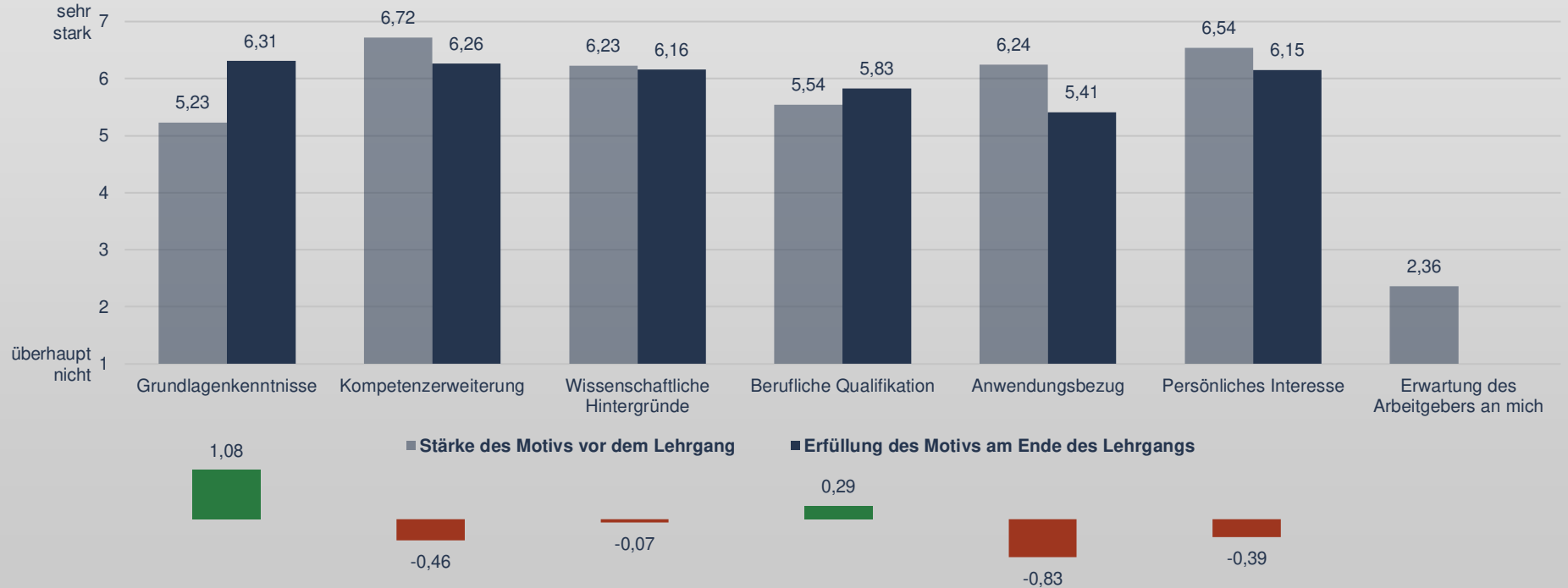


n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

## Motive

„Für die Teilnahme am E-Learning-Lehrgang "Natura-2000-Manager\*in" kann es unterschiedliche Motive geben.

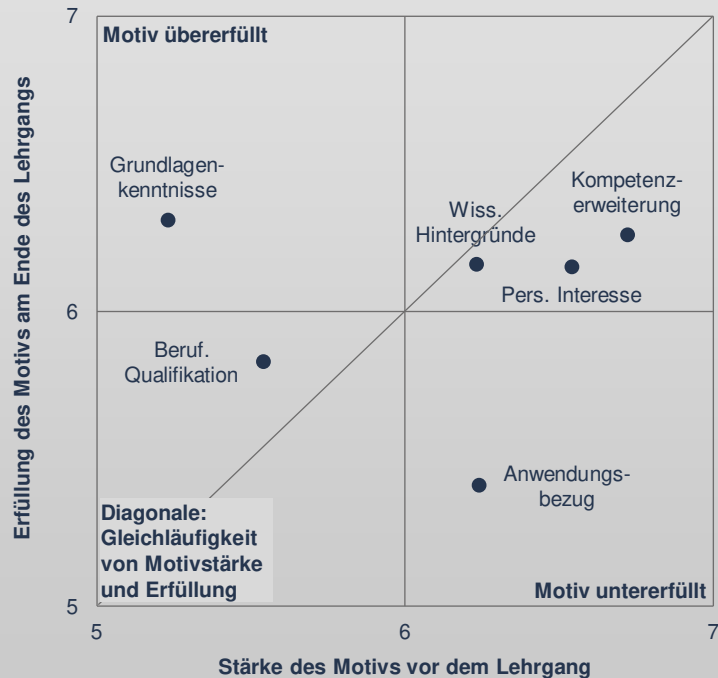
Wie stark trifft die Aussage [vor dem Lehrgang: Motivaussage / am Ende des Lehrgangs Motiverfüllung] auf Sie zu?“, Skala 1 bis 7



n=39 Teilnehmer\*innen

# Motive: Stärke vor dem Lehrgang und Erfüllung durch den Lehrgang

„Für die Teilnahme am E-Learning-Lehrgang "Natura-2000-Manager\*in" kann es unterschiedliche Motive geben...“



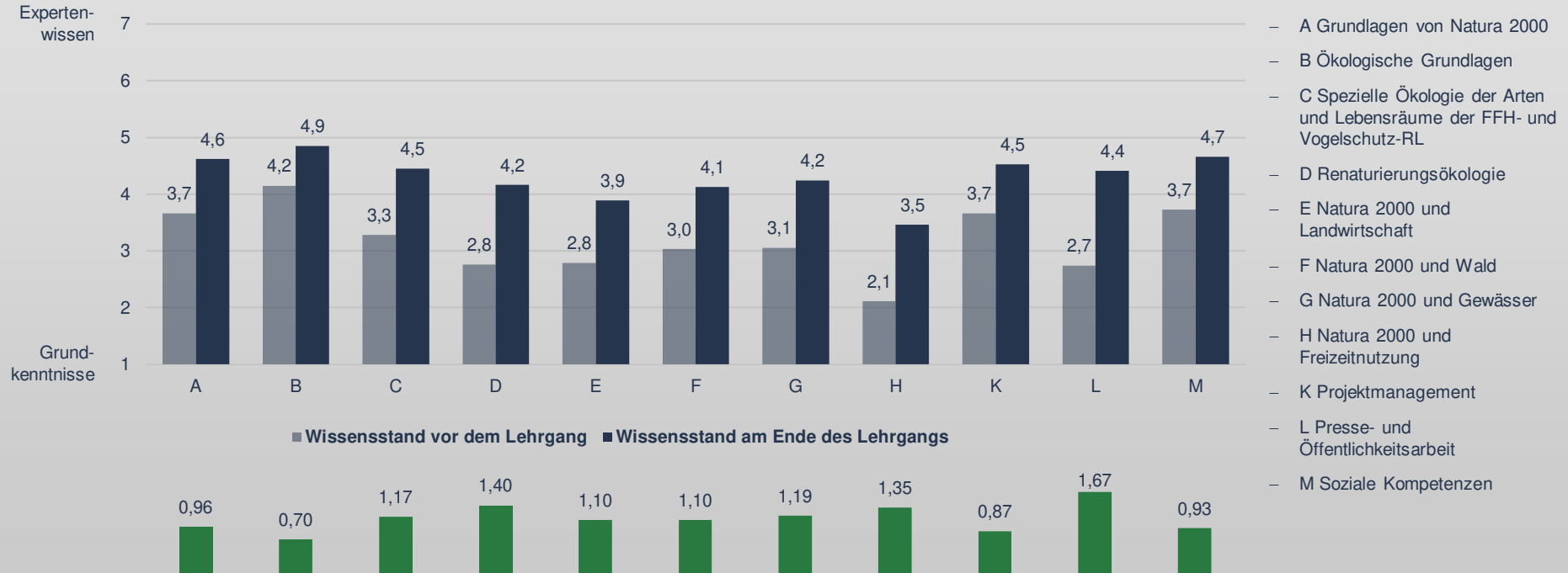
Motiv vor dem Lehrgang	Erfüllung des Motivs am Ende des Lehrgangs
<b>Grundlegende Kenntnisse</b> im Bereich Natura 2000 erwerben	Ich habe <b>grundlegende Kenntnisse</b> im Bereich Natura 2000 erworben.
<b>Wissen in bestimmten Feldern</b> , in denen mir Kompetenzen fehlen, erweitern	Ich habe mein <b>Wissen in bestimmten Feldern</b> , in denen mir Kompetenzen gefehlt haben, erweitert.
<b>Wissenschaftliche Hintergründe</b> für den Bereich Natura 2000 vermittelt bekommen	Ich habe die <b>wissenschaftlichen Hintergründe</b> für den Bereich Natura 2000 vermittelt bekommen.
<b>Berufliche Qualifikation</b> für den Bereich Natura 2000 erwerben, um in diesem Bereich zu arbeiten	Ich habe <b>berufliche Qualifikation</b> für den Bereich Natura 2000 erworben, um in diesem Bereich zu arbeiten.
<b>Anwendungsbezogene Inhalte und Fähigkeiten</b> , die ich in meiner Tätigkeit direkt umsetzen kann	Ich habe mir <b>anwendungsbezogene Inhalte und Fähigkeiten</b> angeeignet, die ich in meiner Tätigkeit direkt umsetzen kann.
<b>Mein persönliches Interesse</b> am Thema Natura 2000 und Naturschutz	Der Lehrgang hat <b>mein persönliches Interesse</b> am Thema Natura 2000 und Naturschutz erfüllt.

- Grundlagenkenntnisse wurden in einem höheren Umfang vermittelt als es vor dem Lehrgang als Motiv genannt worden war. Dagegen wurde der Anwendungsbezug nicht so stark vermittelt wie von den Teilnehmer\*innen erwartet worden war.

n=39 Teilnehmer\*innen

# Wissensstand

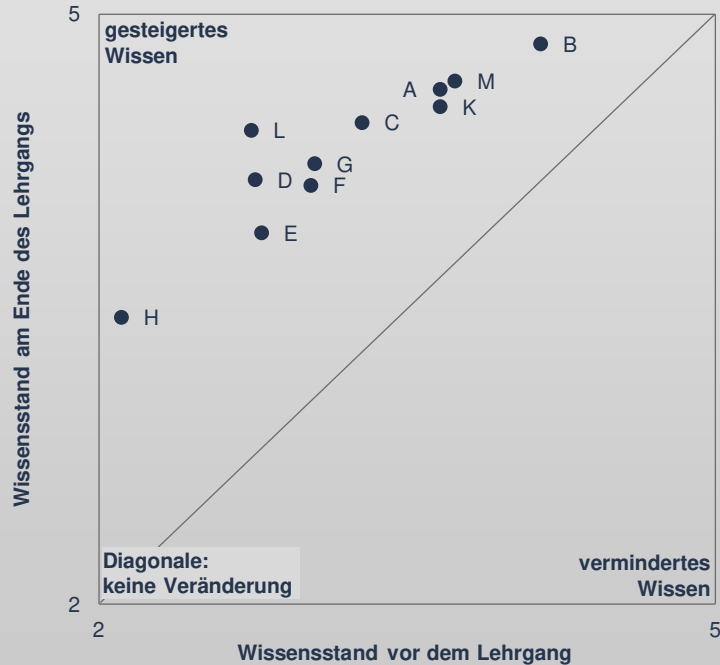
Vor dem Lehrgang: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand für die Themenblöcke ein?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand angesichts des absolvierten Lehrgangs für die Themenblöcke ein?“, Skala 1 bis 7



n=39 Teilnehmer\*innen

# Wissensstand

Vor dem Lehrgang: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand für die folgenden Themenblöcke ein?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand angesichts des absolvierten Lehrgangs für die folgenden Themenblöcke ein?“

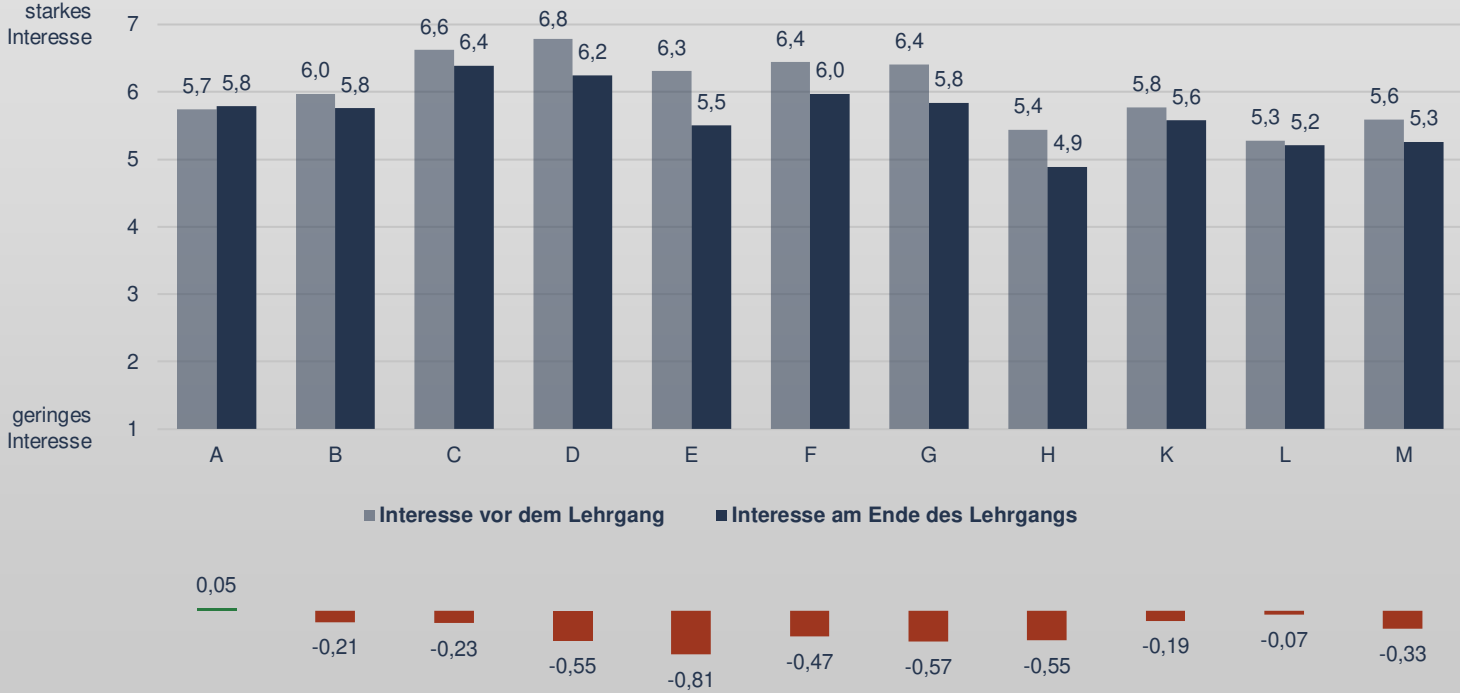


- A Grundlagen von Natura 2000
  - B Ökologische Grundlagen
  - C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
  - D Renaturierungsökologie
  - E Natura 2000 und Landwirtschaft
  - F Natura 2000 und Wald
  - G Natura 2000 und Gewässer
  - H Natura 2000 und Freizeitnutzung
  - K Projektmanagement
  - L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
  - M Soziale Kompetenzen
- Über alle Themenblöcke hinweg wurde der Wissensstand signifikant gesteigert.

n=39 Teilnehmer\*innen

# Interesse

Vor dem Lehrgang: „Wie groß ist Ihr Interesse an den folgenden Themenblöcken?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie groß ist Ihr Interesse angesichts des absolvierten Lehrgangs an den folgenden Themenblöcken?“, Skala 1 bis 7



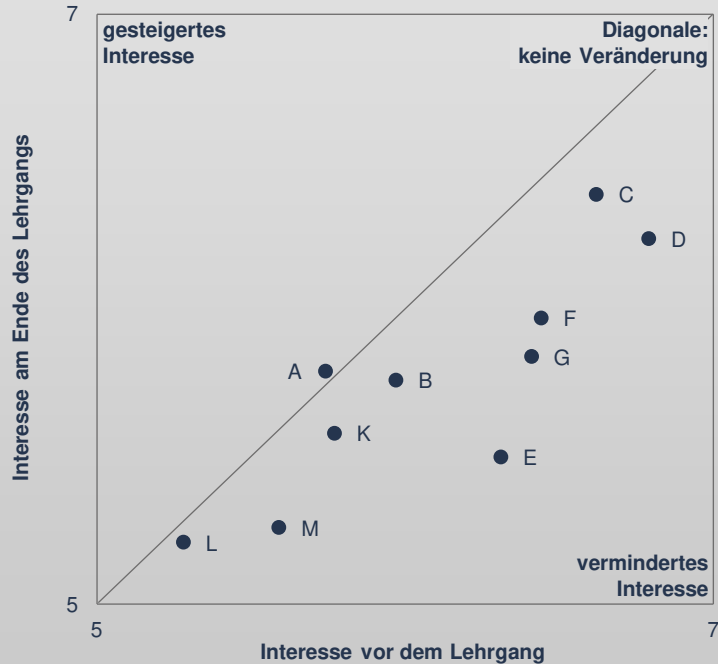
- A Grundlagen von Natura 2000
- B Ökologische Grundlagen
- C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
- D Renaturierungsökologie
- E Natura 2000 und Landwirtschaft
- F Natura 2000 und Wald
- G Natura 2000 und Gewässer
- H Natura 2000 und Freizeitnutzung
- K Projektmanagement
- L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- M Soziale Kompetenzen

n=39 Teilnehmer\*innen

# Interesse

Vor dem Lehrgang: „Wie groß ist Ihr Interesse an den folgenden Themenblöcken?“

Am Ende des Lehrgangs: „Wie groß ist Ihr Interesse angesichts des absolvierten Lehrgangs an den folgenden Themenblöcken?“



- A Grundlagen von Natura 2000
- B Ökologische Grundlagen
- C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
- D Renaturierungsökologie
- E Natura 2000 und Landwirtschaft
- F Natura 2000 und Wald
- G Natura 2000 und Gewässer
- H Natura 2000 und Freizeitnutzung
- K Projektmanagement
- L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- M Soziale Kompetenzen

- Über alle Themenblöcke hinweg ist das Interesse gesunken. Dies ist erklärbar, insofern einerseits der Wissensbedarf gestillt worden sein könnte und andererseits insofern ein gewisser Ernüchterungseffekt zum Tragen kommt.

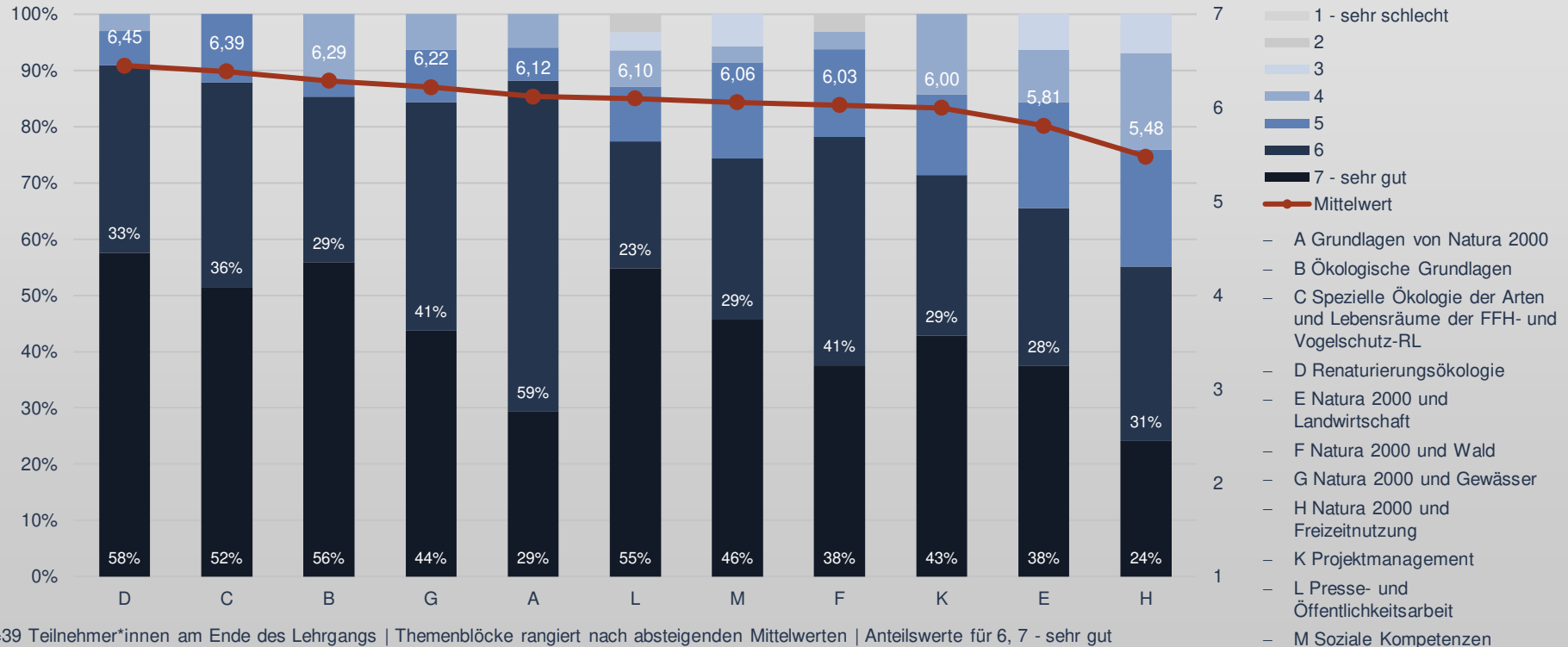
n=39 Teilnehmer\*innen



## III. Evaluation der Themenblöcke

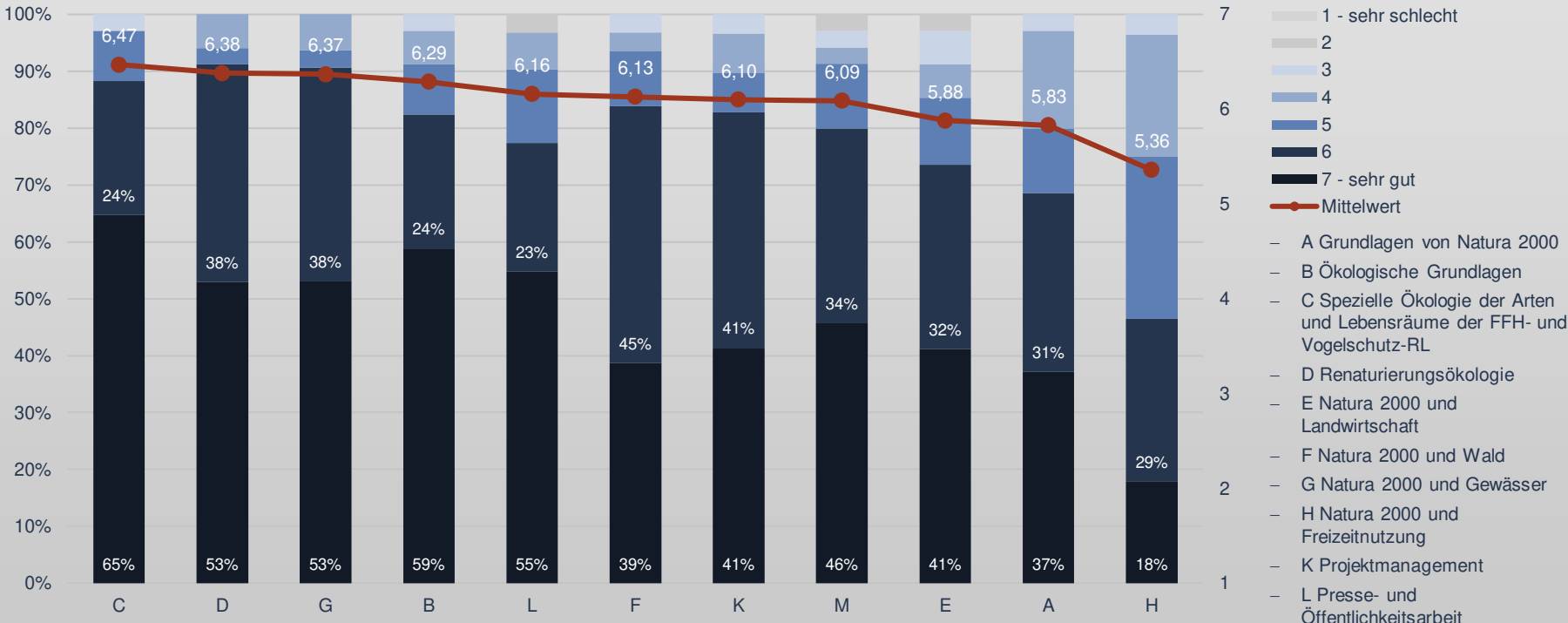
# Evaluation: Inhalte

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Inhalte des Themenblocks und der Module



# Evaluation: Aufbau

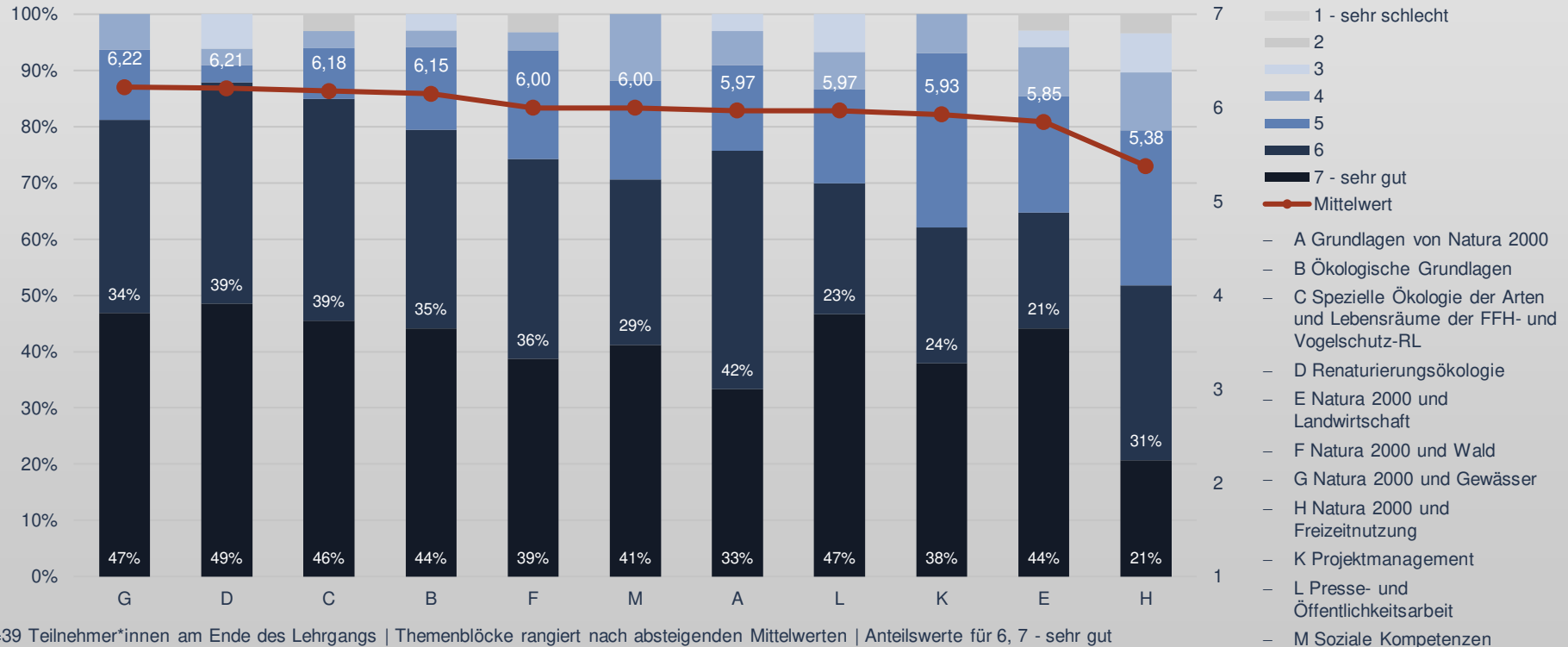
Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Der Aufbau des Themenblocks und der Module



n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs | Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte für 6, 7 - sehr gut

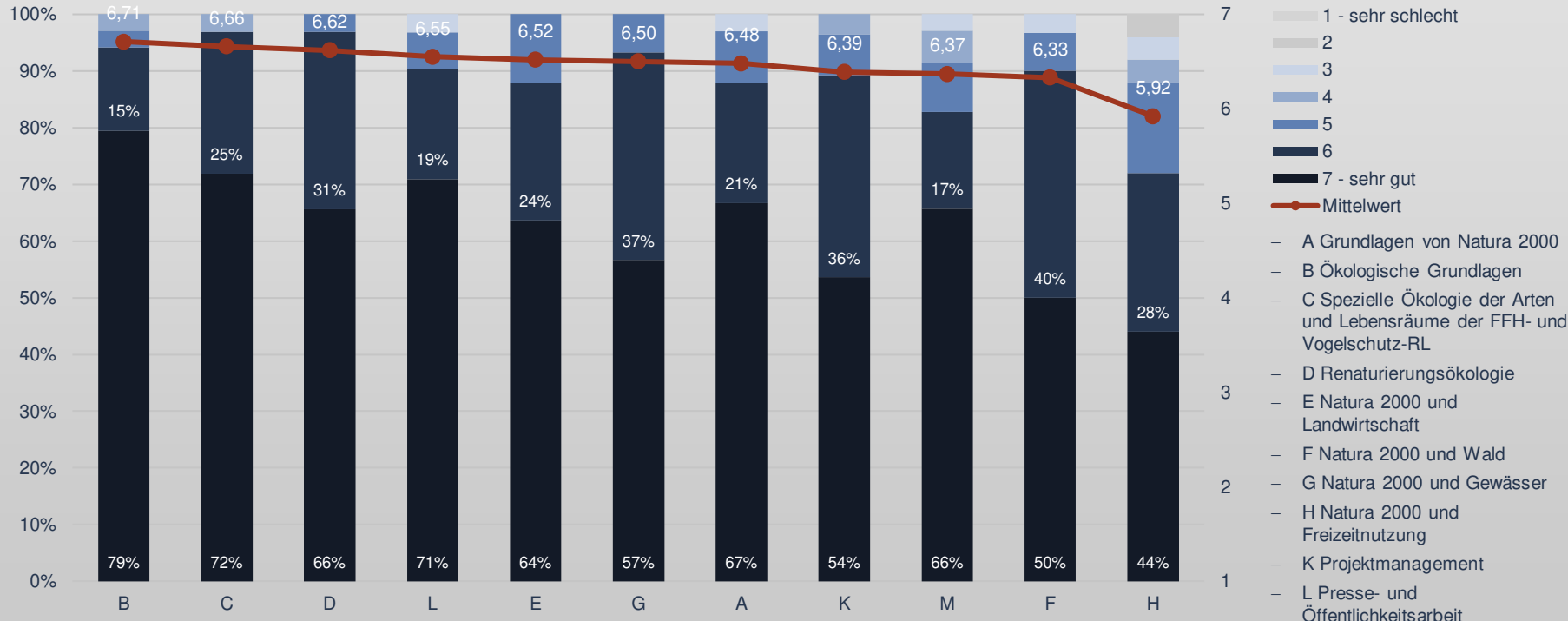
# Evaluation: Qualität Lehrmaterial

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Qualität des eingesetzten Lehrmaterials



# Evaluation: Kompetenz

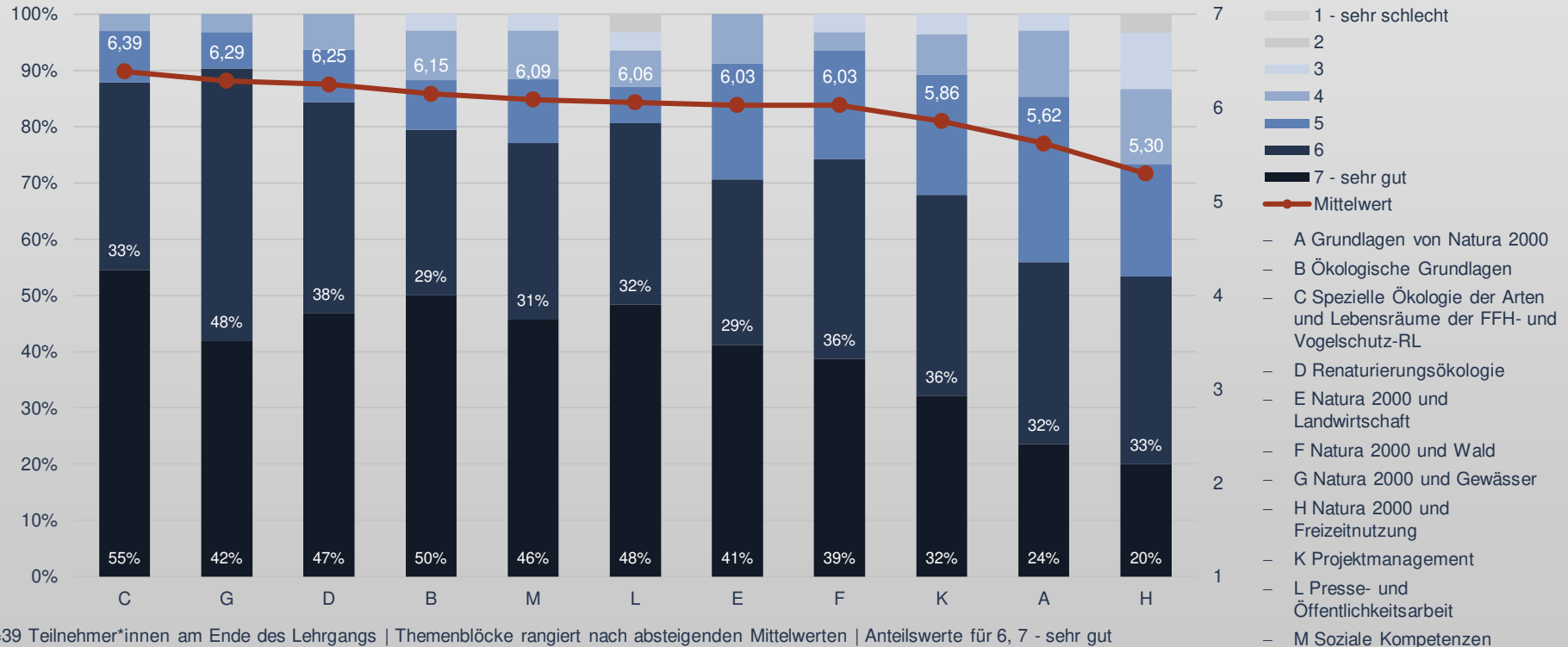
Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Kompetenz der Dozent\*innen



n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs | Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte für 6, 7 - sehr gut

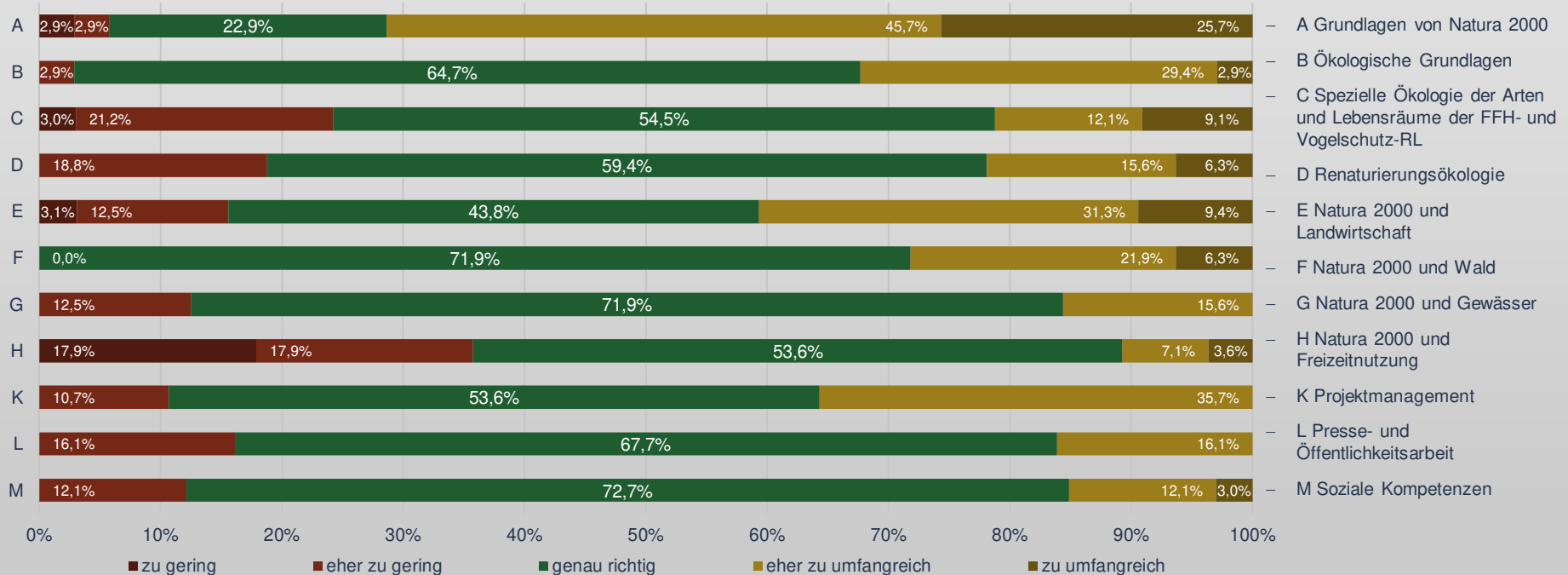
# Evaluation: Präsentation der Inhalte

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Präsentation der Inhalte durch die Dozent\*innen



# Angemessenheit: Zeitlicher Umfang

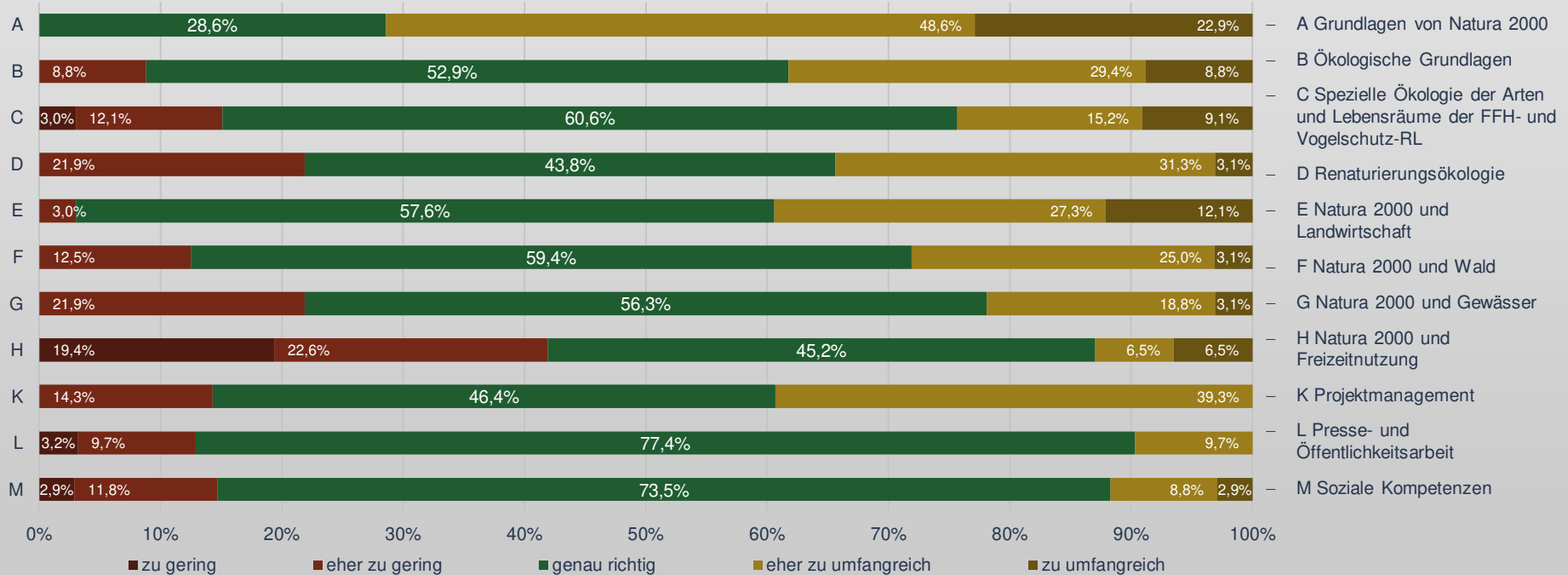
Zeitlicher Umfang des Themenblocks innerhalb des Lehrgangs insgesamt



n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

# Angemessenheit: Umfang des Lehrmaterials

## Umfang des Lehrmaterials

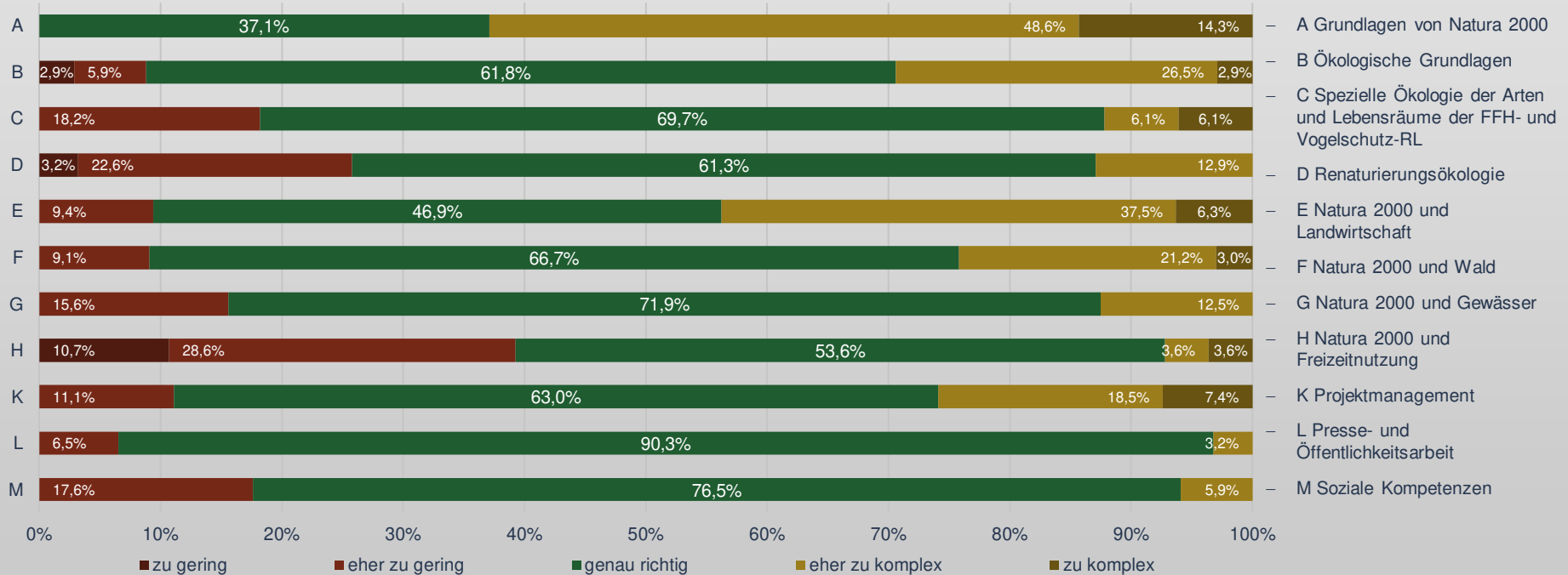


n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs



# Angemessenheit: Komplexität

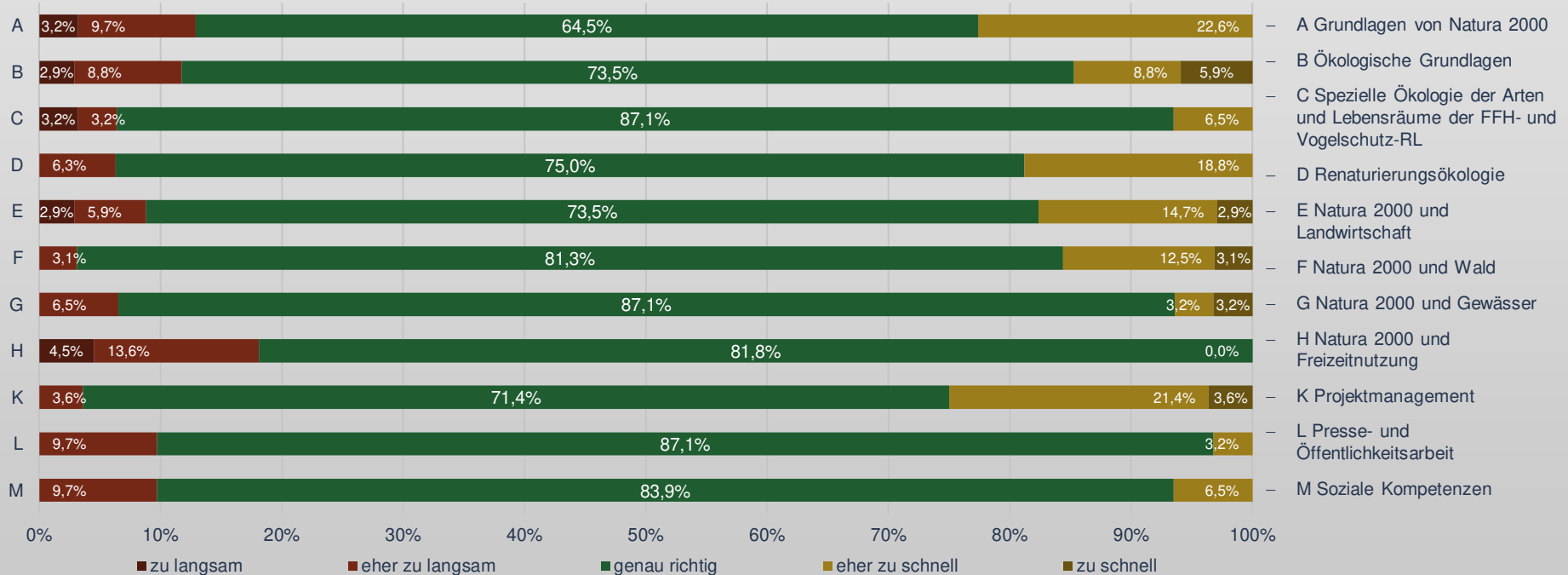
## Komplexität der vermittelten Inhalte



n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

# Angemessenheit: Tempo der Stoffvermittlung

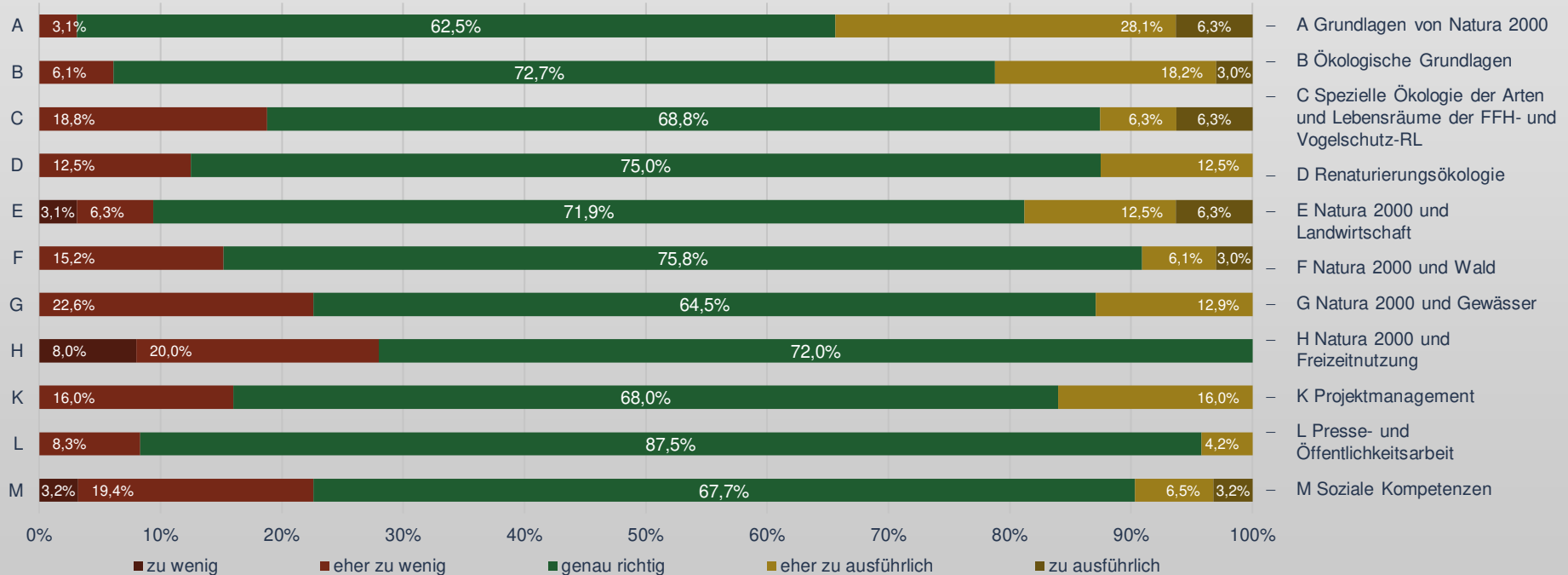
Tempo der Stoffvermittlung durch die Dozent\*innen



n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

# Angemessenheit: Wissenschaftliche und theoretische Hintergründe

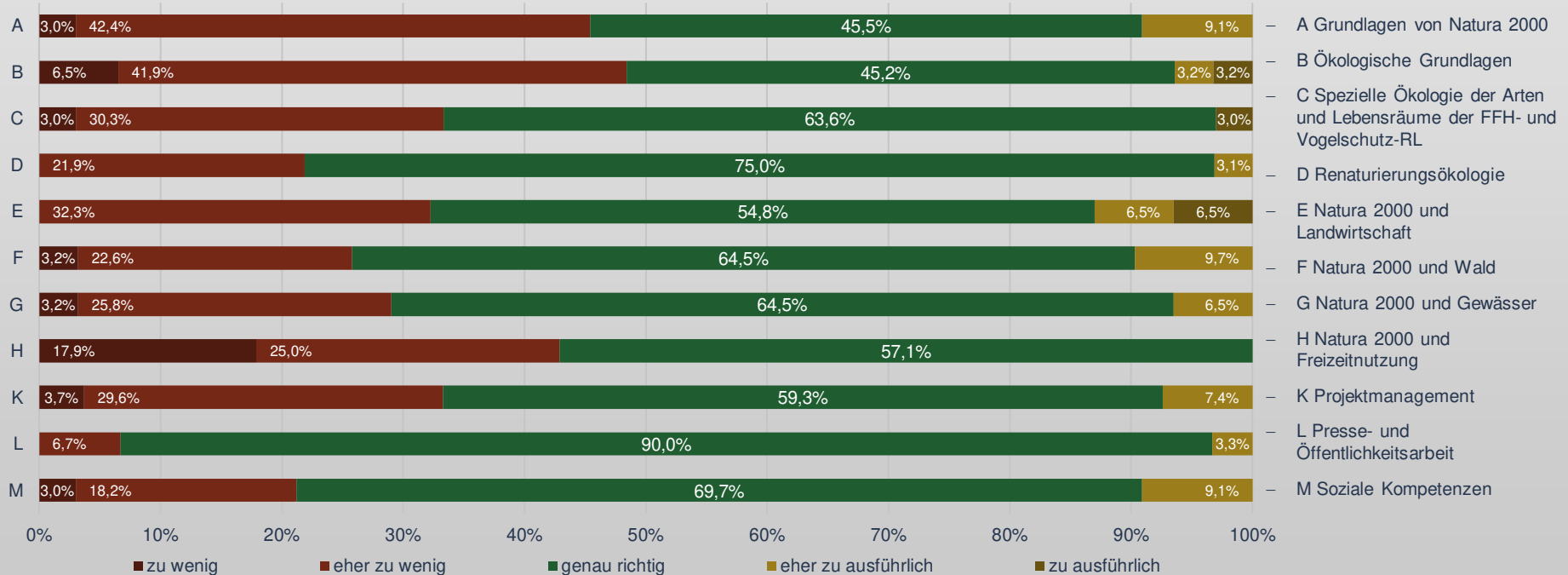
## Wissenschaftliche und theoretische Hintergründe



n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

# Angemessenheit: Praxisrelevante Anwendungen

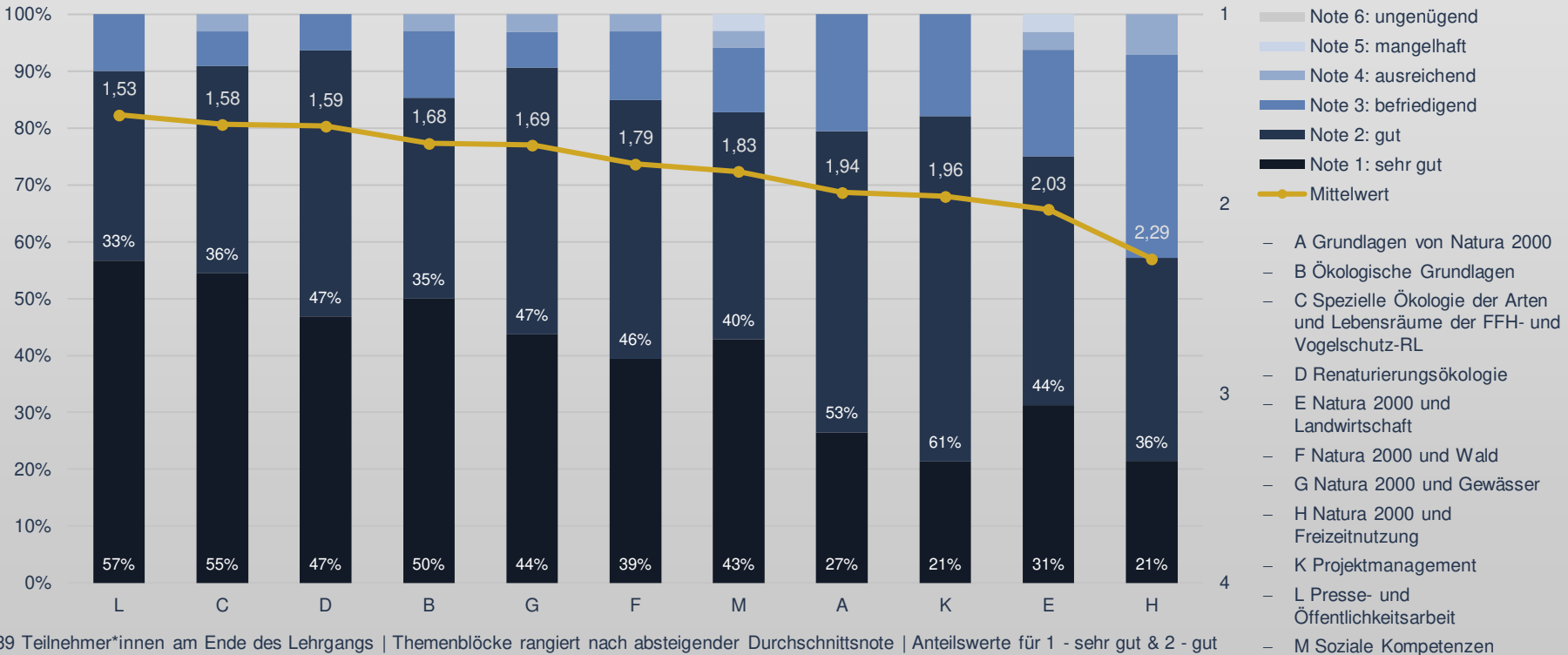
## Praxisrelevante Anwendungen



n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs

# Gesamturteil: Schulnote

Alles in allem: Wie würden Sie den Themenblock mit einer Schulnote beurteilen?



n=39 Teilnehmer\*innen am Ende des Lehrgangs | Themenblöcke rangiert nach absteigender Durchschnittsnote | Anteilswerte für 1 - sehr gut & 2 - gut

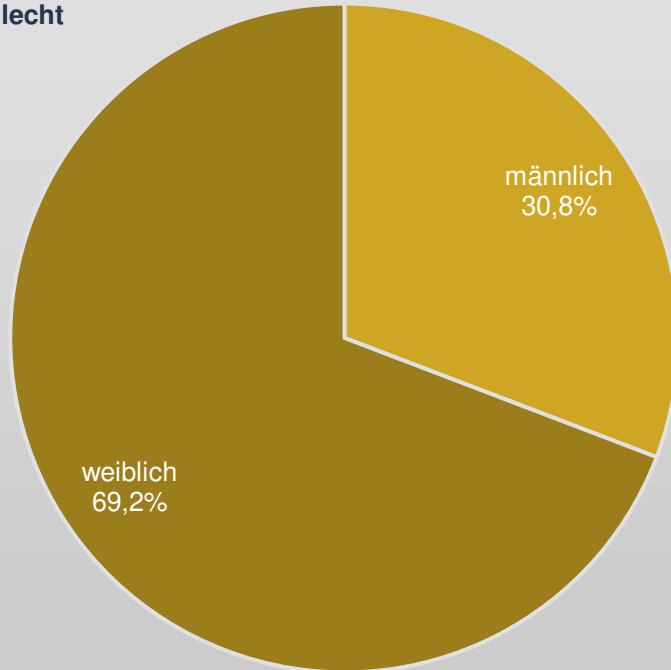
## IV. Datengrundlage

# Datengrundlage

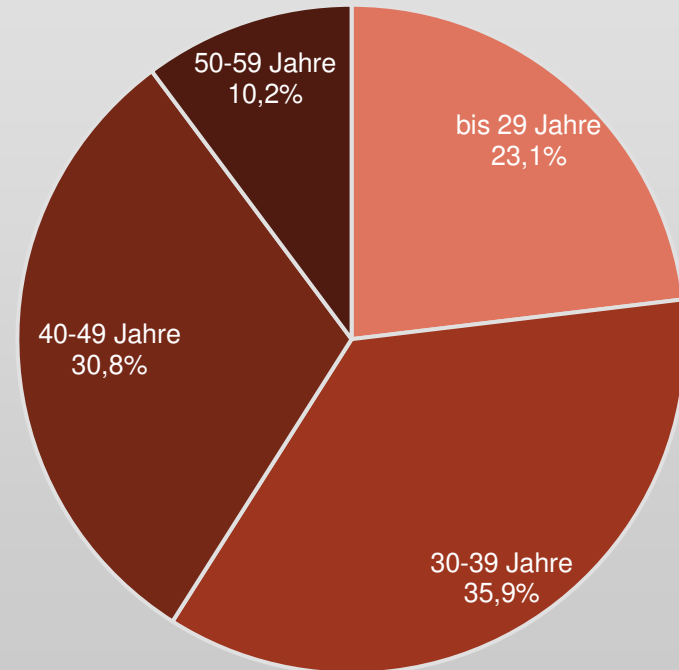
- Instrument:
  - Zwei standardisierte Onlinefragebögen mit Optionen für offene Textantworten, siehe Fragebogen als Word-Dokument: **Fragebogen\_E-Learning-Lehrgang Natura-2000-Managerin\_221102.docx**
  - E-Mail-Einladungen mit personalisierten Fragebogenzugängen sowie mehrere Reminder
- Stichprobe:
  - 39 Teilnehmer\*innen, die beide Fragebögen – vor dem Lehrgang und am Ende des Lehrgangs – ausgefüllt haben
- Befragungszeit:
  - 1. Teil: 9. bis 25. November 2022
  - 2. Teil: 10. Mai bis 19. Juni 2023
- Befragungsdauer, Median:
  - 1. Teil – 9 Minuten
  - 2. Teil – 73 Minuten
- Ergebnisdokumentation:
  - Tabellenband als Excelfile mit allen Fragen der beiden Befragungsteile, Ergebnisse fürs Total und für Untergruppen: **to do**
  - Excelfile mit allen offenen Antworten: **Offene Antworten\_Teil 1&2\_230711.xlsx**

## Soziodemografie der Teilnehmer\*innen: Geschlecht und Alter

Geschlecht



Alter

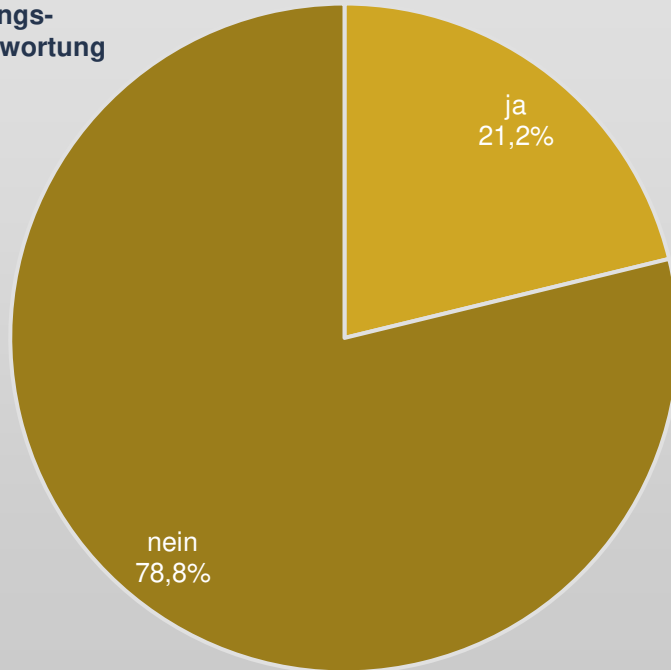


n=39 Teilnehmer\*innen

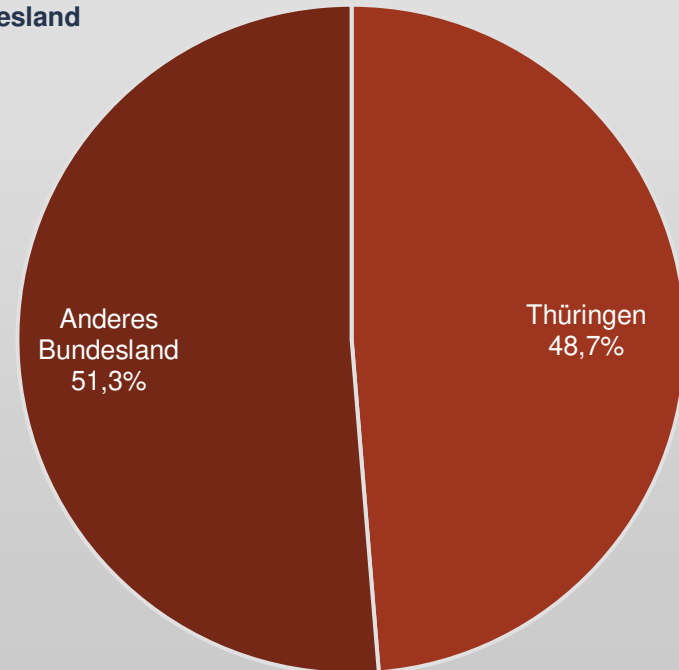


## Hintergrund der Teilnehmer\*innen: Führungsverantwortung und Bundesland

Führungs-  
verantwortung



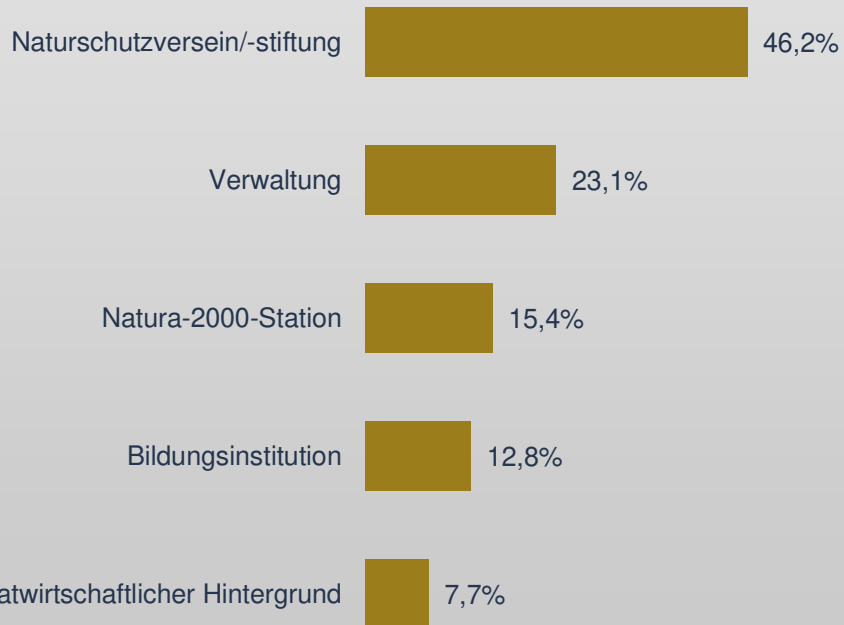
Bundesland



n=39 Teilnehmer\*innen

## Hintergründe der Teilnehmer\*innen: Tätigkeitsbereiche

In welchen Bereichen sind Sie tätig? Sie können mehrere Angaben machen.



n=39 Teilnehmer\*innen

## V. Anhang

# Kontakt

## Universität Zürich Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög)

Andreasstrasse 15  
CH-8050 Zürich

Tel. +41 44 635 21 51  
joerg.schneider@foeg.uzh.ch

## js\_studien+analysen

Laurengasse 5  
CH-8006 Zürich

Tel. +41 43 534 68 27  
js@js-studien-analysen.ch

## Jörg Schneider M.A.



Jörg Schneider, M.A. ist selbstständiger Sozial- und Marktforscher und Inhaber von js\_studien+analysen.

Er ist Associate Researcher am Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) an der Universität Zürich, für das er regelmäßig Medieninhaltsanalysen, Befragungsstudien und statistische Datenanalysen durchführt.

Seine wissenschaftlichen Interessen liegen im Bereich der Medien-, Kommunikations-, Image- und Reputationsforschung sowie in der Modellierung von Verhaltensmustern und Lebensstilen.

Einen weiteren Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit bildet die Beschäftigung mit den Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere in Bezug auf Evaluationsforschung, multivariate Analyseverfahren und die Verknüpfung von Befragungs- und Medienbeobachtungsdaten.

## Curriculum | Natura-2000-Manager/in

Stand: 05/2024 | Für den Lehrgang 2024-2025

Hinweis zur Zeitangabe: Es wird die reine Dauer der Lerneinheit angegeben ohne Nachbereitungszeit und Prüfungsvorbereitung.

Nr.	Modultitel und Lerninhalte	Referent*innen	Institution	Format	Dauer vertonte Präsentation, o.ä.
<b>A</b>	<b>Grundlagen von Natura 2000</b>				<b>13:15h</b>
A1	Grundlagen und Gesetzlicher Auftrag <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genese und Zielsetzung von Natura 2000 kennen</li> <li>• Natura 2000 in deutschen und europäischen Naturschutzkontext einordnen können</li> </ul>	Dr. Axel Ssymank	Bundesamt für Naturschutz	vertonte Präsentation	Teil 1: 1:00h Teil 2: 1:00h
A2	Habitat- und Artenschutzrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Verpflichtungen der FFH-RL, Vogelschutz-RL und des Artenschutzes in Gewässern, Wäldern, Offenland, Landwirtschaft und im Siedlungsraum kennen</li> <li>• Durchführungsstufen von FFH-Verträglichkeitsprüfung aufzeigen</li> </ul>	Dr. Andreas Lukas	Hochschule Geisenheim University	vertonte Präsentation, Kompendium (freiw.)	0:40h
A3	Natura 2000 und Umweltplanung – Artenschutz in der Planungspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über planungsrelevante Arten schaffen</li> <li>• Planungsinstrumente kennen und anwenden können</li> <li>• Ziele und Umsetzung der FFH-Verträglichkeitsprüfung kennen</li> <li>• Typische Konflikte im Zusammenhang mit der FFH-Verträglichkeitsprüfung kennen</li> <li>• Ziele und Umsetzung einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung kennen</li> </ul>	Dr. Benjamin Hill	PGNU - Planungsgesellschaft Natur und Umwelt mbH	vertonte Präsentation	0:40h
A4	Monitoring- und Berichtspflichten der FFH-Richtlinie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis über Abläufe und Forderungen zu Berichtspflicht erhalten (variiert je Bundesland)</li> <li>• Wissen, wie ein Monitoring der Erhaltungszustände erstellt wird</li> <li>• Wissen, wie Standarddatenbögen erstellt werden</li> </ul>	Heiko Uthleb, Annett Hahn	Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz	vertonte Präsentation	1:15h 0:30h

A5	Natura 2000: Verwaltung und Zuständigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>Relevante Institutionen und Zuständigkeiten des Natura-2000-Managements auf Bundes- und Landesebene kennen</li> </ul>	Rolf Knebel	Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.	vertonte Präsentation	1:30h
A6	Natura 2000-Managementplanung für FFH- und EU-Vogelschutzrichtlinie in Dt. <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele und Anforderungen an Natura 2000-Managementpläne kennen</li> <li>Wissen, wie Natura 2000-Managementpläne erstellt werden</li> </ul>	Frank Meyer	RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz	Online-Vorlesung	1:30h
A7	Nutzungskonflikte und ihre gesellschaftliche Bearbeitung: Argumente, Anordnungen, Anreize <ul style="list-style-type: none"> <li>Interessen von relevanten Akteur*innen und daraus möglicherweise entstehende Konflikte kennen</li> <li>Sozioökonomische Bedingungen und daraus möglicherweise entstehende Konflikte kennen</li> <li>Steuerungsmöglichkeiten für den Umgang mit Konflikten kennen</li> </ul>	Dr. Jens Jetzkowitz	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	vertonte Präsentation kurz, vertonte Präsentation lang (freiw.)	1:30h Freiw: lange Version: 1:40h
A8	Natura 2000 im internationalen Überblick <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblick in Umsetzung von Natura 2000 in ausgewählten Staaten erhalten</li> <li>Best-Practice-Beispiele aus anderen Staaten kennen</li> </ul>	Dr. Axel Ssymank	Bundesamt für Naturschutz	vertonte Präsentation	0:45h
A9	Biodiversitätsstrategie 2030 – Lücken in der Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinie <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der EU-Biodiversitätsstrategie 2030 sowie deren Bedeutung für Deutschland kennen</li> <li>Das Restoration Law als Teil der EU-Biodiversitätsstrategie 2030 kennen</li> </ul>	Dr. Axel Ssymank	Bundesamt für Naturschutz	vertonte Präsentation	0:50h
<b>B</b>	<b>Ökologische Grundlagen</b>				<b>6:10h</b>
B1	Stoffkreisläufe <ul style="list-style-type: none"> <li>Den Begriff Ökosystem kennen und verstehen</li> <li>Wissen, was Primär- und Sekundärproduktion ist</li> <li>Energieflüsse und Stoffkreisläufe kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	0:50h

B2	<p>Biogeographie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbreitungsmuster und Prozesse, die diese beeinflussen, kennen</li> <li>• Begriffe „Art“, „Speziation“ und „Extinktion“ erklären können</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:55h
B3	<p>Populationsökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Populationsdynamiken und Populationswachstum kennen</li> <li>• Dichteabhängige und dichteunabhängige Einflüsse verstehen</li> </ul>	Prof. Dr. Niko Balkenhol	Georg-August-Universität Göttingen	vertonte Präsentation	0:50h
B4	<p>Biotopverbund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Biotopverbund“ definieren können</li> <li>• Umsetzungsmöglichkeiten zum Erhalt von Arten kennen</li> <li>• Drastischen Schwund von Biotopen und deren Verbunden und dessen Auswirkungen einordnen können</li> </ul>	Dr. Katrin Vogel	Wildtierland Hainich gGmbH	vertonte Präsentation	0:40h
B5	<p>Neobiota</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff „Neobiota“ erklären können</li> <li>• Wissen, wann Arten invasiv sind und wie Invasivität bewertet wird</li> <li>• Den Einfluss invasiver Arten auf Pflanzengemeinschaften erläutern können</li> <li>• Maßnahmen zum Management von invasiven Arten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:20h
B6	<p>Klimawandel und Natura 2000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für Einfluss des Klimawandels auf Natura 2000-Gebiete, deren Schutzgüter und Folgen für deren Zuordnung und Management nachvollziehen können</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:30h
B7	<p>Biodiversität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Muster und Prozesse im Zusammenhang mit Biodiversität kennen und verstehen</li> <li>• Funktionelle Aspekte von Arten und Lebensgemeinschaften kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:15h
<b>C</b>	<b>Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL</b>				<b>25:40h</b>
C1	Ökologie und Management ausgewählter Offenland-LRT	Prof. Dr. Barbara Stammel	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	0:25h 0:45h 0:40h

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die in Dt. vorkommenden 93 Lebensraumtypen (insbesondere LRT 6510 und 5420) und dessen Merkmale erhalten</li> <li>• Schutzmaßnahmen der LRT kennen</li> </ul>				0:15h 0:50h
C2	<p>Ansprache, Abgrenzung und Bewertung von LRT vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen, woran sich Lebensraumtypen im Feld erkennen und unterscheiden lassen</li> <li>• Grundlagen der Kartierung und Bewertung von FFH-Arten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation, Exkursion 2-tägig (April), Exkursion 1-tägig (Jan.)	1:20h 15.00h
C3	<p>Ökologie und Management von Säugetieren der FFH-Richtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Säugetieren der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Fiona Schönfeld	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	0:50h
C4	<p>Ökologie und Management von Fledermäusen der FFH-Richtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Fledermausarten der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Dr. Markus Dietz	Institut für Tierökologie und Naturbildung	vertonte Präsentation	1:00h
C5	<p>Ökologie und Management von Amphibien und Reptilien der FFH-Richtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Amphibien und Reptilien der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Ulrich Scheidt, Konrad Kürbis	Amphibien- und Reptilienschutz Thüringen e.V. (ART e.V.), Naturkundemuseum Erfurt	vertonte Präsentation	1:00h 0:50h
C6	<p>Ökologie und Management von Wirbellosen der FFH-Richtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Wirbellosen der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Dieter Schneider	Naturgucker.de	vertonte Präsentation	1:00h
C7	<p>Ökologie und Management der Vögel der Vogelschutzrichtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Vögeln der VSRL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser Arten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Fiona Schönfeld	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	0:35h



C8	<p>Ökologie und Management von Fischen und Rundmäulern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Rundmäulern der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Dr. Egbert Korte	INGA – Institut für Gewässer- und Auenökologie GbR	vertonte Präsentation	1:10h
<b>D</b>	<b>Renaturierungsökologie</b>				<b>4:20h</b>
D1	<p>Grundlagen Renaturierungsökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition, Ziele und Arten von Renaturierungen kennen</li> <li>• Formen der Umsetzung (Antragstellung, Förderung, Hintergrund) kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Johannes Kollmann	Technische Universität München	vertonte Präsentation	0:45h
D2	<p>Renaturierung Grünland (Magere Flachland-Mähwiesen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzungsmethoden der Renaturierung des LRT 6510 kennen</li> </ul>	Dr. Martin Sommer	Deutscher Verband für Landschaftspflege	vertonte Präsentation	0:35h
D3	<p>Renaturierung Magerrasen und Heiden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zur Renaturierung von Magerrasen und Heiden kennen</li> <li>• Hauptkonflikte bei der Umsetzung und Lösungsansätze kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	Kurzfilm	0:10h
D4	<p>Renaturierung Fließgewässer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Fließgewässerarten bekommen</li> <li>• Maßnahmen zur Renaturierung an Fließgewässern kennen</li> <li>• Hauptkonflikte bei der Umsetzung und Lösungsansätze kennen und Umgangsformen mit Konflikten kennen</li> </ul>	Dr. Kathrin Januschke	Universität Duisburg-Essen	vertonte Präsentation, Kurzfilm	0:45h 0:06h
D5	<p>Renaturierung Moore (engl.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moorarten und Unterscheidungskriterien kennen</li> <li>• Maßnahmen zur Renaturierung von Mooren kennen</li> <li>• Ökologischen Hintergrund kennen</li> <li>• Hauptkonflikte bei der Umsetzung und Lösungsansätze kennen</li> </ul>	Dr. Łukasz Kozub	Universität Warschau	vertonte Präsentation	1:50h
D6	<p>Ansiedlung von Arten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrwert der (Wieder-)Ansiedlung verstehen</li> <li>• Umsetzungsformen und Erfolgsfaktoren von (Wieder-)Ansiedlungsprojekten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	Kurzfilm	0:06h

E	Natura 2000 und Landwirtschaft				8:55h
E1	Grundlagen Landwirtschaft: Betriebsstrukturen und Ökonomie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Betriebskalkulation kennen</li> <li>• Grundlagen der Bodenbearbeitung und Ackernutzung für konventionellen und ökologischen Landbau kennen</li> </ul>	Martin Berk	Pflege-Agrar-Genossenschaft e.G. Bettenhausen	vertonte Präsentation	0:10h 0:20h
E2	Geschichte der Landwirtschaft und Kulturlandschaft in Mitteleuropa <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungen der Natur- und Kulturlandschaft in Mitteleuropa und deren Auswirkung auf die Artenvielfalt kennen</li> </ul>	Dr. Martin Sommer	Deutscher Verband für Landschaftspflege	vertonte Präsentation	0:50h
E3	Gemeinsame Agrarpolitik der EU <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente der 1. Säule der EU-Landwirtschaftspolitik und deren Grundanforderungen kennen</li> <li>• Instrumente der 2. Säule der EU-Landwirtschaftspolitik und deren Grundanforderungen kennen</li> <li>• Agrarumweltmaßnahmen kennen</li> <li>• Nutzungskonflikte in der Landwirtschaft benennen können</li> </ul>	Prof. Dr. Sebastian Lakner	Universität Rostock	aufgezeichnete Vorlesung	1:10h
E4	2. Säule mit Strukturfond ELER <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturfond ELER und Instrumente der 2. Säule benennen können</li> </ul>	Jan Freese	Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Raum, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	vertonte Präsentation; Online-Diskussion	1:45h 1:00h
E5	Naturschutz in der Landwirtschaft: Kompensation und Landschaftspflege <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über gesetzliche Grundlagen und Förderungen außerhalb der EU-Mittel erhalten</li> </ul>	Dr. Martin Sommer	Deutscher Verband für Landschaftspflege	vertonte Präsentation	0:50h
E6	Praxis: Bodenbearbeitung und Bodenökologie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken, Herausforderungen und Umsetzung im Ackerbau kennen</li> <li>• Überblick über Böden und deren geeignete Nutzung sowie deren Auf- und Abwertung erhalten</li> </ul>	Dr. Martin Schädler	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ	vertonte Präsentation	0:45h
E7	Praxis: Großflächige Beweidungssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Tierhaltungsformen und deren Auswirkungen auf Natur und Landschaft kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:20 h

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen der Beweidungssysteme auf beweidungs-sensitive Schutzgüter verstehen</li> <li>• Geeignete und gefährdete Tierrassen kennen</li> <li>• Zukunftsmodelle und Fördermöglichkeiten der großflächigen Beweidungssysteme kennen</li> </ul>				
E8	<p>Ökologischer Landbau und Natura 2000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Bodenbearbeitung, Ackerbearbeitung und Produktion von ökologischen Betrieben kennen</li> <li>• Richtlinien des ökologischen Anbaus und unterschiedlicher Siegel kennen</li> <li>• Mehrwerte der Anbauweise für Klima-, Naturschutz und Gesellschaft kenne</li> </ul>	Prof. Dr. Birgit Willhelm	Fachhochschule Erfurt	Skript	31 Folien (ca. 0:45h)
<b>F</b>	<b>Natura 2000 und Wald</b>				<b>6:00h</b>
F1	<p>Grundlagen Waldbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Akteure, Instrumente und rechtliche Verpflichtungen der Forstwirtschaft in Deutschland kennen</li> <li>• Überblick über die „gute fachliche Praxis“ und Umsetzungsformen im Forstbetrieb kennen</li> <li>• Überblick über Besitzstrukturen im Forstbetrieb erhalten</li> <li>• Häufige Konfliktfelder und rechtliche Grundlagen bei Interessenskonflikten kennen</li> </ul>	Ronny Eckhardt	Thüringen Forst – Forstamt Oberhof	vertonte Präsentation, Skript (freiw.)	2:15h
F2	<p>Natura 2000 im Forstbetrieb: Ökologie und Management von Natura-2000-Schutzgütern im Wald</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen, welche rechtlichen Verpflichtungen die FFH-RL und die VS-RL in Bezug auf Forst mit sich bringen</li> <li>• Wissen, wie sich die Abgrenzung zwischen Offenland-LRT und Wald-LRT gestaltet und wie die jeweiligen Zuständigkeiten sind</li> </ul>	Dr. Axel Buschmann, Andreas Schabel, Philipp Riedel	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, ö:konzept Freiburg	vertonte Präsentation	0:35h 0:30h 0:45h
F3	<p>Praxis: Prozessschutz und Wirtschaftswälder und Natura 2000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen, für welche Natura 2000-Schutzgüter Prozessschutz nötig ist</li> </ul>	Prof. Dr. Jörg Müller	Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, Julius-Maximilians-Universität Würzburg	vertonte Präsentation	0:30h

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissen, wie Natura 2000- Schutzgüter in Wirtschaftswäldern gemanagt werden</li> <li>Praxis und Phasen des Prozessschutz und der Wirtschaftswälder kennen</li> </ul>				
F4	<p>Praxis: Besondere Nutzungsformen und ihre Auswirkungen (Lichtwald, Mittelwaldnutzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedliche Nutzungsformen des Waldes und ihre Auswirkungen auf Natura 2000-Schutzgüter kennen</li> <li>Wissen, welche Bewirtschaftungsformen sich besonders gut zum Erhalt wertvoller Lebensraumtypen eignen</li> </ul>	Dr. David Vollmuth	Bayerisches Landesamt für Umwelt	vertonte Präsentation	0:50h
F5	<p>Natura 2000 und Jagd</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jagdbare Natura 2000-Arten kennen</li> <li>Vorteile/Nachteile der Jagd als Managementmethode von Natura 2000-Gütern kennen</li> <li>Konfliktfelder kennen, die im Zusammenhang mit Natura 2000 und Jagd stehen</li> </ul>	Prof. Dr. Fiona Schönfeld	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	0:35h
G	<b>Natura 2000 und Gewässer</b>				<b>2:20h</b>
G1	<p>Grundlagen Wasserökologie und Wasserwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserwirtschaft definieren können und wissen, welche Aufgaben sie umfasst</li> <li>Herausforderungen und typische Konfliktfelder zur Wasserwirtschaft kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Daniel Hering	Universität Duisburg-Essen	vertonte Präsentation	0:45h
G2	<p>Natura 2000 und Gewässer: Wasserrahmenrichtlinie und Blaues Band</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissen, welche rechtlichen Verpflichtungen sich aus FFH-RL und VS-RL im Bereich Gewässer ergeben</li> <li>Ziele und Umsetzung von WRRL und Blauem Band sowie deren Schnittpunkte mit Natura 2000 kennen</li> <li>Nutzungskonflikte in der Umsetzung von Natura 2000, WRRL und Blauem Band kennen</li> </ul>	Dr. Kathrin Januschke	Universität Duisburg-Essen	vertonte Präsentation	0:50h

G3	Natura 2000 und Gewässerentwicklungsplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele der Gewässerentwicklungsplanung kennen</li> <li>• Ziele und Zusammenhänge mit Gewässerentwicklungskonzepten als Grundlage für Maßnahmenplanung der EU-WRRL kennen</li> </ul>	Thomas Schmidt	WAGU - Gesellschaft für Wasserwirtschaft, Gewässerökologie und Umweltplanung mbH	vertonte Präsentation	0:45h
<b>H</b>	<b>Natura 2000 und Freizeitnutzung</b>				<b>2:00h</b>
H1	Natura 2000 und Freizeitnutzung: Grundlagen, Konflikte und Auswirkungen von Freizeitnutzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mögliche Auswirkungen von sportlichen und touristischen Freizeitaktivitäten und Großveranstaltungen auf Natura 2000 kennen</li> <li>• Rechtliche Bestimmungen von Freizeitnutzung in Natura 2000-Gebieten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider	BOKU – Universität für Bodenkunde Wien	vertonte Präsentation	1:00h
H2	Praxis: Natura 2000 und Wandertourismus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Auswirkungen des Wanderns auf LRT und Arten erhalten</li> <li>• Möglichkeiten der Besucherlenkung sowie Gebote und Verbote des nachhaltigen Wanderns kennen</li> </ul>	Klaus Erber	Deutsches Wanderinstitut e.V.	Skript	44 Seiten (ca. 1:00h)
<b>K</b>	<b>Projektmanagement</b>				<b>6:40h</b>
K1	Genereller Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten im Naturschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Fördermöglichkeiten im Naturschutz inkl. in Stiftungen, Ländern, Landkreisen und Crowd Funding erhalten</li> </ul>	Adrian Johst	Naturstiftung David	vertonte Präsentation	0:35h
K2	Fördermittelakquise auf EU-Ebene: Förderprogramm LIFE <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Förderrichtlinien des Förderprogramm LIFE kennen</li> </ul>	Ruth Brauner	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH	vertonte Präsentation	1:30h
K3	Fördermittelakquise auf Bundesebene: Bundesprogramm Biologische Vielfalt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Förderkriterien und- schwerpunkte des „Bundesprogramms Biologische Vielfalt“ kennen</li> </ul>	Dr. Jörg Petermann, Alexandra Kiefer	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	vertonte Präsentation	0:30h

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau des Antragsverfahren kennen</li> </ul>				
K4	<p>Naturschutzprojekte – Beantragung und Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Kalkulation und Beantragung von Naturschutzprojekten erhalten</li> </ul>	Adrian Johst	Naturstiftung David	vertonte Präsentation	1:15h
K5	<p>Ausschreibung und Vergabe - Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergabearten kennen</li> <li>Leistungen der korrekten Vergabeart zuordnen und die Leistungsvergabe regelkonform aufbauen und umsetzen</li> </ul>	Gerd Tschersich	Fachhochschule Erfurt	Online-Vorlesung	1:30h
K6	<p>Ausschreibung und Vergabe – besondere Berücksichtigung von Naturschutzleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheiten im Rahmen von naturschutzfachlicher Leistungsausschreibung</li> </ul>	Frank Meyer	RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz	aufgezeichnete Vorlesung	0:20h
<b>L</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>				<b>6:50h</b>
L1	<p>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele und Instrumente für erfolgreiche PÖ-Arbeit kennen</li> <li>Pressemitteilung schreiben und erfolgreich einsetzen können</li> </ul>	Tobias Staufenberg	Selbständiger Berater und Coach	Präsenzseminar	6:00h
L2	<p>Umgang mit Social Media</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen und Ziele der Social-Media-Kanäle kennen</li> <li>Instrumente für den Reichweitenausbau von Accounts kennen</li> <li>Social Media als Recherchetool verwenden können</li> </ul>	Angela Koch	BUND Landesverband Baden-Württemberg	vertonte Präsentation	0:50h
<b>M</b>	<b>Soziale Kompetenzen</b>				<b>11:00h</b>
M1	<p>Argumentieren im Naturschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der Argumentation kennen</li> <li>Über Kompetenz verfügen, durch Fragen verschiedene Perspektiven nachzuvollziehen und in schwierigen Kontakten souverän zu bleiben</li> </ul>	Dr. Thorben Prenzel	Prenzel-Communications	Präsenzseminar	11:00h
<b>S</b>	<b>Sonstiges</b>				<b>3:30h</b>

S1	Online-Konsultation			Online-Veranstaltung	1:30h
S2	Online-Prüfungsvorbereitung			Online-Veranstaltung	1:00h
S3	Online-Prüfung (Ersttermin, Zweittermin)			Online-Veranstaltung	1:00h

Bearbeitungszeit gesamt: ca. 97,5h

Bearbeitungszeit mit Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung und Selbststudium von Lebensraumtypen (360-Grad-Panoramen auf [natura2000manager.de](http://natura2000manager.de)): max. 290h

Präsenzveranstaltungen:

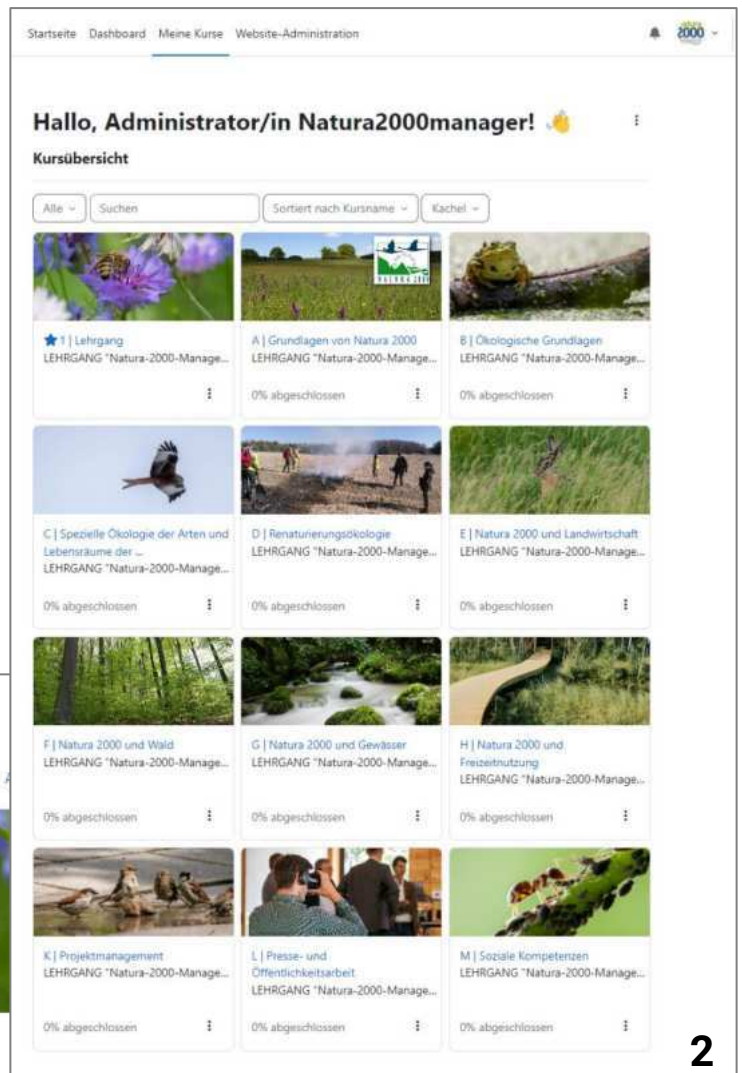
- 15./16. November 2024: Auftaktseminar „Argumentieren im Naturschutz“
- 14./15. Februar 2025: Seminar „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ (Fr), naturschutzfachliche Exkursion „Waldlebensraumtypen erkennen“ (Sa)
- 24./25. April 2025: naturschutzfachliche Exkursion „Lebensraumtypen in Wald und Offenland erkennen, abgrenzen und Naturschutzmaßnahmen ableiten“

Online-Veranstaltungen:

- Termine werden noch bekannt gegeben.



1



2

## 1 | Lehrgang

### Willkommen



#### Liebe Teilnehmer\*innen des Testlaufs,

schön, dass Sie dabei sind! Wir wünschen Ihnen viel Freude und Wissenszuwachs mit dem Lehrgang "Natura-2000-Manager/in". Bitte beachten Sie die "Termine im Überblick" (siehe unten). Zudem soll Ihnen der "Zeitplan" (siehe unten) als Orientierungshilfe für den Lehrgang dienen.

Bei Fragen, Problemen, Rückmeldungen technischer oder fachlicher Art stehen wir Ihnen als Projektteam gern zur Verfügung. Fachliche Fragen zu den Modulen/Lehrinhalten können Sie gern an uns stellen. Wir sammeln diese und geben Sie an die Referent\*innen weiter.

Mail: [k.sauer@natura2000-thueringen.de](mailto:k.sauer@natura2000-thueringen.de)

Die Projektkoordination  
Katinka Sauer und Prof. Dr. Stefan Brunzel

#### Information zum Copyright

Die Inhalte im Login-Bereich des Lehrgangs sind urheberrechtlich geschützt. Bei Nutzung der Inhalte für Lehrzwecke außerhalb des Lehrgangs ist die Angabe der Quelle (Lehrgang "Natura-2000-Manager/in") nach geltenden wissenschaftlichen Zitierregeln zwingend vorgeschrieben. Anderweitige Weitergabe der Inhalte an Dritte ist untersagt. Mit der Nutzung des Login-Bereichs erkennen Sie dies an.

> **Forum - Austausch zu Lerninhalten**

> **Termine im Überblick 2023-2024**

> **Zeitplan**

> **Curriculum**

> **Anhören der vertonten Präsentationen**

> **Prüfungsvorbereitung**

> **Fotos Lehrgang 2023/24**

3

1 Anmeldemaske

2 Kursübersicht unter „Meine Kurse“

3 Einführung unter „1|Lehrgang“



## A - Grundlagen von Natura 2000

Kurs    Bewertungen

### ▼ Allgemeines

Alles einklappen



 Ankündigungen

- › **A1 | Grundlagen und gesetzlicher Auftrag | Dr. Axel Ssymank**
- › **A2 | Habitatschutzrecht und Artenschutzrecht | Dr. Andreas Lukas**
- › **A3 | Natura 2000 und Umweltplanung - Artenschutz in der Planungspraxis | Dr. Benjamin Hill**
- › **A4 | Monitoring- und Berichtspflichten der FFH-Richtlinie | Heiko Uthleb & Annett Hahn**
- › **A5 | Natura 2000: Verwaltung und Zuständigkeiten | Rolf Knebel**
- › **A6 | Natura 2000-Managementplanung für FFH- und EU-Vogelschutzgebiete in Dt. | Frank Meyer**

**Lernplattform Moodle | <https://lehrgang.natura2000manager.de/>  
5 Beispiel: Einblick Modul „A1 Grundlagen und gesetzlicher Auftrag“**

▼ **A1 | Grundlagen und gesetzlicher Auftrag | Dr. Axel Ssymank**

Diese Lerneinheit besteht aus zwei Teilen und betrachtet die Zielsetzung und Bedeutung von Natura 2000 für den europäischen Naturschutz. Sie erklärt grundlegende Begriffe und ordnet Natura 2000 in den deutschen und internationalen Naturschutzkontext ein.

Referent:

Dr. Axel Ssymank | Bundesamt für Naturschutz | Leitung Fachgebiet II 2.2 FFH-Richtlinie / Natura 2000  
[Dauer: 60 Min., 60 Min.]

 A1 Teil 1 Grundlagen und gesetzlicher Auftrag - Dr. Axel Ssymank

✓ Erledigt

 A1 Teil 2 Grundlagen und gesetzlicher Auftrag - Dr. Axel Ssymank

✓ Erledigt

Technische Probleme mit der vertonten PowerPoint? Als Alternative können Sie den Inhalt als Video ansehen:



## Was ist Natura 2000?

Natura 2000 ist ein grenzübergreifendes Netz von Schutzgebieten, das gefährdete und für die Europäische Union typische Lebensräume und Arten schützt. Es besteht aus Schutzgebieten gemäß der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie). Es umfasst derzeit rund 27.000 Gebiete, die 18,6 Prozent der Landfläche der EU bedecken. Damit ist Natura 2000 das größte koordinierte Schutzgebietsnetz der Welt und ein Garant für den Erhalt des europäischen Naturerbes.

## Das sagen die Teilnehmenden...

„Der Lehrgang hat mir komplett weitergeholfen. In Gesprächen mit anderen Akteuren kann ich das Gelernte gut als Argumentationshilfe nutzen. Meine Argumentationsgrundlage für den Naturschutz konnte ich deutlich verbessern. Der Lehrgang bringt sehr viel Mehrwert für meine persönliche Arbeit.“

Matthias P., Berlin

„Ich kann den Lehrgang nur für alle meine Mitarbeiter der Natura-2000-Teams empfehlen. Der Lehrgang war sehr gut und hilfreich. Ich bin Fan davon.“

Frank B., Brandenburg

„Meine neue Tätigkeit im Bereich Natura 2000 [...] gefällt mir sehr gut und ich konnte viele Inhalte aus dem Lehrgang schon verwenden und mit der Praxis verknüpfen.“

Tina L., Thüringen

## Anmeldung

Jeweils im **November** beginnt ein neuer Lehrgang mit bis zu 45 Teilnehmenden. Anmeldungen unter: [natura2000manager.de/lehrgang/anmeldung](https://natura2000manager.de/lehrgang/anmeldung).



Teilnehmende des Auftaktseminars im November 2022

## Kontakt

Projektkoordination:  
Prof. Dr. Stefan Brunzel & Katinka Sauer  
E-Mail: [k.sauer@natura2000-thueringen.de](mailto:k.sauer@natura2000-thueringen.de)  
Telefon: 0361 / 64417072  
[www.natura2000manager.de](http://www.natura2000manager.de)

BUND Landesverband Thüringen e.V.  
Landesgeschäftsstelle  
Trommsdorffstraße 5, 99084 Erfurt  
E-Mail: [bund.thueringen@bund.net](mailto:bund.thueringen@bund.net)  
Telefon: 0361 / 5550310

Stand 05/2024



Hier geht es zur Website!



## Impressum

Hrsg.: BUND Landesverband Thüringen e.V. | Trommsdorffstraße 5 | 99084 Erfurt | [bund.thueringen@bund.net](mailto:bund.thueringen@bund.net)  
Redaktion: Katinka Sauer | V.i.S.d.R.: Sebastian König | Gestaltung: Jessica Nebel, Elias Hammer, Heike Plön

## Projektpartner:



## Projektförderung von 2021 bis 2024:



natura  
2000  
Manager/in  
E-LEARNING-LEHRGANG



## Lehrgang „Natura-2000-Manager/in“

Wir bilden Fachkräfte im Bereich Natura 2000 weiter – für den Schutz der europäischen Artenvielfalt.

## Fachkräfte für den Naturschutz

Ziel des Lehrgangs ist die berufsbegleitende Weiterbildung von Fachkräften, um das **Management des europäischen Naturerbes** bestmöglich zu gewährleisten. Damit ist der Lehrgang das **bundesweit erste Bildungsangebot**, welches umfangreich Fachinhalte zu Natura 2000 vermittelt.



© Katja Held

## Zielgruppe

Die nebenberufliche Weiterbildung richtet sich an Personen, die aktiv (oder zukünftig) an der **Umsetzung von Natura 2000** mitwirken - egal ob in Verwaltung, Gebietsbetreuung oder Planungsbüro. Auch Studierenden steht er offen. Vorkenntnisse im Naturschutz und Bereich Natura 2000 sind empfehlenswert.

## Zeitaufwand

Der Umfang beträgt bis zu **290 Zeitstunden** inklusive aller Präsenz- und Online-Veranstaltungen sowie der Prüfung. Dies entspricht **ca. 10 Wochenstunden**. Der Lehrgang beginnt jeweils im November eines Jahres und erstreckt sich über **8 Monate**.

## Kosten

Die Kosten belaufen sich aktuell auf **1375 Euro**.



Fühlings-Adonisröschen

Der Großteil des Lehrgangs wird im **Selbststudium** über die Lernplattform „Moodle“ absolviert. **Online- und Präsenzveranstaltungen** ergänzen den Lehrgang. Der Blended-Learning-Ansatz ermöglicht flexibles, zeit- und ortsunabhängiges Lernen, sowie Austausch und Vernetzung mit Teilnehmenden bundesweit durch Präsenztreffen.

## Lernformate – Online und in Präsenz

## Lebensraumtypen digital erkunden

Von der Küste über Mittelgebirge bis zu den Alpen – über 60 der 93 in Deutschland vorkommenden **Lebensraumtypen** und beschreibende Arten lassen sich als **360°-Panoramen** auf [www.natura-2000manager.de](http://www.natura-2000manager.de) entdecken. Denn LRT erkennen und abgrenzen zu können, ist essenziell für deren Erhaltung.



© <http://www.deutschlands-natur.de>

Jetzt online entdecken!



## Auf Exkursion in Offenland und Wald

Auf mindestens **zwei Exkursionen** innerhalb Thüringens erkunden die Teilnehmenden FFH-Lebensraumtypen und -Arten vor Ort.



## Lehrgangsinhalte

### A Grundlagen von Natura 2000

- A1 Grundlagen und Gesetzlicher Auftrag
- A2 Habitatschutzrecht und Artenschutzrecht
- A3 Natura 2000 und Umweltplanung – Artenschutz in der Planungspraxis
- A4 Erhaltungszustände/-ziele, Berichtspflicht und Monitoring-Schemes
- A5 Natura 2000: Verwaltung und Zuständigkeiten
- A6 Natura-2000-Managementpläne und EU-Managementempfehlungen
- A7 Nutzungskonflikte und ihre gesellschaftliche Bearbeitung: Argumente, Anordnungen, Anreize
- A8 Natura 2000 im internationalen Überblick
- A9 Biodiversitätsstrategie 2030 – Lücken in der Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinien

### B Ökologische Grundlagen

- B1 Stoffkreisläufe
- B2 Biogeografie
- B3 Populationsökologie
- B4 Biotopverbund
- B5 Neobiota
- B6 Klimawandel und Natura 2000
- B7 Biodiversität

### C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL

- C1 Ökologie und Management ausgewählter Offenland-LRT
- C2 Ansprache, Abgrenzung und Bewertung von LRT vor Ort
- C3 Ökologie und Management von Säugetieren
- C4 Ökologie und Management von Fledermäusen
- C5 Ökologie und Management von Amphibien und Reptilien
- C6 Ökologie und Management von Fischen und Rundmäulern
- C7 Ökologie und Management von Wirbellosen
- C8 Ökologie und Management ausgewählter Vögel des Offenlandes

### D Renaturierungsökologie

- D1 Grundlagen Renaturierungsökologie
- D2 Renaturierung Grünland (Magere Flachland-Mähwiesen)
- D3 Renaturierung Magerrasen und Heiden
- D4 Renaturierung Fließgewässer
- D5 Renaturierung Moore
- D6 Wiederansiedlungsprojekte

### E Natura 2000 und Landwirtschaft

- E1 Grundlagen Landwirtschaft: Betriebsstrukturen und Ökonomie
- E2 Geschichte der Landwirtschaft und Kulturlandschaft in Mitteleuropa
- E3 Gemeinsame Agrarpolitik der EU
- E4 2. Säule mit Strukturfond ELER
- E5 Naturschutz in der Landwirtschaft: Kompensation und Landschaftspflege
- E6 Praxis: Bodenbearbeitung und Bodenökologie
- E7 Praxis: Großflächige Beweidungssysteme
- E8 Ökologischer Landbau und Natura 2000

### F Natura 2000 und Wald

- F1 Grundlagen Waldbau
- F2 Natura 2000 im Forstbetrieb: Ökologie und Management von Natura-2000-Schutzgütern im Wald, Nutzungskonflikte
- F3 Praxis: Prozessschutz und Wirtschaftswälder und Natura 2000
- F4 Praxis: Besondere Nutzungsformen und ihre Auswirkungen (Lichtwald, Mittelwaldnutzung)
- F5 Natura 2000 und Jagd

### G Natura 2000 und Gewässer

- G1 Grundlagen Wasserwirtschaft
- G2 Natura 2000 und Gewässer: Wasserrahmenrichtlinie und Blaues Band
- G3 Natura 2000 und Gewässerentwicklungsplanung

### H Natura 2000 und Freizeitnutzung

- H1 Natura 2000 und Freizeitnutzung: Grundlagen und Konflikte
- H2 Natura 2000 und Wandertourismus

### K Projektmanagement

- K1 Genereller Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten im Naturschutz (inkl. Stiftungen)
- K2 Fördermittelakquise auf EU-Ebene: Förderprogramm LIFE
- K3 Fördermittelakquise auf Bundesebene: Bundesprogramm Biologische Vielfalt
- K4 Naturschutzprojekte – Beantragung und Umsetzung
- K5 Ausschreibung und Vergabe – Grundlagen
- K6 Ausschreibung und Vergabe – besondere Berücksichtigung von Naturschutzleistungen

### L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- L1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz
- L2 Umgang mit Social Media

### M Soziale Kompetenzen

- M1 Argumentieren im Naturschutz

### Exkursionen

- Pro Lehrgang finden mindestens zwei Fachexkursionen zu der Lerneinheit C2 statt

### Expert Board

Qualitative Begleitung des Lehrgangs durch Dr. Axel Ssymank, Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Prof. Klaus Werk, Prof. Dr. Stefan Brunzel, Dr. Barbara Stammel, Prof. Dr. Johannes Kollmann, Prof. Dr. Sebastian Lakner, Bernd Blümlein, Prof. Dr. Jörg Müller, Prof. Dr. Fiona Schönfeld, Prof. Dr. Hubert Weiger, Prof. Dr. Daniel Hering, Dr. Kathrin Januschke, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider, Adrian Johst, Tobias Staufenberg, Dr. Thorben Prenzel.

Stand 05.2024.  
Aktuelles Curriculum auf [www.natura2000manager.de](http://www.natura2000manager.de)